Zeitschrift: Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Kantonales Statistisches Bureau Bern

Band: - (1926)

Heft: 2

Artikel: Ergebnisse der schweizerischen Viehzählung vom 21. April 1926 im Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850344

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

des

Kantonalen statistischen Bureaus

Jahrgang 1926 — Lieferung II

Ergebnisse

der

schweizerischen Viehzählung

vom 21. April 1926

im

Kanton Bern

BERN
Verbandsdruckerei A.-G.
1926

Kommissionsverlag von A. Francke A.-G. in Bern

Inhaltsverzeichnis.

Ergebnisse der schweizerischen Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1926.

A. Textlicher Teil.

	Seite
Einleitung	1—6
Der Viehbesitz	7—11
Der Viehstand	11—22
Der Wert des Viehstandes pro 1926 im Kanton Bern	22—24

B. Tabellarischer Teil.

Ergebnisse der schweizerischen Viehzählung vom 21. April 1926 nach Einwohnergemeinden		25—51
Tabelle I.	Ergebnisse der schweizerischen Viehzählung vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen	52—53
„ II.	Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1921 und 1926 im Kanton Bern	54
„ III.	Vergleichende Uebersicht betreffend Zu- und Abnahme der Viehbesitzer von 1876—1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen	55
„ IV.	Darstellung des Viehstandes pro 1926 im Vergleich mit demjenigen von 1921 nach Amtsbezirken und Landesteilen	56—57
„ IV.	(Schluss.) Darstellung der Geflügel- und Bienenhaltung pro 1926 im Vergleich mit früherem Stande nach Amtsbezirken und Landesteilen	58
	Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen	59—63
„ V.	Der Viestand unterschieden nach den beiden Hauptkategorien Gross- und Kleinvieh	59
„ VI.	Die Rindvieheinheiten pro 1926 im Vergleich zu 1921 und 1916 nach Amtsbezirken und Landesteilen	60
„ VII.	Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander	61
„ VIII.	Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung	62
„ IX.	Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche	63
„ X.	Die Bewegung des Viehstandes seit 1908 (Hauptergebnisse der 25 bisherigen Viehzählungen)	64—65
„ XI.	Der Viehstand in den schweizerischen Kantonen nach Hauptgruppen (dargestellt nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgenössischen Viehzählung vom 21. April 1926) im Vergleich mit ausländischen Staaten	66—67
„ XII.	Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1926 verglichen mit demjenigen pro 1921	68
„ XIII.	Ergebnisse der jährlichen Viehschauen (Prämierungen im Kanton Bern von 1911—1925)	69—71
„ XIV.	Ein- und Ausfuhr der Schweiz an Vieh, Fleisch und Fett, Wildpret und Geflügel in den Jahren 1924 und 1925	72

Ergebnisse

der

schweizerischen Viehzählung

vom 21. April 1926

im

Kanton Bern

Einleitung.

Am 21. April 1926 fand wiederum eine ordentliche, nach bundesgesetzlicher Vorschrift alle 5 Jahre vorzunehmende eidgenössische Viehzählung statt; mit derselben wurde diesmal die Anordnung einer eidgenössischen Anbauerhebung im Monat Juni und ausserdem wieder eine Geflügelzählung sowie eine Zählung der Bienenvölker verbunden — ein ziemlich bedeutendes Mass von Anforderungen im Gebiete der amtlichen Statistik. Freilich ist zu bemerken, dass die betreffenden Massnahmen nicht der Statistik wegen, sondern im Interesse der Land- und Volkswirtschaft getroffen wurden, aber sie fallen in das Gebiet der amtlichen Statistik und bilden einen bedeutsamen Bestandteil derselben, speziell der Agrarstatistik. Schon vor mehr als 100 Jahren wurde die Notwendigkeit der Vornahme von Viehzählungen erkannt, denn auf Veranlassung der damaligen Landesökonomiekommission wurden im Kanton Bern bereits vom ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts an öftere Viehzählungen (sogar alle 2 oder 3 Jahre) veranstaltet. Bis zur Einführung der eidgenössischen, also bis 1866, hatten bereits 12 kantonale Viehzählungen stattgefunden, nämlich in den Jahren 1808, 1810, 1812, 1815, 1819, 1822, 1825, 1827, 1830, 1843, 1847 und 1859. Von 1866 an fanden alsdann schweizerische Viehzählungen statt, und zwar zuerst in 10 jähriger

Wiederkehr, nämlich in den Jahren 1866, 1876, 1886 und 1896. Nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes betreffend Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 22. Dezember 1893, welches in Art. 6 die Vornahme eidgenössischer Viehzählungen je nach 5 jährigen Perioden vorschrieb, wiederholten sich dieselben 1901, 1906, 1911, 1916, 1921 und nun 1926. Zwischen 1916 und 1921 wurden aber auch noch ausserordentliche eidgenössische Viehzählungen zu kriegswirtschaftlichen Zwecken, bezw. im Interesse der Landesversorgung angeordnet, und zwar in den Jahren 1918, 1919 und 1920. Es hätten somit bis jetzt 12 bernische und 13 schweizerische, im ganzen also 25 Viehzählungen im Kanton Bern stattgefunden.

Die Anordnung der neuen Viehzählung vom 21. April 1926 erfolgte etwas spät, nämlich erst durch die Verordnung des Bundesrates vom 10. März, und zwar enthielt dieselbe gleichzeitig auch die Vorschriften für die Zählung des Nutzgeflügels, der Bienenvölker und für die Anbauerhebung; für letztere war als Stichtag der 9. Juni angesetzt; dieselbe fällt hier indes ausser Betracht. Die örtliche Durchführung des ganzen Zählwerkes lag wie gewohnt den Gemeindebehörden ob. Die Vorschriften und Formulare, welche bei der Vieh-, Geflügel- und Bienenzählung zur Anwendung gelangten, waren folgende:

1. Die hievor erwähnte Verordnung.
2. Die Weisungen an die Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsbehörden.
3. Der Ernennungsakt mit den Weisungen für die Erhebungsbeamten.
4. Die Besitzerkarte mit Zählschema und Weisungen.
5. Das Zusammenzugsformular für die Zählgebiete, Gemeinden und Amtsbezirke, sowie für den Kanton.

Die Aufnahme der Viehbestände, des Geflügels und der Bienenvölker hatte, wie früher mittelst der Besitzerkarte gemäss den Vorschriften der Art. 2, 6, 7 und 8 der Verordnung zu erfolgen, und zwar hatten die Besitzer die Angaben selbst wahrheitsgetreu einzutragen. Das Vieh war am ordentlichen Standort, bezw. am Rechtsdomizil oder Wohnort des Besitzers zu zählen, auch wenn es verstellt war. Abgesehen von den diesmal mit der Viehzählung verbundenen Zählungen fand dieselbe sozu-

sagen im gleichen Rahmen statt wie früher, d. h. die formulargemässe Rubrizierung der Viehgattungen war durchwegs die nämliche geblieben, mit Ausnahme derjenigen betreffend die Schweine, indem die frühere Rubrik Ferkel und Faselschweine in die zwei Rubriken „Saugferkel" und „weitere Schweine" getrennt wurde, was zwar sachlich keine besonders epochemachende Neuerung, sondern eine mehr als zweifelhafte Verbesserung bedeutete, zumal dadurch auch der Vergleich im einzelnen mit den frühern Nachweisen gestört wurde. Sämtliche Formulare wurden wie üblich bei den eidgenössischen Zählungen von den Bundesbehörden geliefert. Mit der Leitung und Kontrolle der eidgenössischen Viehzählung im Kanton wurde vom Regierungsrat wie früher das kantonale statistische Bureau beauftragt, was der Bundesbehörde auf ihre bezügliche Anfrage auch zur Kenntnis gebracht wurde; dasselbe traf die notwendigen Anordnungen mit Genehmigung der Direktion des Innern und im Einvernehmen mit der Direktion der Landwirtschaft. Unterm 26. März 1926 erliess der Regierungsrat sodann noch ein Kreisschreiben an die Regierungs-Statthalterämter und Einwohnergemeinderäte des Kantons, in welchem denselben die nötigen Weisungen zur vorschriftsgemässen Durchführung der Zählung erteilt wurden. Die vorbereitenden Massnahmen, welche die Gemeindebehörden zu treffen hatten, bestunden zunächst in der Einteilung der Gemeinden in Zählkreise und der Ernennung der Erhebungsbeamten; erstere sollten sich nach den Viehinspektoratskreisen richten, und als Erhebungsbeamte waren die Viehinspektoren und deren Stellvertreter, nötigenfalls auch andere geeignete Personen zu bezeichnen. In dem bereits erwähnten Kreisschreiben des Regierungsrates wurde es indes den Gemeindebehörden mit Rücksicht auf die mit der Viehzählung verbundenen Spezialzählungen, sowie die Anbauerhebung freigestellt, die Einteilung der Gemeinde in genau abgegrenzte Zählkreise so zu bestimmen, wie sie es im Interesse der guten Durchführung der Viehzählung etc. und der Anbauerhebung zugleich für zweckmässig erachten; zugleich wurde denselben empfohlen, in jeder Gemeinde eine Zählkommission zu ernennen und dieselbe in zwei Gruppen zu teilen, wovon die eine die Viehzählung etc. und die andere die Anbauerhebung

besorgen würde. Selbstverständlich mussten diese Zählkommissionen und deren Mitglieder den Gemeinderäten gegenüber für die richtige Erfüllung ihrer Aufgaben verantwortlich sein und für ihre Verrichtungen von den Gemeinden auch entschädigt werden, sofern dieselben von den bestellten Organen nicht ehrenamtlich besorgt werden konnten. Da eine Entschädigung vom Bunde auch diesmal nicht vorgesehen war, so hatten die Gemeinden wie auch die Kantone ihrerseits die ihnen erwachsenden Kosten selbst zu tragen. Die ganze Zählungsoperation ist, soweit wir uns überzeugen konnten, dank der pflichtbewussten Mitwirkung der Gemeindebehörden und Erhebungsbeamten überall wider Erwarten befriedigend durchgeführt worden; diese Wahrnehmung ist um so erfreulicher, als die diesjährige Viehzählung mit aussergewöhnlichen und umfangreichen Erhebungen verbunden war, durch welche dieselbe leicht hätte gestört werden können. Der Eingang des Materials verzögerte sich freilich einigermassen, so dass der Ablieferungstermin seitens der Regierungs-Statthalterämter gegenüber dem kantonalen statistischen Bureau und von diesem an die Bundesbehörde nicht eingehalten werden konnte, was aber in Anbetracht der gestellten weitgehenden Anforderungen und der Grösse des Kantons nicht zu verwundern war. Wie bereits bemerkt, lag dem kantonalen statistischen Bureau die Kontrolle und Revision des gesamten Materials ob; dieselbe wurde mit aller Umsicht besorgt und erstreckte sich nicht nur auf die Ueberprüfung der Additionen in den Zähllisten und Zusammenzügen, sondern auch auf den Vergleich des Inhalts der Besitzerkarten mit den Eintragungen in die Zähllisten, wodurch manche Fehler und Irrtümer vor dem Abschluss der Gemeinde-, Bezirks- und Kantonszusammenzüge berichtigt werden konnten. Das hievor erwähnte, von uns eingeschlagene Verfahren hat sich neuerdings als notwendig erwiesen und sehr bewährt. Wir treten nun hiernach in die Besprechung und Erläuterung des Inhalts unserer vergleichenden Darstellungen betreffend die Viehzählungsergebnisse ein.

Der Viehbesitz.

Die Ausmittlung der Zahl der Viehbesitzer, wie sie sich nach der Fassung der Zähllisten und Zusammenzugsformulare ergab, führte zu folgenden Feststellungen für den Gesamtkanton (wir führen zum Vergleich auch die Ergebnisse früherer Zählungen an):

Jahr	Viehbesitzer						
	im ganzen	Erwerbsstellungen			Besitzer von		
		mit Landwirtsch. Betrieb		ohne Landw. Betrieb			
		als einzige	mit andern		Pferden	Rindvieh	Kleinvieh
1876 . . .	59,828	—	—	—	13,921	39,576	?
1886 . . .	59,430	51,803		(7,627)	14,020	40,168	53,780
1896 . . .	58,720	31,830	14,948	11,942	14,906	40,056	54,180
1901 . . .	58,129	25,846	17,370	14,913	16,461	40,754	50,837
1906 . . .	55,456	26,677	17,583	11,196	17,392	41,370	48,161
1911 . . .	53,242	26,578	16,819	9,845	18,454	40,245	44,707
1916 . . .	52,287	28,197	15,762	8,328	17,833	40,775	43,563
1921 . . .	51,608	29,508	13,015	9,085	18,375	39,957	46,145
1926 . . .	49,692	27,992	14,612	7,088	19,342	40,527	40,044
	Zu- oder Abnahme:						
von 1876—1926							
absolut . .	10,136	—	—	—	+5,421	+ 951	?
in % . . .	16,9	—	—	—	+38,9	+ 2,4	?
von 1896—1926							
absolut . .	—9,028	—3,838	— 336	—4,854	+4,436	+ 471	—14,136
in % . . .	—15,4	—12,1	— 2,3	—40,6	+29,8	+1,2	—26,1
von 1921—1926							
absolut . .	—1,916	—1,516	+1,597	—1,997	+ 967	+ 570	—6,101
in % . . .	— 3,7	— 5,1	+12,3	—22,0	+ 5,3	+ 1,4	—13,2

Daraus ist ersichtlich, dass die Gesamtzahl der Viehbesitzer in den 50 Jahren von 1876—1926 um 10,136 = 16,9 % abgenommen hat, und zwar rührt diese Abnahme ausschliesslich von der Abnahme der Kleinviehbesitzer her, welche in dieser Zeitperiode, d. h. von 1896—1926 sogar um 14,136 = 26,1 % zurückgingen, während die Zahl der Rindviehbesitzer absolut mit etwelchen Schwankungen ziemlich stabil geblieben war und diejenige der Pferdebesitzer sich sogar um 5421 = 39,0 % vermehrt hatte; es geht ferner daraus hervor, dass die Viehbe-

sitzer, welche die Landwirtschaft als einzigen Erwerb betreiben, von 1896—1926 um 3838 = 12,1 % und diejenigen, welche nicht Landwirtschaft treiben, um 4854 = 40,6 % abgenommen haben, während diejenigen, welche mit dem landwirtschaftlichen Betrieb noch andere Erwerbszweige verbinden, nur unwesentlich, nämlich um 336 = 2,3 % zurückgegangen sind und von 1921—1926 sogar um 1597 = 12,3 % zugenommen haben. Der zahlenmässige Rückgang der Viehbesitzer im Kanton Bern ist nun — vom Standpunkt des Nationalwohlstandes aus betrachtet — an und für sich keine bedenkliche Erscheinung, denn wenn man in Betracht zieht, dass der Bestand an Rindvieh in den letzten 50 Jahren eine Vermehrung von ca. $^2/_5$ erfahren hat, so bedeutet die verminderte Zahl der Viehbesitzer doch unzweifelhaft eine Vermehrung der Stückzahl der einzelnen Besitzer, sei es im allgemeinen oder nur bei gewissen Kategorien, worüber wir in einem speziellen Nachweis betreffend die Grösse des Rindviehbesitzes weiter unten noch Aufschluss geben werden.

Untersuchen wir nach einer von uns neu erstellten vergleichenden Uebersicht im tabellarischen Teil die Zu- oder Abnahme der Viehbesitzer von 1876—1926 in den Amtsbezirken und Landesteilen, so begegnen wir diesbezüglich ganz ausserordentlichen Verschiedenheiten, indem die Viehbesitzer im gesamten im Oberaargau um 28,6 %, im Mittelland um 20,1 %, im Jura um 18,2 %, im Seeland um 16,5 %, im Emmental um 12,6 % und im Oberland um 9,6 % abgenommen haben; noch wesentlich verschiedener stellen sich die Abnahmeziffern der einzelnen Amtsbezirke: Wangen erscheint z. B. mit 33,5 %, Freibergen mit 30,9 %, Burgdorf mit 25,9 %, Aarwangen mit 24,5 %, Pruntrut mit 24,0 % und Oberhasle mit 23,4 % Abnahme, während Frutigen nur 0,1 %, Saanen 0,2 %, Laufen 3,3 %, Interlaken 5,2 % und Münster 8,8 % verzeichnen etc. Nur der Amtsbezirk Biel figuriert mit einer Zunahme der Viehbesitzer im gesamten von 16,3 %, was von der Gebietszuteilung der Gemeinden Madretsch und Mett herrührt. Ganz anders verhält es sich mit den Rindviehbesitzern allein, indem z. B. das Oberland eine Zunahme von 12,3 %, Emmental, Seeland und Mittelland eine solche von 7,6, 7,0 und 6,1 %, der Ober-

aargau dagegen eine Abnahme von 12,3 % und der Jura eine solche von 9,9 % und die einzelnen Amtsbezirke noch viel grössere Verschiedenheiten aufweisen: Frutigen erscheint z. B. mit einer Zunahme der Rindviehbesitzer von 23,0 %, Nieder-Simmenthal mit einer solchen von 21,6 %, Seftigen mit 18,6 %, Thun mit 15,2 %, Konolfingen mit 11,5 %, Laupen mit 10,5 %, Schwarzenburg mit 9,5 % und Erlach mit 9,3 %, während Freibergen einen Rückgang von 24,3 %, Wangen einen solchen von 18,1 %, Pruntrut 13,2 %, Courtelary 8,8 %, Aarwangen und Bern 7,9 % und 7,7 % verzeichnen. Während der Rückgang der Viehbesitzer überhaupt so ziemlich durchwegs durch die Abnahme der Kleinviehbesitzer bedingt war, stellt sich die Zu- oder Abnahme der Rindviehbesitzer in den verschiedenen Landesteilen und Amtsbezirken als eine unmittelbare Folge der Vermehrung des Rindviehbestandes dar, denn entweder ermöglichten die Umstände noch mehr Landwirten, Rindvieh zu halten, oder aber den bereits existierenden Viehbesitzern, ihre Stückzahl noch zu vermehren, und zwar musste diese letztere Eventualität auch dann eintreten, wenn sich die Zahl der Besitzer verminderte, der Viehstand aber gleich geblieben oder zugenommen hatte. Diese ganze Entwicklung in der Viehhaltung in den letzten 50 Jahren hängt bekanntermassen mit dem vermehrten Uebergang vom Ackerbau zum Wiesenbau oder intensiven Futterbau, resp. zur Viehzucht und Milchwirtschaft zusammen. Wie wir bereits bemerkt haben, hat sich die Zahl der Rindviehbesitzer des Kantons im ganzen in den letzten 50, 60 Jahren mit etwelchen Schwankungen nicht viel verändert, d. h. nicht erheblich vermehrt; von 1906—1911 nahm sie um 1125 = 2,72 % ab, von 1911—1916 um 530 = 1,32 % zu, von 1916—1921 dagegen wieder um 818 = 2,01 % ab, in der letzten Zählperiode von 1921—1926 jedoch neuerdings um 570 = 1,43 % zu. Wie sich nun die Gesamtzahl der Rindviehbesitzer auf die drei Kategorien: kleine (von 1—4 Stück), mittlere (von 5—10 Stück) und grössere Besitzer (von 11 und mehr Stück) verteilt und wie sich die Veränderung dieser drei Kategorien zahlenmässig nach den frühern Viehzählungen gestaltet haben, ist aus folgender Darstellung ersichtlich:

Jahre	Zahl der Rindviehbesitzer im Kanton Bern							
	im ganzen		mit 1–4 Stück		mit 5–10 Stück		11 u. mehr St.	
	Zahl	%[1])	Besitzer	%[2])	Besitzer	%	Besitzer	%
1866	38,606	67,2	23,236	60,2	11,296	29,3	4,074	10,5
1876	39,576	66,1	22,468	56,8	12,130	30,6	49,78	12,6
1886	40,168	67,6	19,914	49,6	13,265	33	6,989	17,4
1896	40,056	68,2	18,186	45,4	13,984	34,9	7,886	19,7
1901	40,754	70,1	17,922	44	13,984	34,3	8,848	12,7
1906	41,370	74,6	16,334	39,5	14,773	35,7	10,263	24,8
1911	40,245	75,6	15,989	39,7	14,445	35,9	9,811	24,4
1916	40,775	78,0	14,650	35,9	14,570	35,7	11,555	28,4
1921	39,957	77,4	15,910	39,8	14,093	35,3	9,954	24,9
1926	40,527	81,6	[3])	[3])	[3])	[3])	[3])	[3])

[1]) der Gesamtzahl der Viehbesitzer.
[2]) der Gesamtzahl der Rindviehbesitzer.
[3]) noch nicht ausgemittelt.

Wir sehen daraus, dass die kleinen Rindviehbesitzer sich von 1866—1926 an Zahl absolut um $^1/_4$ und relativ sogar um $^1/_3$ vermindert, diejenige der mittlern und grössern Besitzer dagegen erheblich vermehrt, letztere sogar mehr als verdoppelt haben. In der Viehzählungsperiode von 1916—1921 hatte sich jedoch die Zahl der kleinen Viehbesitzer um 1260 = 8,60 % vermehrt, die der mittlern Besitzer dagegen um 477 = 3,28 % und diejenige der grössern Besitzer um 1601 = 13,9 % vermindert. Es ist dieses der bisherigen Regel in der Gestaltung oder Veränderung des Viehbesitzes ganz entgegengesetzte Vorkommnis wohl unzweifelhaft als eine kriegswirtschaftliche Begleiterscheinung zu betrachten, deren Ursache unschwer zu ergründen sein dürfte. Man wird nun gespannt darauf sein, wenn die Ergebnisse eidgenössischerseits alsdann speziell bearbeitet sein werden, zu erfahren, wie sich die Viehhaltung nach der Besitzgrösse in der letzten Viehzählungsperiode von 1921—1926 gestaltet haben mag; vermutlich wird dieselbe wieder die frühere Regel (also Verminderung der kleinen und Vermehrung der grössern Viehbesitzer) angenommen haben. Diese früher regelmässig nachgewiesene Erscheinung ist symptomatisch und von besonderem Interesse, denn so erfreulich dieselbe, vom landwirtschaftlichen und betriebstechnischen Gesichtspunkte aus betrachtet, auch sein mag, so bedenklich könnte sie in ihrem

unaufhaltsamen Fortschreiten auch werden, wenn nämlich der kleine Besitz an Vieh durch den grössern immer mehr verdrängt oder absorbiert würde, welche Gefahr jedoch einstweilen durchaus nicht vorliegt.

Geflügelbesitzer wurden anlässlich der letzten Viehzählung vom April 1926 im ganzen 52,291 (gegen 49,955 im April 1921) gezählt; dieselben hätten sich also um 2336 = 4,68 % vermehrt; von den 52,291 Besitzern von Geflügel treiben 13,767 nicht Landwirtschaft und 10,469 besitzen auch kein Vieh. Bienenbesitzer wurden im ganzen 8678 (gegen 6748 am 19. April 1918) gezählt; dieselben weisen demnach eine Vermehrung von 1930 = 28,6 % auf; von den 8678 Bienenbesitzern treiben 2,229 keine Landwirtschaft und 1,952 besitzen ebenfalls kein Vieh.

Der Viehstand.

Die zahlenmässigen Ergebnisse der neuesten Ermittlung des Viehbestandes im Kanton Bern finden sich im tabellarischen Teil wie früher nach Gemeinden, Amtsbezirken und Landesteilen, sowie für den ganzen Kanton in vergleichenden Uebersichten dargestellt; wir heben hier zunächst die Gesamtzahlen, wie sie sich aus dem Kantonszusammenzug nach den einzelnen Gattungen ergaben, im Vergleich mit denjenigen der Viehzählung von 1921 hervor, indem wir letztere in Klammern beifügen.

Pferde. Pferde unter 4 Jahren 7593 (10,846), Zuchthengste 87 (91), Zuchtstuten 3540 (4107), Arbeitspferde (und Luxuspferde) 30,589 (25,617), Pferde im gesamten 41,809 (40,661).

Maultiere 135 (137), *Esel* 55 (56).

Rindvieh. Kälber zum Schlachten 13,530 (10,840), Kälber zur Aufzucht 49,609 (43,190), Jungvieh von ½—1 Jahr 25,453 (21,866), Rinder von 1—2 Jahren 45,549 (39,875), Rinder über 2 Jahre 23,664 (26,784), Kühe 183,463 (162,988), Zuchtstiere von 1—2 Jahren 5066 (5638), Zuchtstiere von über 2 Jahren 1094 (1286), Ochsen von 1—2 Jahren 1421 (2020), Ochsen über 2 Jahre 794 (1833), Rindvieh im gesamten 349,643 (316,320).

Schweine. Zuchteber 618 (670), Mutterschweine zur Zucht 12,162 (14,836), Mastschweine 51,017 (38,768), Saugferkel (und Faselschweine) 26,075, weitere Schweine 50,614, zusammen 76,689 (94,168), Schweine im gesamten 140,486 (148,442).

Schafe. im Gesamten 18,789 (38,347).

Ziegen. Gitzi zum Schlachten 5561 (6324), Gitzi zur Aufzucht 5684 (8250), Zuchtböcke 369 (437), Milch- und andere Ziegen 28,248 (34,227), Ziegen im Gesamten 39,862 (49,238).

Geflügel. Hühner 803,922 (675,708), Gänse und Enten 10,611 (8299), Geflügel im gesamten 814,533 (684,007).

Bienenvölker (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1918). Bienenvölker mit unbeweglichem Wabenbau 3767 (3004), Bienenvölker mit beweglichem Wabenbau 55,586 (39,741), Bienenvölker im gesamten 59,353 (42,745).

Im Vergleich zu den Zählungsergebnissen von 1921 stellen sich für den Kanton Bern folgende Veränderungen im Viehbestande heraus:

Die Zahl der Pferde im ganzen hat sich um 1148 = 2,8 % vermehrt und zwar steht einer Verminderung der Pferde unter 4 Jahren von 3253 = 29,9 % und einer solchen der Zuchtstuten von 567 = 13,8 %, sowie der Zuchthengste um 4 = 4,3 % eine Vermehrung der Arbeitspferde von 4972 = 19,4 % gegenüber. Der Bestand an Rindvieh im gesamten hat um 33,323 Stück = 10,5 % zugenommen, und zwar im einzelnen: Kälber zum Schlachten um 2690 Stück = 24,8 %, Kälber zur Aufzucht um 6419 Stück = 14,8 %, Jungvieh von ½—1 Jahr alt um 3587 Stück = 16,4 %, Rinder von 1—2 Jahren um 5674 Stück = 14,2 % und Kühe um 20,475 = 12,6 %; abgenommen haben dagegen die Rinder über 2 Jahre um 3120 Stück = 11,6 %, die Zuchtstiere von 1—2 Jahren um 572 Stück = 10,1 %, die Zuchtstiere über 2 Jahre um 192 Stück = 14,9 %, die Ochsen von 1—2 Jahren um 599 Stück = 29,6 % und die Ochsen über 2 Jahre um 1039 Stück = 56,6 %. Die Schweine haben im ganzen um 7956 Stück = 5,3 % abgenommen, und zwar die Zuchteber um 52 Stück = 7,7 %, die Mutterschweine zur Zucht um 2674 Stück = 18 %, die Saugferkel und Faselschweine um 17,479 Stück = 18,6 %, wogegen die Mastschweine eine Vermehrung von 12,249 Stück

= 31,5 % zu verzeichnen haben; die Schafe sind um 19,558 Stück = 51 %, also mehr als um die Hälfte zurückgegangen. Auch die Ziegen weisen im gesamten eine Verminderung von 9376 = 19 % auf. Eine erfreuliche Zunahme stellt sich bei der Geflügel- und auch bei der Bienenhaltung heraus, nämlich beim Geflügel um 130,526 Stück = 19,1 % und bei den Bienen (im Vergleich zu 1918) um 16,608 Völker = 38,8 %.

Zur Erklärung der vorliegenden Viehzählungsergebnisse im allgemeinen fügen wir zunächst folgendes bei. Die Abnahme von 3,253 Pferden unter 4 Jahren und von 567 Zuchtstuten lässt auf einen Rückgang der einheimischen Pferdezucht schliessen, während dagegen die Zunahme von nahezu 5000 Arbeitspferden (worunter auch Reitpferde) darauf hindeutet, dass dieselben während den letzten 5 Jahren im Dienste der Landwirtschaft in bedeutend vermehrtem Masse Verwendung gefunden haben. Im weitern sind hinsichtlich der Veränderungen in den Viehbeständen von 1921—1926 namentlich folgende Erscheinungen als bemerkenswert hervorzuheben. Die erfreulichste Wahrnehmung aus diesen vergleichsweisen Feststellungen besteht darin, dass der Rindviehbestand unseres Kantons infolge der Vermehrung um 33,300 Stück nun wieder nahezu den höchsten, bezw. normalen Stand von 1916 erreicht hat und dass somit die seinerzeit durch die Kriegsereignisse und den nachfolgenden unheilvollen Seuchenzug verursachte Dezimierung der Rindviehbestände wieder ziemlich ausgeglichen erscheint. Allerdings mögen hierzu die misslichen Verhältnisse im Export von Zucht- und Nutzvieh und die daherigen Schwierigkeiten, die sich gerade in den letzten 5 Jahren andauernd geltend machten, also der Mangel an befriedigendem Absatz, ganz wesentlich beigetragen haben. In der Zunahme von 20,475 Kühen findet auch die vermehrte Milchproduktion ihre hinlängliche Erklärung. Dass die Schweinezucht seit Jahren mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und sich vielfach als unrentabel erwies, das geht aus dem zahlenmässigen Rückgang der Mutterschweine und Ferkel hervor, wogegen die beträchtliche Vermehrung der Mastschweine um 12,249 Stück eine erfreuliche Kompensation bildet. Auffallend erscheint der bedeutende Rückgang im Bestande der Schafe

und Ziegen, obwohl ähnliche Rückschläge in der Kleinviehhaltung sich schon in frühern Zählperioden eingestellt hatten. Erfreuliche Fortschritte scheint, den Zunahmeziffern nach zu schliessen, die Geflügel- und Bienenhaltung gemacht zu haben; die letztere dürfte aber durch schlechte Witterung im Vorsommer des letzten und dieses Jahres stark beeinträchtigt worden sein. Im übrigen muss es der Bauersame und den landwirtschaftlichen Organisationen vorbehalten bleiben, aus den nähern Untersuchungen der Viehzählungsergebnisse die zweckdienlichen Nutzanwendungen zu ziehen.

Um den Viehreichtum oder die Viehhaltung sämtlicher Gattungen zusammen nach einem einheitlichen Faktor oder Vergleichsmassstab untersuchen zu können, pflegte man etwa auch die Zahl der sogenannten Rindvieheinheiten zu berechnen und in Anwendung zu bringen; dieselbe wird gefunden, indem man die Haupttiergattungen ihrer Bedeutung nach auf ein Stück Rindvieh reduziert, bezw. demselben gleichsetzt, und zwar wurden für eine Rindvieheinheit[1]) = $^2/_3$ Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen angenommen. Dieser Reduktionsfaktor stellt freilich einen etwas vagen, nur schablonenhaften Massstab dar und kann daher auch nur einem rein statistischen Vergleichszweck dienen.

Pro 1921 betrug die Zahl der Rindvieheinheiten 422,706 und pro 1926 452,963; die Vermehrung beziffert sich somit auf 30,257 = 7,13 %. Ein Vergleich zwischen der Bevölkerung und den Rindvieheinheiten auf 107 Jahre zurück ergibt folgende Vermehrungsziffern:

Jahr	Bevölkerung	Rindvieheinheiten
1819	338,337	229,165
1926	693,819*)	452,963
Absolute Vermehrung im ganzen	355,482	223,798
„ „ per Jahr	3,322	2,091
Relative „ im ganzen	105,1 %	97,3 %
„ „ per Jahr	0,98 %	0,91 %

* Approximativ berechnet.

[1]) In der letzten Viehzählungspublikation von 1921, Lieferung I, Jahrgang 1921 der „Mitteilungen des kant. statistischen Bureaus", Seite 12, sind in der 11. Zeile von oben zwei Druckfehler enthalten: statt „bis" sollte es heissen *bisher* und statt „Pfund" *Pferd!*

Demgemäss war die Bevölkerung in den letzten 107 Jahren noch etwas stärker, nämlich um 105,1 %, als der Gesamtviehbestand (97,3 %); dabei ist zu bemerken, dass das Zunahmeverhältnis der Bevölkerung im Zeitraum von 1819 bis 1866 wesentlich stärker war als dasjenige des Viehstandes, dass dagegen dasselbe sich in den letzten 60 Jahren von 1866 bis 1926 umgekehrt gestaltete, indem die Bevölkerung um 41,0 %, der Viehstand aber um 66,8 % zugenommen hat; in den Zwischenperioden des 107 jährigen Zeitraumes gab es freilich hie und da auch Rückschläge.

Nach der im tabellarischen Teil enthaltenen Darstellung haben alle Landesteile eine grössere oder geringere Zunahme der Rindvieheinheiten seit 1921 zu verzeichnen, und zwar die grösste der Jura mit 7665 = 10,4 %, das Oberland mit 8,4 %, das Seeland mit 8,1 %, der Oberaargau mit 5,7 %, das Mittelland mit 5,3 % und das Emmenthal mit 5,3 %. Die Amtsbezirke mit den grössten Zunahmeziffern sind folgende: Neuenstadt 25,3 %, Erlach 13 %, Laufen 12,2 %, Oberhasle 12,1 %, Freibergen 12 %, Frutigen 10,8 %, Münster 10,5 %, Interlaken 10,4 %, Nieder-Simmenthal 10,3 %, Delsberg 9,9 %, Fraubrunnen 9,4 %, Aarberg 9,2 %, Pruntrut 9,2 %, Biel verzeichnet allein eine Abnahme von 2,8 %; die geringste Zunahme verzeichnen im übrigen Burgdorf 2,4 %, Saanen 2,6 %, Trachselwald 4,2 %, Konolfingen 4,7 %, Nidau 5,4 %, Bern 5,9 %, Büren 6 %, Wangen 6,1 %, Seftigen 6,3 %, Thun 6,9 %, Courtelary 7 % etc. Die durchschnittliche Zunahme im ganzen Kanton beziffert sich auf 7,1 %.

Ueber die Zu- oder Abnahme der einzelnen Viehgattungen in den Amtsbezirken und Landesteilen von 1921—1926 lassen sich folgende bemerkenswerte Tatsachen feststellen. Eine auffallend starke relative Vermehrung der *Pferde* haben folgende Amtsbezirke aufzuweisen: Neuenstadt 33,7 %, Frutigen 25,8 %, Thun 19,2 % und Laufen 13,9 %, während Saanen eine Verminderung von 13,9 %, Biel eine solche von 9,8 %, Burgdorf 6,9 %, Ober-Simmenthal 5,9 %, Aarberg 3,7 %, Courtelary und Fraubrunnen je 3,3 %, Laupen und Münster je 1,5 % Verminderung aufweisen.

Das *Rindvieh* im gesamten hat sich verhältnismässig am meisten vermehrt im Jura, nämlich um 15 %, im Seeland

um 12,5 % und im Oberland um 11,8 %, und zwar in den Amtsbezirken Oberhasle um 21,4 %, Neuenstadt 20,5 %, Pruntrut 20,2 %, Münster 18,1 %, Freibergen 17,6 %, Laufen 17,3 %, Delsberg 16,3 %, Interlaken 15,9 % und Frutigen 14,8 %. Auch die Kühe haben im Jura weitaus am meisten zugenommen, nämlich um 20,4 %, im Seeland um 17,4 % und in den Amtsbezirken Neuenstadt um 40,2 %, Laufen 30,1 %, Delsberg 25,5 %, Münster 24,5 %, Pruntrut 23,2 %, Biel 23 %, Nidau 22,2 %, Erlach 17,6 %, Fraubrunnen 16,7 %, Laupen 15,2 % und Courtelary 15 % etc. Die geringste Zunahme an Kühen weisen dagegen auf die Amtsbezirke Saanen 0,6 %, Freibergen 1,2 % und Oberhasle 1,9 %; Ober-Simmenthal erfuhr sogar eine Verminderung der Kühe um 1,0 %. Der Umstand, dass nach den vergleichenden Ergebnissen der letzten Viehzählung die Vermehrung des Rindviehs und besonders der Kühe in den eigentlichen Zuchtgebieten seit 1921 eine durchaus mässige, zum Teil sogar ziemlich geringe war, spricht absolut nicht dafür, dass nun der Viehstand des Kantons übersetzt sei und daher unbedingt abgestossen werden müsse, denn sonst wäre das Anno 1916 noch mehr der Fall gewesen, indem damals noch ca. 4500 Stück Rindvieh mehr vorhanden waren als 1926. Wenn wir den bernischen Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung oder auch zur produktiven Fläche z. B. mit den Kantonen Appenzell I.-Rh., Freiburg, Obwalden und Luzern, oder gar mit dem Staate Dänemark vergleichen, so muss man sich unwillkürlich fragen, ob und warum denn der Kanton Bern nicht auch noch viel mehr Vieh halten könnte.

Die Abnahme der *Schweine* seit 1921 hat sich in besonders starkem Masse im Jura bemerkbar gemacht, indem dieselbe dort 26,4 % beträgt; auch im Oberland begegnen wir einem starken Rückgang derselben mit 15,5 %; im Mittelland dagegen ist eine Zunahme von 6,7 % zu verzeichnen. Ausser den jurassischen und oberländischen Aemtern verzeichnen noch 2 oder 3 Aemter des Seelandes starke Rückgänge, nämlich Biel 29,8 % und Nidau 21,3 %; eine wesentliche Zunahme an Schweinen erfuhren dagegen die Amtsbezirke Neuenstadt 17,0 %, Fraubrunnen 15,7 %, Bern 11,6 % und Laupen 11 %.

Im *Schafbestand* sind durchwegs starke Verminderungen zu konstatieren, nämlich im Jura 57,2 %, im Oberaargau 57,1 %, im Oberland 56,3 %, im Mittelland 45,3 %, im Emmenthal 44,2 % und im Seeland 33,2 %; von den Amtsbezirken weisen die höchsten Verminderungsziffern auf: Laufen 80,6 %, Nidau 79,1 %, Interlaken 68,9 %, Courtelary 62,2 %, Münster 62 %, Pruntrut 58,4 % etc. Beim Rückgang der *Ziegen* sind alle Landesteile annähernd gleichmässig, nämlich mit 21,1 %—16,7 % beteiligt, mit Ausnahme des Oberaargaus, welcher nur 3,4 % verzeichnet; das Amt Oberhasle erscheint mit einer Abnahme von 34,2 %, Neuenstadt mit 31,6 %, Aarberg mit 30,9 %, Biel mit 28,8 %, Courtelary mit 27,1 %, Saanen mit 26,7 %, Laufen mit 25,9 %, Schwarzenburg mit 25,2 %, Delsberg mit 21,1 %, Interlaken mit 20,9 %, Nidau mit 20,1 % und Seftigen mit 20 % etc. Die strengern forstpolizeilichen Vorschriften und das damit verbundene Verbot des Weidgangs dürften namentlich in den Gebirgsgegenden der Ziegenhaltung Abbruch getan haben.

In der *Geflügelhaltung* stehen mit wesentlicher Vermehrung voran die Amtsbezirke Interlaken mit 45,2 %, Biel mit 43,3 %, Nidau mit 38,2 %, Saanen mit 36,5 %, Nieder-Simmental mit 32,2 %, Erlach mit 31,3 %, Frutigen mit 31 %, während die Amtsbezirke Trachselwald nur 5,2 %, Schwarzenburg nur 5,7 % und Signau 10 % Zunahme verzeichnen. In der *Bienenhaltung* scheint der Jura erhebliche Fortschritte gemacht zu haben, indem z. B. das Amt Münster mit einer Vermehrung der Bienenvölker von 104,7 % erscheint; es folgen die Amtsbezirke Schwarzenburg mit 84,6 %, Courtelary mit 79,9 %, Saanen mit 74,8 %, Freibergen mit 73,2 %, Interlaken mit 72,4 %, Signau mit 64,6 %, Oberhasle mit 63,4 % und Delsberg mit 54,5 %. Die geringste Vermehrung der Bienenvölker haben die Aemter Laufen 0,6 %, Neuenstadt 0,8 %, Erlach 1,8 %, Nidau 2,8 % und Frutigen 4,5 %.

Ueber das Verhältnis der einzelnen Viehgattungen und auch deren Hauptkategorien zueinander geben zwei im tabellarischen Teil enthaltene Darstellungen nach Amtsbezirken und Landesteilen Aufschluss. Danach wiegt im Oberland das Rindvieh am meisten vor. In den Amtsbezirken Biel und Bern sowie in den jurassischen Bezirken Freibergen und Pruntrut

sind die Pferde in allen Amtsbezirken am meisten vertreten, das Kleinvieh bezw. die Schweine in den Amtsbezirken Laupen, Aarberg, Erlach, Biel, Burgdorf, Fraubrunnen, Büren, Bern und Wangen. Auf einen Viehbesitzer kommen durchschnittlich 9,1 Rindvieheinheiten; darüber stehen 14 und darunter 16 Amtsbezirke. Auf einen Viehbesitzer kommen ferner 7,9 Stück Grossvieh und 4 Stück Kleinvieh. Mit dem Durchschnittsbesitz an Grossvieh stehen ziemlich voran die Amtsbezirke Freibergen mit 12,2 Stück, Burgdorf und Bern mit je 10,1 Stück, Fraubrunnen mit 9,7 Stück und Obersimmenthal mit 9,6 Stück, beim Durchschnittsbesitz an Kleinvieh die Amtsbezirke Laupen mit 6,9 Stück, Burgdorf 6,2 Stück, Erlach 5,9 Stück, Bern 5,8 Stück, Fraubrunnen 5,7 Stück, Aarberg 5,6 Stück und Trachselwald 5,3 Stück.

Um über den Stand der Viehhaltung und deren relative Bedeutung nach Viehgattungen, sowie nach Amtsbezirken und Landesteilen weiter zu orientieren, bringen wir die Ergebnisse der Viehzählung als Bestandesmassen sowohl mit der Bevölkerung als auch mit der produktiven Fläche in Vergleich, womit der Viehreichtum oder die Viehdichtigkeit zum Nachweis kommt. Aus den beiden diesbezüglichen Darstellungen heben wir zunächst die Verhältniszahlen betreffend Viehstand und Bevölkerung hervor:

Bevölkerung	Auf 100 Einwohner kommen							
	Viehbesitzer	Rindvieheinheiten	Anzahl Stück					
			Pferde	Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen
1916: 670,000	7,9	67,7	6,0	53,1	27,4	18,5	3,2	8,8
1921: 674,394	7,7	62,7	6,0	46,9	24,2	22,0	5,7	7,3
1926: 693,819	7,2	65,3	6,1	50,4	26,4	20,3	2,7	5,7

Daraus ist neuerdings ersichtlich, dass sich der Pferde- und Rindviehbestand gegen 1921 wesentlich vergünstigt hat, wogegen bei den Kleinviehgattungen das Umgekehrte eingetreten ist. Dass das Nutzgeflügel und die Bienenvölker seit 1918 eine bedeutende Vermehrung erfahren haben, ist ebenfalls zum Nachweis gelangt; pro 1926 kommen auf 100 Einwohner 117,4 Stück Nutzgeflügel und 8,6 Bienenvölker.

Den verhältnismässig grössten Viehstand besitzt das Emmental, wo 100,7 Rindvieheinheiten auf 100 Einwohner kommen; dasselbe weist auch den allerhöchsten Durchschnittsbesitz per 100 Einwohner auf: an Rindvieh 79,5, an Kühen 42,6 und an Schweinen 35,4 Stück, ebenso auch an Nutzgeflügel 155,8 Stück, an Bienenvölkern 15,8. Von den Amtsbezirken aber ragen im Viehreichtum hervor: Obersimmenthal mit 152,6 Vieheinheiten oder 141,5 Stück Rindvieh, Freibergen mit 130,4 Rindvieheinheiten oder 91,0 Stück Rindvieh, Saanen mit 124,1 Vieheinheiten oder 113,4 Stück Rindvieh, Erlach mit 117,9 Rindvieheinheiten oder 83,3 Stück Rindvieh, Laupen mit 110,6 Rindvieheinheiten oder 80,2 Stück Rindvieh und Oberhasle mit 106,6 Rindvieheinheiten oder 93 Stück Rindvieh auf 100 Einwohner.

Im Verhältnis zur produktiven Fläche ergibt sich folgender Vergleich der Viehdichtigkeit:

Jahr	Produktive Fläche ha	Auf 1 km² = 100 Hektaren kommen								
		Rindvieheinheiten	Anzahl Stück							
			Pferde	Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner u. Gänse	Bienenvölker
1916	381,779	118,0	10,4	92,4	47,7	32,1	5,6	15,3	—	—
1921	381,779	110,7	10,7	82,9	42,7	38,9	10,0	12,9	179,2	11,1*
1926	397,316	114,0	10,6	88,0	46,2	35,4	4,7	10,0	205,0	14,9

* pro 1918.

In geographischer Hinsicht ändert sich nun das Bild des Viehreichtums oder der Viehdichtigkeit gegenüber demjenigen im Vergleich mit der Bevölkerungszahl ganz, indem diejenigen Landesteile, welche den fruchtbarsten Boden mit intensiver Graswirtschaft besitzen, in Vorrang kommen, während die Gebirgsgegenden mit extensivem Wiesenbau und hauptsächlich der ausgedehnten Weiden und Alpen wegen in letzte Linie rücken. Das Mittelland mit 185,9 und der Oberaargau mit 185,3 Rindvieheinheiten per km² stehen nun voran und das Oberland mit 64,2 und der Jura mit 86 Rindvieheinheiten ganz zurück. Bei den einzelnen Viehgattungen bleibt sich dieses Verhältnis ziemlich gleich mit folgenden Ausnahmen: Beim Rindvieh stellt sich der Oberaargau mit 143,4 Stück an erste Stelle; bei den Schweinen mit 74,8 Stück das Seeland, bei

den Schafen mit 10,1 Stück das Emmental und bei den Ziegen mit 15,7 Stück noch das Oberland. In der Geflügelhaltung steht das Seeland mit 432,5 Stück und in der Bienenhaltung wiederum der Oberaargau mit 32,6 Völkern per km² an der Spitze. Die Dichtigkeitsverhältnisse in den Amtsbezirken geben zu folgenden Wahrnehmungen Anlass. Was die Rindvieheinheiten, also den Gesamtviehbestand anbetrifft, so stehen im Rang voran die Amtsbezirke Laupen mit 213,3, Bern mit 212, Konolfingen mit 202,3, Aarwangen mit 197,3 und Burgdorf mit 195,9 Rindvieheinheiten per km²; im letzten Rang stehen dagegen die oberländischen Aemter Saanen mit 45, Frutigen mit 47,5, Interlaken mit 50,3, Oberhasle mit 51,0, Ober-Simmenthal mit 55,0, Nieder-Simmenthal mit 63,7, Courtelary mit 69,6, Münster mit 76,6 etc. In der Pferdehaltung stehen die Amtsbezirke Bern mit 32,7 Stück und Biel mit 28,3 Stück ziemlich weit voran, während die oberländischen Bezirke mit Ausnahme von Thun mit 1—2 Stück per km² weit zurückstehen. Im Rindviehbestand kommen wiederum die Amtsbezirke Konolfingen mit 158,5 Stück, Laupen mit 154,8 Stück und Aarwangen mit 154,4 Stück voran und die oberländischen (ausgenommen Thun), sowie die jurassischen hintenan. Das nämliche ist annähernd der Fall mit Bezug auf den Bestand oder die Dichtigkeit der Kühe. Am meisten Schweine per km² weisen auf die Amtsbezirke Laupen 113,7 Stück, Aarberg 90 Stück, Burgdorf 84,1 Stück und Bern 82,8 Stück; am wenigsten die oberländischen Bezirke Saanen 3,8 Stück, Ober-Simmenthal 4,1 Stück und Frutigen 6,3 Stück. Die Schafe haben sich noch am meisten erhalten in den Amtsbezirken Trachselwald, nämlich 10,9 Stück, Burgdorf und Signau 9,5 Stück und Bern 8,3 Stück per km², während Nidau mit 0,8 und Laufen mit 0,9 in letzter Reihe stehen. In der Ziegenhaltung steht das Oberland mit 15,7 Stück ziemlich voran, während der Jura nur 2,8 Stück per km² aufweist. Von den Amtsbezirken haben am meisten Ziegen: Oberhasle 18 Stück, Biel 17,4 Stück, Interlaken 16,4 Stück und Nieder-Simmenthal 15,3 Stück per km² aufzuweisen.

In der Geflügelhaltung tritt das Seeland mit 432,5 Stück per km² hervor und, zwar sind es die Amtsbezirke Biel und Nidau,

welche mit 861,4 und 503,7 Stück hervorragen, während wiederum die oberländischen (mit Ausnahme von Thun) zurückstehen.

In der Bienenhaltung steht der Oberaargau mit 32,6 Völkern per km² voran, das Oberland aber mit 6,3 und auch der Jura mit 10,1 ziemlich zurück; am meisten weisen die Amtsbezirke Biel 57,4, Aarberg 36,1 und Konolfingen 35,6 Völker auf.

Wie sich der Viehstand des Kantons Bern zu demjenigen der übrigen Kantone der Schweiz und einiger Staaten des Auslandes verhält, darüber gibt eine vergleichende Uebersicht im tabellarischen Teil ebenfalls Aufschluss. Aus derselben geht hervor, dass der Kanton Bern nach der Berechnung der Rindvieheinheiten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl, wie früher im 10. Rang und im Verhältnis zur produktiven Fläche im 11. Rang, aber immerhin sowohl im allgemeinen als auch hinsichtlich der einzelnen Viehgattungen zum Teil noch wesentlich über dem Gesamtdurchschnitt der Schweiz steht, wie nachfolgender Auszug zeigt:

Gebiete	Pferde	Rindvieh	Kleinvieh	Rindvieh-einheiten
a. Auf 100 Einwohner *)				
Kanton Bern . .	6,2	51,8	29,5	67,2
Schweiz	3,7	40,9	28,2	51,6
b. Auf 1 km² produktives Areal				
Kanton Bern . .	10,6	88,1	50,1	114,0
Schweiz	6,3	69,1	47,5	87,2

*) Auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1920.

Auf 100 Einwohner weisen folgende Kantone mehr Vieheinheiten auf als Bern: Obwalden 101,2, Freiburg 100,1, Appenzell I.-Rh. 92,6, Graubünden 87,2, Luzern 82,6, Nidwalden 82,2, Wallis 73,7, Thurgau 73,5, Schwyz 73,0. Auf 1 km² produktiven Areals erscheinen folgende Kantone mit höhern Viehdichtigkeitsziffern: Basel-Stadt 156,9, Thurgau 155,2, Appenzell A.-Rh. 153,8, Luzern 142,6, Aargau 140,2, Zürich 136,7, Freiburg 123,2, Baselland 121,6, Solothurn 120,0, Appenzell I.-Rh. 116,3 und Zug 114, welches im gleichen Range steht wie Bern. Stehen einerseits im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die

Städtekantone Basel-Stadt mit 2,2, Genf mit 9,4, Zürich mit 27,5, sowie Neuenburg mit 28,2 und Tessin mit 32,0 mit ihrem Viehstand am ungünstigsten da, so ist dies hinsichtlich der Viehdichtigkeit ganz besonders der Fall bei den Kantonen Graubünden (mit 29,8 Rindvieheinheiten per km², Uri (mit 34,1) und Wallis (mit 43,1).

Auch mit den ausländischen Staaten (ausgenommen mit Dänemark) hält der Kanton Bern den Vergleich bezüglich Viehreichtum aus; es kommen nämlich auf 100 Einwohner in Dänemark 124,8, im Kanton Bern 67,2, in Norwegen 62,9, in Frankreich 53,3, in der Schweiz 51,6, in Württemberg 51,6, in Deutschland überhaupt 44,8, in Preussen 44,4, in Baden 36,5 und in Italien 30,8 Rindvieheinheiten; auch hinsichtlich der Rindviehhaltung als solcher bleibt das Resultat des Vergleichs ungefähr dasselbe, nur mit dem Unterschied, dass ausser der Vergleichsziffer Dänemarks (81,4) auch diejenigen von Bayern (47,9) und Norwegen (43,4) die Durchschnittsziffer der Schweiz (40,9) übertreffen, während der Kanton Bern mit 51,8 auch hier nur Dänemark nachsteht. Dagegen wird die Schweiz im Durchschnitt und auch der Kanton Bern in der Kleinviehhaltung von allen zum Vergleich angeführten Staaten, ausgenommen Baden, zum Teil sogar erheblich übertroffen. Punkto Nutzgeflügelhaltung steht wiederum Dänemark mit 594,6 Stück auf 100 Einwohner allen andern Staaten, sowie der Schweiz und dem Kanton Bern weit voran; im Kanton Bern kommen nämlich 120,8 Stück, in ganz Deutschland 114,7 und in der Schweiz 107,3 Stück Nutzgeflügel auf 100 Einwohner.

Der Wert des Viehstandes pro 1926 im Kanton Bern.

Ueber den Wert des Viehstandes musste wie früher auch diesmal eine besondere Ermittlung veranstaltet werden. Dabei handelte es sich darum, möglichst zuverlässige Angaben über den Durchschnittswert jeder einzelnen Viehgattung zu erlangen. Diese Durchschnittswerte können natürlich weder den Marktpreisen, die z. B. für erstklassiges Zuchtvieh bezahlt werden, noch denjenigen für geringere Ware entsprechen, sondern sie müssen beiden Extremen und namentlich den am

meisten vertretenen Viehqualitäten annähernd Rechnung tragen, damit der Gesamtwert des Viehstandes unseres Kantons einigermassen zuverlässig bestimmt werden kann. Zu diesem Behufe wandten wir uns an ca. zwei Dutzend der am besten orientierten Fachmänner und Kenner unseres bernischen Viehstandes mit der Bitte, uns auf Grund der mit Vordruck bereits versehenen Zählkarte der Viehzählung die gewünschten Angaben zu liefern. Indem wir den betreffenden Fachmännern ihre Berichte und die daherige Bemühung hiermit bestens verdanken, beehren wir uns, nachstehend die Ergebnisse der vorgenommenen Wertberechnung in ihren Hauptsummen bekannt zu geben.

Laut der im tabellarischen Teil enthaltenen Darstellung beläuft sich der Gesamtwert des bernischen Viehstandes dermalen auf Fr. 360,207,279; im Vergleich zu demjenigen von 1921 stellt sich eine Wertverminderung von Fr. 145,966,456 = 28,8 % heraus und dies trotz der beträchtlichen Zunahme des Rindviehbestandes um 33,300 Stück. Es ist dies, abgesehen von der Verminderung der Kleinviehbestände, die unmittelbare Folge der Preisrückgänge bei allen Viehgattungen in den Nachkriegsjahren, resp. der gedrückten Markt- und Exportverhältnisse. Eine Wertvermehrung ergab sich nur bei den Kälbern zur Aufzucht und zum Schlachten, sowie bei den Schlachtgitzi. Die bedeutende relative Wertverminderung bei den Schafen rührt im wesentlichen vom zahlenmässigen Rückgang derselben (51 %) her.

Wert des Viehstandes im Kanton Bern.

Hauptviehgattungen	Wertsummen pro 1926	Verminderung seit 1921	
		absolut	in %
	Fr.	Fr.	
Pferde (inkl. Maultiere u. Esel)	54,254,676	– 23,630,788	– 30,3
Rindvieh	285,041,611	– 115,759,680	– 28,9
Schweine	17,199,244	– 3,024,082	– 15,0
Schafe	1,221,285	– 2,133,187	– 63,6
Ziegen	2,490,463	– 1,418,719	– 36,3
Total	**360,207,279**	**– 145,966,456**	**– 28,8**

Immerhin stellt der Wert des Viehstandes mit 360,2 Millionen Franken derzeit noch einen ganz respektabeln Bestandteil des Nationalvermögens des Kantons Bern dar. Hinzu käme nun noch der Wert des mit der Viehzählung zur Aufnahme gelangten Bestandes an Nutzgeflügel und Bienenvölkern, welcher sich auf nahezu 10 Millionen Franken beziffert, nämlich: Nutzgeflügel Fr. 5,075,571 und Bienenvölker Fr. 4,638,497.

Tabellarischer Teil.

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Aarberg.														
Aarberg	85	10	.	1	82	93	.	.	19	54	38	87	43	362
Bargen	92	13	.	2	84	99	.	.	17	62	30	60	30	322
Grossaffoltern	240	22	.	3	180	205	.	.	89	146	120	190	84	953
Kallnach	136	20	.	5	119	144	.	.	17	155	93	135	45	423
Kappelen	116	19	.	4	109	132	.	.	29	71	47	109	46	521
Lyss	182	14	.	3	104	121	.	.	29	74	37	79	43	538
Meikirch	104	16	.	20	78	114	.	.	40	99	50	93	72	600
Niederried	35	3	.	1	27	31	.	.	7	-32	18	20	4	135
Radelfingen	153	17	.	2	139	158	.	.	66	124	58	129	80	773
Rapperswil	216	32	.	3	188	223	.	.	73	202	82	180	126	1153
Schüpfen	196	21	.	.	219	240	.	.	57	212	93	215	139	1056
Seedorf	284	32	.	3	192	227	.	.	90	221	98	228	100	1194
Total	**1839**	**219**	.	**47**	**1521**	**1787**	.	.	**533**	**1452**	**764**	**1525**	**812**	**8030**
Aarwangen.														
Aarwangen	154	14	.	2	77	93	.	.	19	78	58	99	39	517
Auswil	70	14	.	1	54	69	1	1	53	80	57	76	22	376
Bannwil	71	.	.	.	31	31	.	.	14	50	28	66	18	213
Bleienbach	70	7	.	.	38	45	.	.	47	57	42	65	22	305
Busswil	39	6	.	1	21	28	.	.	19	23	13	26	12	158
Gondiswil	126	20	.	1	82	103	.	.	65	141	83	121	58	592
Gutenburg	8	.	.	.	7	7	.	.	3	13	10	18	2	51
Kleindietwil	48	6	.	.	26	32	.	.	30	48	26	35	29	204
Langenthal	123	3	1	4	154	162	.	.	22	51	38	58	38	395
Leimiswil	64	13	.	4	53	70	1	.	35	81	33	77	52	359
Lotzwil	91	7	.	2	47	56	.	.	15	46	33	50	16	350
Madiswil	210	35	1	3	109	148	.	.	102	180	104	191	98	857
Melchnau	138	10	.	2	78	90	.	.	95	95	63	93	59	509
Obersteckholz	67	2	.	.	31	33	.	.	36	51	33	64	27	303
Oeschenbach	48	6	.	.	31	37	.	1	26	72	44	67	24	221
Reisiswil	43	6	.	.	11	17	.	.	24	28	26	17	17	152
Roggwil	165	7	.	3	75	85	.	.	15	52	42	75	26	365
Rohrbach	114	8	.	1	42	51	.	.	35	48	35	67	24	292
Rohrbachgraben	71	29	.	3	59	91	.	.	53	122	59	111	38	392
Rütschelen	80	4	.	2	21	27	.	.	25	44	41	31	15	222
Schwarzhäusern	54	3	.	2	21	26	.	.	10	26	20	33	11	167
Thunstetten	166	7	.	1	96	104	.	.	58	148	61	141	69	736
Untersteckholz	33	2	.	.	32	34	.	.	17	47	22	52	15	193
Ursenbach	125	22	.	6	78	106	.	3	41	159	102	115	66	557
Wynau	82	3	.	.	42	45	.	.	5	36	18	37	15	249
Total	**2260**	**234**	**2**	**38**	**1316**	**1590**	**2**	**5**	**864**	**1776**	**1091**	**1785**	**812**	**8735**
Bern.														
Bern	493	13	.	25	2426	2464	6	.	74	191	127	203	164	1854
Bolligen	320	16	.	1	296	313	.	.	77	175	102	204	130	1430

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
9	8	1	.	621	3	26	167	60	135	391	78	6	2	.	11	19	2124	23	124
14	3	.	.	538	1	27	111	50	231	420	23	4	4	.	11	19	2256	13	106
33	10	.	.	1625	.	110	275	281	441	1107	37	14	9	.	49	72	4858	91	268
35	1	8	2	914	2	72	169	172	289	704	40	1	1	.	11	13	2640	9	56
23	7	1	.	854	2	43	176	77	181	479	39	2	3	.	18	23	2884	38	58
15	4	.	.	819	2	58	229	96	122	507	46	5	13	1	62	81	4003	59	122
12	9	.	.	975	1	45	204	107	190	547	32	7	3	.	28	38	2130	38	93
5	1	.	.	222	.	13	48	29	49	139	3	.	.	.	12	12	738	4	52
33	9	.	.	1272	8	115	338	290	280	1031	9	8	11	1	66	86	3410	42	114
23	7	.	.	1846	8	93	512	181	523	1317	11	16	15	2	75	108	4435	48	227
31	10	.	1	1814	2	103	425	257	331	1118	68	14	15	1	108	138	4784	125	306
29	13	5	5	1983	10	157	417	345	501	1430	15	11	16	2	96	125	5698	104	269
262	**82**	**15**	**8**	**13483**	**39**	**862**	**3071**	**1945**	**3273**	**9190**	**401**	**88**	**92**	**7**	**547**	**734**	**39960**	**594**	**1795**
10	2	.	1	823	2	15	187	16	139	359	19	13	10	.	59	82	2646	54	229
23	1	1	.	689	.	20	124	54	147	345	22	2	4	.	12	18	1342	2	126
10	1	.	.	400	1	18	63	34	62	178	14	7	3	1	24	35	1199	16	135
4	3	.	1	546	.	8	71	14	50	143	.	3	.	.	.	3	1480	11	78
8	.	.	1	260	.	5	39	3	47	94	.	5	3	.	14	22	739	2	93
13	1	1	.	1075	1	30	291	50	228	600	14	2	.	.	10	12	2391	40	176
1	.	.	.	98	.	.	16	.	4	20	16	.	.	.	2	2	220	31	26
8	1	.	.	381	1	20	80	82	48	231	7	5	17	1	15	38	1032	13	99
6	8	.	4	620	2	21	146	69	66	304	14	7	8	1	36	52	2910	99	146
14	2	.	.	653	3	28	130	38	161	360	24	7	9	.	19	35	1649	43	117
10	3	.	2	525	.	11	58	23	49	141	17	2	6	.	24	32	1949	48	115
24	2	.	.	1558	3	54	280	106	301	744	47	12	13	.	41	66	3935	24	255
13	4	.	.	931	.	16	193	38	159	406	21	11	9	2	27	49	2227	16	212
8	1	.	.	523	.	1	50	20	90	161	.	.	2	.	13	15	1536	3	180
4	.	.	.	458	.	16	129	27	134	306	24	6	1	.	14	21	806	5	78
3	2	.	.	269	.	8	64	33	14	119	4	6	1	.	7	14	733	3	65
10	2	1	.	588	.	2	111	12	75	200	4	14	23	3	78	118	3019	23	180
7	2	.	.	510	.	6	82	12	112	212	17	9	8	1	39	57	1115	10	95
17	2	.	.	794	2	23	153	47	190	415	63	1	2	.	19	22	1711	4	134
5	.	.	.	383	.	5	30	26	91	152	23	6	12	1	32	51	1299	3	37
8	.	.	.	275	.	2	46	2	65	115	.	6	5	.	28	39	851	1	138
18	4	.	.	1235	1	18	199	16	273	507	20	5	5	1	24	35	3358	24	356
12	1	.	.	359	.	5	58	4	86	153	18	.	.	.	.	.	823	18	203
23	2	.	.	1065	4	44	189	129	217	583	59	17	11	.	44	72	2638	3	172
2	1	.	.	363	.	2	57	18	59	136	6	5	6	.	30	41	1584	28	239
261	**45**	**3**	**9**	**15381**	**20**	**378**	**2846**	**873**	**2867**	**6984**	**453**	**151**	**158**	**11**	**611**	**931**	**43192**	**524**	**3684**
61	22	1	.	2697	15	141	1117	261	693	2227	259	37	16	1	157	211	15377	529	696
37	15	2	.	2172	4	58	600	195	447	1304	124	36	21	3	150	210	8151	146	432

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Bremgarten	42	.	.	.	24	24	.	.	9	18	10	18	14	158
Kirchlindach	87	9	.	1	141	151	.	.	35	116	65	161	107	760
Köniz	558	39	.	3	585	627	1	1	159	407	242	460	342	3152
Muri	107	4	.	2	96	102	.	.	23	48	41	62	49	478
Oberbalm	126	18	.	3	155	176	.	.	58	158	85	155	94	743
Stettlen	49	2	.	.	48	50	.	.	18	34	24	32	31	251
Vechigen	269	52	.	3	260	315	.	.	141	260	131	282	194	1513
Wohlen	324	32	.	5	343	380	2	.	131	360	172	381	238	1889
Zollikofen	96	12	.	2	89	103	.	.	30	76	21	67	71	452
Total	**2471**	**197**	.	**45**	**4463**	**4705**	**9**	**1**	**755**	**1843**	**1020**	**2025**	**1434**	**12680**
Biel.														
Biel	263	22	.	1	288	311	.	.	24	49	43	75	62	480
Evilard (Leubringen)	29	3	.	1	27	31	.	.	5	16	14	24	6	125
Total	**292**	**25**	.	**2**	**315**	**342**	.	.	**29**	**65**	**57**	**99**	**68**	**605**
Büren.														
Arch	98	8	.	.	63	71	.	.	13	65	39	103	20	295
Büetigen	60	1	.	1	28	30	.	.	4	24	21	28	3	180
Büren	120	13	.	.	109	122	.	.	30	89	46	71	41	545
Busswil	60	4	.	.	25	29	.	.	6	21	23	30	4	155
Diessbach	89	1	.	.	76	77	.	.	25	64	34	74	34	403
Dotzigen	74	3	.	.	34	37	.	.	14	38	25	34	17	192
Lengnau	133	6	.	.	59	65	.	.	10	41	25	67	15	346
Leuzigen	124	7	.	2	78	87	.	.	29	91	58	107	42	434
Meienried	13	.	.	.	8	8	.	.	5	5	1	9	1	47
Meinisberg	79	4	.	.	34	38	.	.	9	34	37	38	17	203
Oberwil	86	5	.	.	68	73	.	.	18	42	34	68	39	322
Pieterlen	110	6	.	1	48	55	.	.	8	39	33	62	23	240
Rüti	84	3	.	1	53	57	.	.	10	52	51	89	32	313
Wengi	81	15	.	1	71	87	.	.	31	98	56	100	30	434
Total	**1211**	**76**	.	6	**754**	**836**	.	.	**212**	**703**	**483**	**880**	**318**	**4109**
Burgdorf.														
Aefligen	54	9	.	1	33	43	.	.	10	37	16	34	13	212
Alchenstorf	65	14	.	4	56	74	.	.	13	83	26	88	38	344
Bäriswil	40	3	.	.	27	30	.	.	13	30	13	21	8	155
Burgdorf	140	17	.	3	140	160	.	.	26	77	33	75	59	462
Ersigen	104	13	.	4	68	85	.	.	31	76	37	89	65	447
Hasle	230	53	.	26	188	267	.	1	110	283	132	269	177	1232
Heimiswil	239	54	.	8	214	276	.	.	110	240	94	233	123	1259
Hellsau	22	6	.	1	15	22	.	.	.	34	17	29	18	84
Hindelbank	54	15	.	5	61	81	.	.	23	77	54	86	43	428
Höchstetten	33	5	.	1	38	44	.	.	5	49	20	48	13	162
Kernenried	39	5	.	.	36	41	.	.	12	47	25	40	30	214

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine						Schafe	Ziegen					Geflügel		Bienenvölker
Zuchtstiere		Ochsen		Total	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast			Total		Gitzi		Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht						
3	3	.	.	233	.	3	62	.	49	114	.	6	3	.	13	22	806	32	38
24	13	.	.	1281	6	60	266	102	202	636	53	.	4	.	11	15	2725	84	262
93	37	1	3	4896	12	184	874	373	915	2358	253	42	27	.	153	222	16485	293	1014
12	8	.	.	721	2	28	144	71	128	373	42	12	12	1	64	89	3330	78	176
14	11	1	5	1324	1	39	260	52	215	567	107	3	2	.	15	20	3025	13	362
4	5	.	.	399	2	8	71	.	62	143	30	4	3	.	8	15	1235	12	98
41	13	4	3	2582	11	134	505	328	599	1577	220	9	7	1	49	66	5760	88	487
58	22	.	.	3251	5	167	643	470	608	1893	93	37	23	1	121	182	7761	109	605
12	7	2	.	738	7	75	329	117	209	737	11	12	5	.	37	54	2568	52	134
359	**156**	**11**	**11**	**20294**	**65**	**897**	**4871**	**1969**	**4127**	**11929**	**1192**	**198**	**123**	**7**	**778**	**1106**	**67223**	**1436**	**4304**
10	2	1	.	746	3	45	294	85	198	625	54	30	26	1	143	200	9305	268	677
2	.	.	2	194	.	5	24	13	17	59	5	.	5	.	5	10	830	20	18
12	**2**	**1**	**2**	**940**	**3**	**50**	**318**	**98**	**215**	**684**	**59**	**30**	**31**	**1**	**148**	**210**	**10135**	**288**	**695**
6	3	.	.	544	.	18	151	18	95	282	8	15	16	.	50	81	1869	.	133
6	1	.	.	267	1	43	60	93	45	242	1	5	8	1	28	42	1251	8	68
17	6	.	.	845	2	45	129	121	169	466	15	7	3	1	40	51	1990	66	53
2	3	.	.	244	.	14	40	26	36	116	3	8	7	.	30	45	1454	33	129
15	5	.	.	654	4	86	102	173	114	479	1	.	4	.	15	19	1769	54	139
7	.	.	.	327	.	19	53	45	96	213	.	6	16	.	52	74	1396	46	29
5	6	.	.	515	.	6	50	30	18	104	3	15	8	1	63	87	2633	53	306
9	6	2	.	778	.	11	160	38	108	317	62	7	11	.	47	65	2578	29	138
1	.	.	.	69	.	1	13	.	8	22	.	2	3	.	8	13	240	10	.
5	1	.	.	344	1	22	8	28	68	127	18	3	7	.	55	65	1278	7	91
8	.	.	.	531	1	23	103	67	128	322	17	4	7	1	21	33	1644	43	93
2	2	.	.	409	1	17	49	16	66	149	.	2	6	1	55	64	1954	27	203
8	2	.	.	557	1	32	120	52	110	315	8	2	3	1	21	27	1694	12	69
18	6	.	.	773	1	46	192	97	163	499	19	5	.	.	17	22	1794	10	123
109	**41**	**2**	**.**	**6857**	**12**	**383**	**1230**	**804**	**1224**	**3653**	**155**	**81**	**99**	**6**	**502**	**688**	**23544**	**398**	**1574**
9	.	.	.	331	1	21	67	64	74	227	9	1	7	.	14	22	730	4	68
13	4	.	.	609	1	26	149	103	125	404	27	4	6	.	34	44	1712	25	123
4	1	3	3	251	.	13	66	12	63	154	13	5	3	.	11	19	880	16	125
16	2	.	2	752	3	32	233	81	141	490	61	20	13	1	56	90	4366	97	249
12	7	.	.	764	3	35	234	70	186	528	79	16	12	1	59	88	3062	18	174
28	5	.	2	2238	3	58	469	148	374	1052	293	11	6	1	51	69	3707	53	664
58	7	.	.	2124	5	77	395	116	501	1094	165	19	14	2	116	151	4118	29	432
4	1	.	.	187	3	6	55	22	16	102	9	2	.	.	6	8	373	.	36
13	5	.	8	737	2	39	148	106	87	382	14	1	.	.	4	5	1435	38	163
12	.	.	.	309	1	9	92	7	68	177	5	1	3	.	5	9	551	9	66
4	5	.	.	377	.	19	97	43	76	235	16	1	2	.	11	14	754	.	46

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Kirchberg	97	16	.	1	105	122	.	.	22	103	51	105	84	572
Koppigen	96	13	.	5	64	82	.	.	31	60	53	88	46	379
Krauchthal	155	24	.	13	147	184	1	.	69	149	93	143	55	822
Lyssach	64	7	.	2	46	55	.	.	12	55	26	51	56	309
Mötschwil-Schleumen	16	7	.	3	26	36	.	.	9	28	11	31	23	151
Niederösch	37	9	.	5	44	58	.	.	8	51	32	45	34	237
Oberburg	154	25	.	7	147	179	.	.	77	148	78	169	92	852
Oberösch	18	3	1	2	21	27	.	.	18	22	7	29	17	113
Rüdtligen	40	13	.	6	41	60	.	.	11	48	17	40	40	250
Rumendingen	15	3	.	2	27	32	.	.	10	20	12	23	10	151
Rüti	14	2	.	3	15	20	.	.	2	21	9	19	14	113
Willadingen	18	3	.	.	17	20	.	1	6	36	25	35	1	132
Wynigen	264	66	1	23	215	305	.	1	132	299	139	282	168	1329
Total	**2008**	**385**	**2**	**125**	**1791**	**2303**	**1**	**3**	**760**	**2073**	**1020**	**2072**	**1227**	**10409**
Courtelary.														
Corgémont	65	25	.	21	51	97	.	.	22	94	57	93	59	401
Cormoret	43	4	.	6	23	33	.	.	14	40	29	51	24	194
Cortébert	57	13	.	8	42	63	.	.	25	56	23	46	25	335
Courtelary	84	7	.	12	46	65	.	1	27	69	33	99	44	385
La Ferrière	68	28	.	9	54	91	.	.	16	74	68	93	24	451
La Heutte	26	1	.	.	16	17	.	.	3	18	23	24	3	83
Mont-Tramelan	18	24	.	16	14	54	.	.	13	42	33	27	7	164
Orvin	108	13	.	.	64	77	.	.	11	115	75	96	34	286
Péry	74	5	.	3	34	42	.	.	13	64	26	52	34	205
Plagne	41	1	.	.	31	32	.	.	8	28	15	22	16	111
Renan	72	7	.	1	68	76	.	.	32	93	55	92	24	416
Romont	26	4	.	2	15	21	.	.	1	21	14	28	17	75
St-Imier	91	31	.	13	64	108	.	.	19	70	46	77	18	416
Sonceboz-Sombeval	57	15	.	8	27	50	.	.	13	71	35	66	38	244
Sonvilier	111	57	.	20	77	154	.	.	38	131	95	142	60	697
Tramelan-dessous	88	29	.	30	24	83	.	.	16	90	64	92	35	248
Tramelan-dessus	134	44	.	46	32	122	2	.	11	115	72	102	43	406
Vauffelin	33	7	.	2	19	28	.	.	2	48	32	33	14	76
Villeret	51	11	.	3	37	51	2	.	16	42	30	48	36	227
Total	**1247**	**326**	.	**200**	**738**	**1264**	**4**	**1**	**300**	**1281**	**825**	**1283**	**555**	**5420**
Delsberg.														
Bassecourt	125	26	2	37	55	120	.	.	11	47	33	69	41	315
Boécourt	108	63	1	31	37	132	.	.	13	109	89	102	34	260
Bourrignon	61	52	2	55	19	128	.	.	5	107	90	66	27	224
Courfaivre	106	50	1	30	35	116	.	.	13	54	35	100	28	240
Courroux	156	24	.	13	85	122	.	.	12	132	65	116	40	567
Courtételle	126	45	.	26	51	122	.	.	13	84	61	112	25	403
Delémont	143	56	2	34	113	205	.	.	30	54	45	87	43	538
Develier	101	24	.	14	60	98	.	.	14	72	53	75	24	342

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine						Schafe	Ziegen					Geflügel		Bienenvölker
Zuchtstiere		Ochsen		Total	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast			Total		Gitzi		Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht						
14	9	2	.	962	4	45	188	94	254	585	49	1	1	.	8	10	3097	89	177
16	5	.	1	679	2	17	113	52	179	363	21	7	4	1	32	44	2040	17	111
23	7	2	1	1364	8	60	374	98	370	910	61	5	6	.	34	45	3100	41	202
13	3	.	.	525	5	32	102	69	117	325	23	4	4	1	36	45	1253	11	79
2	2	.	.	257	.	15	50	32	60	157	11	.	2	.	3	5	503	5	38
13	1	.	.	421	.	24	107	100	79	310	19	3	.	.	.	3	735	.	57
28	7	.	.	1451	5	41	314	54	240	654	145	14	9	.	45	68	3136	7	382
6	1	.	.	213	3	19	55	60	77	214	14	.	.	.	10	10	454	16	41
10	4	.	1	421	.	21	69	40	138	268	31	7	3	.	23	33	905	69	55
11	.	.	.	237	.	11	63	11	71	156	.	.	1	.	3	4	386	8	26
7	.	.	.	185	.	13	63	35	33	144	1	.	1	.	4	5	208	12	25
6	2	.	.	243	5	13	83	22	36	159	17	1	2	.	6	9	455	36	27
34	6	2	.	2391	5	116	470	226	518	1335	99	25	17	2	78	122	5196	53	430
356	**84**	**9**	**18**	**18028**	**59**	**762**	**4056**	**1665**	**3883**	**10425**	**1182**	**148**	**116**	**9**	**649**	**922**	**43156**	**653**	**3796**
7	2	3	.	738	1	7	149	32	11	200	17	3	1	.	10	14	1386	.	86
5	.	3	.	360	.	4	19	11	5	39	16	.	.	.	4	4	898	32	39
7	1	.	2	520	2	7	100	67	13	189	27	1	5	.	11	17	797	9	39
6	1	12	16	692	.	5	108	32	79	224	10	6	.	.	8	14	1561	8	81
6	.	.	.	732	2	18	73	92	37	222	36	1	.	.	.	1	1155	8	50
4	.	.	.	158	.	4	21	23	10	58	8	9	2	.	16	27	492	7	5
5	.	.	.	291	.	6	17	5	27	55	21	.	1	.	2	3	383	.	51
5	3	20	14	659	1	8	54	26	96	185	33	.	1	.	9	10	1301	12	116
4	1	.	.	399	.	4	59	22	.	85	6	.	2	.	37	39	1184	16	85
1	1	4	2	208	.	1	13	.	36	50	6	.	2	.	4	6	381	8	27
10	3	.	.	725	.	11	84	57	65	217	28	.	.	.	8	8	1903	12	248
1	2	3	.	162	.	8	18	19	15	60	4	.	5	.	.	5	433	2	12
7	2	.	.	655	1	21	106	73	40	241	28	.	8	1	25	34	2386	89	103
3	2	.	.	472	.	4	21	16	45	86	14	2	10	2	15	29	1066	94	93
15	3	4	.	1185	3	39	154	58	73	327	49	2	3	.	17	22	1983	21	117
1	1	.	1	548	.	3	45	54	2	104	21	.	.	.	7	7	1307	2	42
4	.	.	.	753	.	2	57	12	106	177	21	5	1	.	14	20	2544	18	169
1	.	11	.	217	.	2	26	15	14	57	2	.	5	.	10	15	437	2	108
4	1	1	.	405	1	6	85	39	10	141	32	.	2	1	7	10	1089	57	38
96	**23**	**61**	**35**	**9879**	**11**	**160**	**1209**	**653**	**684**	**2717**	**379**	**29**	**48**	**4**	**204**	**285**	**22686**	**397**	**1509**
2	2	3	.	523	1	40	80	63	26	210	6	7	3	2	24	36	1839	46	142
3	.	23	4	637	.	24	60	50	76	210	30	2	5	.	6	13	1212	3	77
6	2	8	.	535	2	44	32	64	84	226	59	8	4	.	15	27	772	12	105
9	1	8	2	490	1	48	77	40	27	193	8	.	2	.	17	19	1102	8	42
14	3	11	5	965	4	62	208	86	80	440	16	.	3	.	42	45	2377	42	125
6	3	3	1	711	5	35	117	40	61	258	68	2	.	.	10	12	1774	13	87
18	3	8	.	826	2	36	124	45	53	260	102	9	6	.	44	59	3358	52	238
4	2	6	3	595	1	24	57	91	13	186	30	.	4	.	23	27	1637	.	99

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Ederswiler	25	6	.	9	9	24	.	.	5	28	27	22	12	72
Glovelier	87	66	.	56	16	138	.	.	15	62	56	83	37	286
Mettemberg	18	3	.	3	5	11	.	.	3	9	7	9	4	49
Montsevelier	65	3	.	2	24	29	.	.	7	51	44	33	26	187
Movelier	54	4	.	1	16	21	.	.	6	52	13	22	38	134
Pleigne	68	32	.	19	44	95	.	.	21	75	82	75	51	329
Rebeuvelier	52	9	.	5	22	36	.	.	2	55	45	61	17	118
Rebévelier	8	13	.	11	5	29	.	.	5	24	14	21	9	57
Roggenburg	38	7	.	5	18	30	.	.	15	64	45	47	19	111
Saulcy	40	58	1	33	13	105	.	.	5	96	56	89	28	100
Soulce	64	7	.	15	30	52	.	.	4	77	58	42	16	149
Soyhières	64	6	.	3	21	30	.	.	5	22	16	20	17	114
Undervelier	59	22	.	8	32	62	.	.	5	43	31	58	9	143
Vermes	79	15	.	6	42	63	.	.	4	136	87	83	30	248
Vicques	91	24	.	15	48	87	.	.	3	75	46	65	39	264
Total	**1738**	**615**	**9**	**431**	**800**	**1855**	.	.	**216**	**1528**	**1098**	**1457**	**614**	**5250**
Erlach.														
Brüttelen	84	13	.	.	88	101	.	.	16	70	67	59	34	278
Erlach	29	1	.	1	17	19	.	.	5	16	12	20	15	91
Finsterhennen	60	10	.	.	69	79	.	.	.	66	59	58	19	142
Gals	77	18	1	3	70	92	1	.	17	71	82	87	49	354
Gampelen	82	10	.	2	77	89	.	.	17	112	75	68	47	372
Ins	194	28	.	4	216	248	.	1	27	209	136	235	122	698
Lüscherz	54	8	.	2	39	49	.	.	4	46	34	41	7	151
Mullen	7	.	.	.	7	7	.	.	3	6	6	7	.	44
Müntschemier	90	15	.	.	92	107	.	.	17	91	67	84	20	267
Siselen	95	15	.	1	109	125	.	.	14	112	94	122	34	246
Treiten	67	10	.	.	55	65	.	.	3	91	60	63	10	157
Tschugg	37	4	.	1	20	25	.	.	5	28	23	24	6	118
Vinelz	58	5	.	1	59	65	.	.	19	57	37	54	13	230
Total	**934**	**137**	**1**	**15**	**918**	**1071**	**1**	**1**	**147**	**976**	**751**	**922**	**376**	**3148**
Fraubrunnen.														
Ballmoos	5	.	.	.	21	21	.	.	4	19	6	18	14	108
Bangerten	21	2	.	.	25	27	.	.	11	19	9	21	19	116
Bätterkinden	125	11	.	1	108	120	.	.	18	115	47	92	47	524
Büren z. Hof	38	7	.	1	42	50	.	.	11	37	17	52	38	210
Deisswil	12	3	.	1	26	30	.	.	2	22	7	24	15	122
Diemerswil	19	3	.	.	33	36	.	.	11	34	9	28	18	194
Etzelkofen	31	7	.	.	29	36	.	.	5	34	18	31	9	143
Fraubrunnen	47	4	.	3	41	48	.	.	9	53	16	50	20	245
Grafenried	61	5	.	5	52	62	.	.	25	61	26	57	24	311
Jegenstorf	83	13	2	6	86	107	.	.	25	88	36	68	35	481
Iffwil	41	8	.	2	48	58	.	.	3	61	11	57	27	260
Limpach	47	5	.	1	48	54	.	.	9	36	19	53	20	268

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
1	.	3	6	176	2	12	11	4	21	50	7	2	.	.	8	10	355	4	80
5	.	7	2	553	.	34	47	53	73	207	20	4	.	.	9	13	1299	14	143
.	.	.	.	81	1	10	17	28	8	64	.	.	.	.	.	.	165	.	19
2	1	4	1	356	.	8	57	12	24	101	6	.	.	.	4	4	777	23	71
1	.	7	12	285	.	7	22	22	45	96	.	.	.	.	2	2	617	.	34
7	2	.	.	642	2	45	46	52	38	183	29	.	2	.	9	11	748	5	80
1	.	18	11	328	1	12	31	16	30	90	9	.	1	.	2	3	634	.	43
3	.	.	.	133	.	3	9	.	4	16	27	.	.	.	1	1	177	6	7
5	.	9	1	316	1	27	26	51	9	114	.	3	.	.	6	9	692	6	110
6	.	.	.	380	.	21	30	89	20	160	.	.	1	.	3	4	464	.	55
1	.	9	5	361	.	20	20	40	23	103	3	.	2	.	7	9	631	2	71
.	.	5	4	203	.	7	37	13	39	96	.	10	2	.	16	28	737	3	37
3	1	.	.	293	.	10	28	28	16	82	20	9	3	.	24	36	591	12	123
6	3	6	.	603	1	42	27	80	29	179	75	4	5	1	21	31	862	1	87
6	3	13	6	520	.	26	83	20	110	239	10	1	2	.	6	9	1485	16	70
109	**26**	**151**	**63**	**10512**	**24**	**597**	**1246**	**987**	**909**	**3763**	**525**	**61**	**45**	**3**	**299**	**408**	**24305**	**268**	**1945**
15	5	18	.	562	3	32	124	83	155	397	16	2	4	.	8	14	1820	22	36
7	1	.	2	169	3	29	21	86	58	197	.	6	3	.	15	24	855	6	87
12	2	2	.	360	1	11	115	3	88	218	5	5	4	.	18	27	1129	.	4
10	4	15	27	716	3	27	161	97	98	386	24	3	2	1	10	16	1437	36	30
14	5	106	59	875	2	75	106	73	180	436	25	6	1	.	23	30	1487	26	34
35	2	50	63	1577	11	157	381	373	511	1433	250	15	12	1	47	75	3329	97	169
2	.	1	.	286	1	18	18	13	59	109	12	2	.	.	3	5	1337	30	66
5	.	.	.	71	.	4	10	28	7	49	.	1	.	.	.	1	141	.	2
23	3	10	.	582	.	32	181	65	203	481	21	7	7	.	14	28	1919	6	89
31	5	2	.	660	.	16	123	76	197	412	8	4	4	1	14	23	1871	6	29
21	.	6	1	412	.	12	107	17	108	244	5	5	7	1	24	37	1209	2	36
7	.	7	4	222	.	13	31	41	26	111	10	6	3	1	25	35	624	2	26
10	.	.	.	420	1	37	111	83	70	302	4	.	1	.	4	5	1691	7	48
192	**27**	**217**	**156**	**6912**	**25**	**463**	**1489**	**1038**	**1760**	**4775**	**380**	**62**	**48**	**5**	**205**	**320**	**18849**	**240**	**656**
1	2	.	.	172	.	6	16	10	35	67	6	.	.	.	.	.	199	14	4
1	1	.	.	197	.	14	39	18	67	138	.	1	1	.	7	9	412	.	22
22	2	.	2	869	1	31	166	57	173	428	12	2	9	.	23	34	2048	31	100
5	1	.	.	371	.	11	91	32	60	194	.	2	1	.	11	14	852	3	52
2	1	.	.	195	.	8	35	8	21	72	11	.	1	.	3	4	368	.	24
5	5	.	.	304	1	11	76	39	77	204	.	2	.	.	3	5	395	19	20
5	1	.	.	246	.	4	60	21	67	152	2	.	3	.	11	14	579	4	77
7	3	.	.	403	1	23	79	49	57	209	13	3	6	.	21	30	1145	23	54
5	4	.	.	513	.	29	127	64	86	306	17	5	4	1	14	24	1085	17	95
16	2	.	.	751	1	18	146	58	174	397	25	6	2	.	8	16	2117	59	145
10	.	.	.	429	3	35	109	43	119	309	4	7	.	.	11	18	1033	19	88
9	1	.	.	415	2	12	104	73	75	266	13	3	2	.	14	19	875	.	40

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Mattstetten	32	1	.	.	40	41	.	.	9	42	17	30	15	218
Moosseedorf	69	5	.	2	62	69	.	.	13	47	24	64	43	312
Mülchi	42	7	.	3	42	52	.	.	4	45	36	50	22	260
Münchenbuchsee	111	8	.	3	100	111	.	.	29	66	26	68	53	491
Münchringen	33	9	.	1	31	41	.	.	13	40	12	33	14	187
Ruppoldsried	27	6	.	.	22	28	.	.	9	30	46	30	5	125
Schalunen	16	1	.	.	16	17	.	.	6	13	10	16	10	86
Scheunen	15	2	.	1	16	19	.	.	.	14	3	13	16	65
Urtenen	84	6	.	.	66	72	.	1	39	58	16	62	47	367
Utzenstorf	169	9	.	3	142	154	.	.	32	144	79	177	89	720
Wiggiswil	17	.	.	1	25	26	1	.	6	22	7	27	18	128
Wiler	47	1	.	.	30	31	.	.	12	52	18	55	16	222
Zauggenried	39	6	.	2	32	40	.	.	16	50	21	40	23	211
Zielebach	26	1	.	.	18	19	.	.	4	17	8	23	18	97
Zuzwil	37	7	.	1	38	46	.	.	11	54	20	47	26	226
Total	**1294**	**137**	**2**	**37**	**1239**	**1415**	**1**	**1**	**336**	**1273**	**564**	**1286**	**701**	**6697**
Freibergen.														
Bémont	69	134	1	75	9	219	.	.	9	135	115	171	136	197
Les Bois	122	113	3	107	32	255	.	.	35	201	216	199	118	539
Les Breuleux	97	68	.	50	29	147	.	.	11	137	112	176	62	268
La Chaux	27	29	1	18	.	48	.	.	4	38	53	45	9	56
Les Enfers	22	66	.	30	10	106	.	.	5	47	53	59	27	62
Epauvillers	33	50	.	28	18	96	.	.	8	77	91	60	37	111
Epiquerez	16	85	2	27	11	125	.	.	1	76	73	102	43	79
Goumois	27	18	.	14	14	46	.	.	1	47	60	59	22	66
Monfaucon	66	119	.	77	23	219	.	.	20	136	121	127	104	304
Montfavergier	18	19	.	20	2	41	.	.	4	19	50	36	17	36
Muriaux	98	124	.	78	14	216	.	.	13	158	155	235	108	208
Le Noirmont	124	128	4	81	31	244	.	.	16	107	127	220	78	270
Le Peuchapatte	13	33	.	10	9	52	.	.	5	37	26	43	28	63
Les Pommerats	51	69	.	45	10	124	.	.	5	75	73	75	32	108
Saignelégier	79	105	2	51	30	188	.	.	15	120	120	101	53	220
St-Brais	55	66	2	53	22	143	.	.	8	118	128	133	60	159
Soubey	46	39	.	36	13	88	.	.	1	85	101	66	42	120
Total	**963**	**1265**	**15**	**800**	**277**	**2357**	.	.	**161**	**1613**	**1674**	**1907**	**976**	**2866**
Frutigen.														
Adelboden	300	.	.	.	20	20	2	.	31	407	209	387	231	622
Aeschi	195	3	.	1	36	40	.	.	37	368	96	274	171	697
Frutigen	558	3	.	.	41	44	2	2	69	932	255	600	370	1343
Kandergrund	131	.	.	.	6	6	1	2	14	214	29	155	104	289
Kandersteg	97	3	.	1	14	18	3	1	6	97	51	58	19	165
Krattigen	103	.	.	.	3	3	.	.	6	49	30	50	23	136
Reichenbach	406	1	.	.	36	37	13	1	53	693	222	456	238	1135
Total	**1790**	**10**	.	**2**	**156**	**168**	**21**	**6**	**216**	**2760**	**892**	**1980**	**1156**	**4387**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine						Schafe	Ziegen					Geflügel		Bienenvölker
Zuchtstiere		Ochsen		Total	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast			Total		Gitzi		Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht						
10	2	1	1	345	1	12	127	4	116	260	9	2	3	1	13	19	949	3	60
6	5	.	.	514	1	20	125	45	77	268	3	5	4	.	19	28	1704	52	71
10	3	.	1	431	.	24	95	54	79	252	18	4	1	.	10	15	751	2	64
6	7	.	.	746	4	29	194	104	121	452	13	18	5	1	38	62	2541	30	189
8	1	.	.	308	.	12	67	28	93	200	7	1	2	.	12	15	615	8	27
9	1	1	.	256	.	12	35	12	55	114	5	5	1	.	6	12	669	3	44
3	.	.	.	144	.	3	35	1	12	51	2	10	1	.	7	18	362	7	48
1	1	.	.	113	.	9	35	21	28	93	2	3	2	.	4	9	417	8	31
8	5	.	1	603	3	34	319	84	171	611	21	8	6	.	43	57	1803	28	178
29	6	1	.	1277	5	31	243	97	210	586	48	10	19	2	63	94	3518	89	254
3	2	.	.	213	.	3	38	10	8	59	5	2	1	.	.	3	433	.	61
2	2	.	.	379	.	2	86	6	107	201	5	2	2	.	8	12	768	17	36
7	1	.	.	369	.	13	106	22	57	198	25	4	1	.	14	19	759	.	21
.	1	1	.	169	.	2	40	.	32	74	2	5	6	.	16	27	416	1	43
4	4	.	.	392	1	23	164	36	94	318	6	5	4	1	24	34	983	13	117
194	**64**	**4**	**5**	**11124**	**24**	**431**	**2757**	**996**	**2271**	**6479**	**274**	**115**	**87**	**6**	**403**	**611**	**27796**	**450**	**1965**
7	.	.	.	770	1	29	54	38	29	151	32	9	4	1	21	35	1330	1	56
8	2	.	2	1320	.	8	83	19	89	199	45	4	2	2	13	21	1646	3	191
6	1	7	1	781	.	1	32	9	32	74	12	8	.	.	11	19	1021	2	107
2	.	.	.	207	.	1	7	8	.	16	.	.	.	.	1	1	247	.	8
2	.	.	.	255	1	17	21	17	.	56	25	2	1	.	4	7	322	4	16
9	1	10	3	407	1	42	19	40	27	129	29	2	.	.	11	13	495	7	58
9	2	19	9	413	2	44	9	35	.	90	76	.	2	.	7	9	372	.	54
1	.	.	.	256	.	10	14	9	9	42	23	7	.	.	7	14	347	18	54
8	1	.	.	821	.	35	30	106	46	217	55	6	.	.	3	9	1024	3	61
1	.	.	.	163	1	20	4	31	3	59	.	.	.	.	7	7	147	.	3
2	1	1	.	881	.	19	38	62	16	135	.	8	5	.	17	30	1232	.	45
4	1	.	.	823	.	3	71	4	46	124	12	.	4	.	19	23	1552	5	87
1	1	.	.	204	.	4	7	9	.	20	7	1	3	.	5	9	200	5	22
2	1	.	.	371	.	11	15	20	19	65	12	6	1	.	16	23	554	.	60
2	1	5	1	638	.	2	54	24	23	103	13	2	.	.	2	4	1064	20	47
2	.	8	.	616	2	51	26	48	30	157	44	.	2	.	12	14	528	5	33
15	2	3	.	435	2	42	17	73	18	152	87	3	.	.	13	16	519	.	125
81	**14**	**53**	**16**	**9361**	**10**	**339**	**501**	**552**	**387**	**1789**	**472**	**58**	**24**	**3**	**169**	**254**	**12600**	**73**	**1027**
54	2	10	.	1953	1	11	90	38	157	297	225	92	107	2	521	722	1978	8	47
19	3	1	.	1666	2	27	38	43	95	205	76	40	52	3	184	279	1781	14	107
91	2	7	1	3670	1	19	135	94	231	480	268	233	202	7	1069	1511	3574	14	206
19	3	2	.	829	.	16	29	35	83	163	87	71	39	6	296	412	1003	3	65
3	1	.	.	400	2	4	6	10	78	100	68	26	25	4	138	193	973	15	57
4	.	.	.	298	.	4	22	5	6	37	2	48	33	.	169	250	1012	2	96
34	4	1	1	2837	2	41	115	67	194	419	236	84	180	9	531	804	2942	.	190
224	**15**	**21**	**2**	**11653**	**8**	**122**	**435**	**292**	**844**	**1701**	**962**	**594**	**638**	**31**	**2908**	**4171**	**13263**	**56**	**768**

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Interlaken.														
Beatenberg	170	1	.	.	7	8	.	.	61	141	70	158	104	394
Bönigen	183	.	.	.	7	7	.	1	10	49	8	72	22	154
Brienz	258	4	.	.	10	14	6	1	17	240	129	153	42	367
Brienzwiler	118	1	.	.	6	7	.	.	16	126	90	74	40	196
Därligen	58	.	.	.	.	.	.	.	7	27	14	22	22	59
Grindelwald	497	.	.	.	24	24	4	1	98	541	196	513	248	1044
Gsteigwiler	62	.	.	.	1	1	.	.	11	27	6	28	12	70
Gündlischwand	42	.	.	.	3	3	.	.	2	34	5	23	21	54
Habkern	142	.	.	.	16	16	.	.	36	238	95	184	111	406
Hofstetten	76	.	.	.	3	3	1	1	6	68	7	57	24	99
Interlaken	78	.	.	.	57	57	.	.	3	27	3	28	16	84
Iseltwald	95	.	.	.	.	.	.	.	12	65	22	54	32	118
Isenfluh	24	.	.	.	.	.	.	.	1	38	11	30	20	36
Lauterbrunnen	416	.	.	.	11	11	5	.	55	274	81	266	124	548
Leissigen	69	.	.	.	1	1	.	.	17	45	10	39	31	127
Lütschenthal	68	.	.	.	.	.	.	.	12	46	14	57	29	114
Matten	164	.	.	.	53	53	1	.	14	72	15	63	50	190
Niederried	40	.	.	.	.	.	.	.	2	28	18	30	20	54
Oberried	100	.	.	.	2	2	1	.	6	94	38	104	53	157
Ringgenberg	189	.	.	.	8	8	.	.	14	69	23	53	25	196
Saxeten	41	.	.	.	.	.	1	.	3	54	12	57	41	90
Schwanden	59	.	.	.	1	1	.	.	5	68	8	57	19	103
Unterseen	180	2	.	.	76	78	1	.	24	90	52	99	50	328
Wilderswil	179	.	.	.	14	14	.	.	14	100	23	77	48	278
Total	**3308**	**8**	.	.	**300**	**308**	**20**	**4**	**446**	**2561**	**950**	**2298**	**1204**	**5266**
Konolfingen.														
Aeschlen	42	.	.	.	38	38	.	.	21	31	8	46	19	203
Arni	145	30	.	1	96	127	.	.	89	135	63	153	67	770
Ausserbirrmoos	70	4	.	.	44	48	.	.	29	59	30	43	22	295
Biglen	76	7	.	1	57	65	.	.	38	72	28	62	44	402
Bleiken	43	3	.	2	20	25	.	.	40	34	14	46	18	203
Bowil	180	31	.	2	99	132	.	.	96	155	71	122	96	883
Brenzikofen	33	2	.	.	19	21	.	.	11	19	3	27	13	157
Freimettigen	28	5	.	3	29	37	.	.	11	36	25	20	26	166
Gysenstein	156	28	.	.	121	149	.	.	81	156	64	121	75	892
Grosshöchstetten	60	4	.	.	53	57	.	.	42	50	13	39	33	328
Häutligen	31	3	.	.	39	42	.	.	17	39	12	33	23	222
Herbligen	36	1	.	2	37	40	.	.	12	38	14	38	31	187
Innerbirrmoos	77	2	.	.	30	32	.	.	28	54	43	27	1	242
Kiesen	42	3	.	.	36	39	.	.	16	47	32	40	23	244
Landiswil	119	23	.	2	91	116	.	.	95	127	39	114	67	626
Mirchel	54	8	.	2	31	41	.	.	32	43	11	47	25	248
Münsingen	122	4	.	3	78	85	.	.	28	75	43	61	52	575
Niederhünigen	63	3	.	.	36	39	.	.	14	49	16	42	31	281

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vich					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
10	.	.	.	938	.	2	13	11	77	103	20	37	26	1	135	199	1529	17	89
1	.	.	.	316	.	3	50	.	99	152	52	51	46	1	274	372	822	3	66
9	.	.	.	957	.	26	155	34	77	292	29	81	59	5	335	480	1562	37	181
6	2	.	.	550	1	27	66	122	30	246	2	2	3	.	83	88	109	.	83
1	.	.	.	152	.	.	6	3	21	30	5	7	24	1	116	148	188	6	7
26	.	17	2	2685	.	1	37	7	243	288	38	85	88	4	650	827	2824	18	183
1	.	.	.	155	.	.	6	2	34	42	2	22	27	1	91	141	166	6	19
1	.	2	.	142	.	1	5	.	32	38	24	17	29	1	87	134	393	.	38
12	6	8	.	1096	2	60	25	137	63	287	204	53	31	4	312	400	618	.	48
3	.	.	.	264	.	3	43	10	14	70	6	21	22	1	135	179	251	5	30
2	.	.	1	164	2	7	50	15	39	113	29	19	6	.	60	85	1995	77	82
2	1	.	.	306	.	.	11	2	30	43	.	40	43	3	206	292	251	.	44
3	.	4	.	143	.	.	5	1	10	16	.	1	11	.	57	69	30	.	.
12	2	7	.	1369	.	1	69	3	163	236	100	58	128	2	682	870	1255	.	152
5	.	1	.	275	.	.	32	.	30	62	17	17	22	1	97	137	377	.	64
2	.	4	.	278	.	1	18	2	36	57	4	5	35	1	154	195	193	.	70
2	.	.	.	406	2	17	74	60	52	205	19	41	31	2	165	239	1519	74	89
3	.	1	.	156	.	.	19	1	22	42	.	13	12	.	62	87	261	2	16
3	1	1	.	457	2	20	43	47	51	163	17	59	37	3	220	319	353	51	61
3	1	.	.	384	1	1	55	4	69	130	.	71	45	2	288	406	745	.	113
3	.	.	.	260	.	.	2	.	35	37	2	26	2	1	79	108	62	.	5
3	.	.	.	263	.	2	36	1	10	49	.	23	13	1	96	133	144	.	23
6	.	.	.	649	.	6	66	1	94	167	24	52	42	2	186	282	2619	60	174
7	.	.	.	547	.	1	27	.	120	148	23	51	18	.	232	301	817	17	49
126	**13**	**45**	**3**	**12912**	**10**	**179**	**913**	**463**	**1451**	**3016**	**617**	**852**	**800**	**37**	**4802**	**6491**	**19083**	**373**	**1686**
3	1	.	2	334	1	11	52	18	71	153	22	5	5	.	2	12	920	3	105
16	2	1	2	1298	5	56	386	100	265	812	13	1	3	.	24	28	2541	21	281
7	.	.	.	485	2	20	28	30	64	144	5	12	6	.	25	43	1159	5	100
11	.	.	.	657	4	63	160	62	94	383	19	4	.	.	12	16	1531	31	138
4	.	.	.	359	.	10	41	45	28	124	17	2	.	.	3	5	694	.	81
15	4	.	.	1442	2	32	177	65	314	590	54	5	10	.	33	48	2700	10	350
2	1	.	.	233	.	10	32	32	4	78	.	5	.	.	8	13	482	4	138
4	.	.	.	288	.	2	41	3	33	79	24	1	1	1	15	18	509	20	86
18	5	1	1	1414	2	53	261	175	183	674	81	28	7	.	56	91	2967	33	264
6	2	.	.	513	.	15	83	20	151	269	19	6	1	.	9	16	1237	24	91
4	2	.	.	352	.	5	41	23	50	119	.	3	2	.	7	12	554	.	113
4	1	.	.	325	1	18	41	31	59	150	16	1	.	.	5	6	637	11	87
2	.	1	.	398	.	3	26	9	35	73	22	8	2	.	29	39	761	2	50
3	4	.	.	409	.	6	50	14	48	118	5	3	4	.	12	19	583	10	134
15	.	.	.	1083	.	23	205	47	276	551	50	2	2	.	13	17	1862	6	305
6	.	.	.	412	3	17	55	50	64	189	12	10	4	.	12	26	803	.	69
9	4	.	2	849	3	23	147	39	251	463	27	10	12	1	38	61	3146	70	189
6	.	1	.	440	.	12	68	19	66	165	11	5	4	.	35	44	793	.	122

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Niederwichtrach . .	77	2	2	3	73	80	.		20	78	34	78	42	421
Oberdiessbach . . .	111	5	.	2	58	65	1	.	24	101	48	69	36	425
Oberthal	115	40	.	.	84	124	.	1	101	145	35	138	90	727
Oberwichtrach . . .	56	6	.	2	65	73	.	.	20	63	20	62	33	358
Oppligen	44	1	.	.	35	36	.	.	12	49	18	47	37	232
Otterbach	44	8	.	.	27	35	.	.	23	54	25	36	12	227
Rubigen	140	8	.	2	158	168	.	1	35	153	57	171	113	1059
Schlosswil	89	12	.	.	80	92	.	.	50	68	17	77	53	539
Stalden	41	5	.	.	27	32	.	.	15	29	12	25	20	158
Tägertschi	35	7	.	.	49	56	.	.	29	55	25	48	34	314
Walkringen	218	35	.	2	127	164	.	.	119	163	91	152	77	976
Worb	258	22	.	7	249	278	1	.	99	227	98	276	153	1541
Zäziwil	108	8	.	2	62	72	.	.	63	68	38	73	25	452
Total	**2713**	**320**	**2**	**38**	**2048**	**2408**	**2**	**2**	**1310**	**2472**	**1047**	**2333**	**1391**	**14353**
Laufen.														
Blauen	48	1	.	.	21	22	.	.	2	26	8	30	6	140
Brislach	74	2	.	2	36	40	.	.	6	29	24	34	25	274
Burg	30	.	.	.	6	6	.	.	4	10	3	16	11	46
Dittingen	52	4	.	.	18	22	.	.	11	19	18	26	12	100
Duggingen	71	4	.	3	25	32	.	.	7	17	7	23	15	116
Grellingen	58	2	.	.	18	20	.	.	8	18	9	16	5	72
Laufen	129	2	.	.	69	71	.	.	9	35	28	37	48	297
Liesberg	113	2	.	.	33	35	.	.	15	56	29	54	24	212
Nenzlingen	44	1	.	.	10	11	.	.	5	13	11	21	9	96
Röschenz	104	3	.	.	31	34	.	.	5	34	38	30	24	232
Wahlen	75	2	.	1	10	13	.	.	11	29	40	45	25	176
Zwingen	90	3	.	.	36	39	.	.	2	16	16	27	15	173
Total	888	**26**	.	**6**	**313**	**345**	.	.	**85**	**302**	**231**	**359**	**219**	**1934**
Laupen.														
Clavaleyres	11	1	.	.	11	12	.	.	5	15	2	13	7	56
Dicki	54	10	.	2	47	59	.	.	10	67	21	58	31	250
Ferenbalm	116	17	.	4	96	117	.	.	32	108	52	121	44	574
Frauenkappelen . .	69	4	.	1	69	74	.	.	28	59	29	58	39	408
Golaten	48	7	.	.	33	40	.	.	21	37	21	51	13	170
Gurbrü	36	2	.	.	47	49	.	.	.	28	9	33	20	185
Laupen	57	6	.	2	54	62	.	.	8	30	11	38	17	181
Mühleberg	252	25	1	4	223	253	.	.	67	295	117	249	131	1411
Münchenwiler . . .	53	.	.	.	24	24	1	.	3	29	16	37	17	175
Neuenegg	230	27	.	2	218	247	.	.	60	214	80	211	115	1238
Wileroltigen	44	13	.	1	33	47	.	.	10	57	29	47	11	216
Total	**970**	**112**	**1**	**16**	**855**	**984**	**1**	.	**244**	**939**	**387**	**916**	**445**	**4864**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
11	1	1	.	686	2	45	137	89	116	389	12	2	1	.	16	19	1504	55	160
14	4	.	.	721	3	32	111	31	105	282	51	12	7	.	28	47	1823	22	429
16	3	1	.	1256	1	27	159	41	250	478	34	3	5	.	12	20	2038	16	184
9	5	.	1	571	.	13	92	10	44	159	2	6	1	.	8	15	1229	32	89
3	4	.	1	403	.	16	28	18	69	131	2	.	.	.	12	12	661	8	35
4	.	.	.	381	.	2	39	7	15	63	31	2	1	.	9	12	712	.	50
28	7	.	.	1623	5	49	257	84	157	552	49	18	8	.	44	70	3610	101	297
10	.	1	.	815	.	20	172	41	140	373	19	.	3	.	13	16	1754	19	186
7	.	.	.	266	2	11	168	14	127	322	12	2	1	.	9	12	755	5	102
9	1	.	.	515	1	22	64	7	124	218	5	.	1	.	9	10	862	.	69
20	5	.	.	1603	.	36	258	50	299	643	182	6	6	.	38	50	3268	60	266
38	9	.	.	2441	3	122	468	245	430	1268	146	15	9	1	54	79	6403	101	513
8	1	1	.	729	3	42	135	137	250	567	17	10	4	1	30	45	1736	17	141
312	**66**	**8**	**9**	**23301**	**43**	**816**	**3982**	**1556**	**4182**	**10,579**	**959**	**187**	**110**	**4**	**620**	**921**	**50234**	**686**	**5224**
.	3	2	5	222	.	.	33	.	25	58	.	.	1	.	13	14	458	.	16
7	1	11	15	426	.	12	41	26	69	148	5	3	.	1	8	12	968	38	25
.	1	6	11	108	.	.	6	.	30	36	.	3	1	.	24	28	202	13	23
2	.	7	7	202	.	1	30	10	43	84	8	2	2	.	6	10	637	11	18
1	2	5	2	195	.	3	44	1	11	59	4	12	7	1	79	99	920	18	45
2	.	.	.	130	.	.	14	.	49	63	7	5	1	2	24	32	916	40	92
9	5	3	3	474	1	21	106	58	75	261	2	10	3	.	35	48	2720	63	104
4	1	7	6	408	.	7	51	19	59	136	.	6	15	1	56	78	1070	32	29
.	1	2	14	172	.	.	20	1	56	77	.	5	.	.	11	16	556	12	84
1	2	2	2	370	.	2	83	8	72	165	1	2	.	.	7	9	1735	12	16
7	6	3	15	357	.	5	65	.	74	144	6	1	3	.	12	16	874	33	82
.	2	1	3	255	.	4	19	.	77	100	4	6	3	1	40	50	1134	33	89
33	**24**	**49**	**83**	**3319**	**1**	**55**	**512**	**123**	**640**	**1331**	**37**	**55**	**36**	**6**	**315**	**412**	**12190**	**305**	**623**
4	.	.	.	102	.	7	22	17	31	77	.	.	4	.	8	12	330	.	3
6	.	1	2	446	2	51	76	129	109	367	14	4	3	.	15	22	1293	5	58
15	3	.	.	949	5	113	181	257	196	752	33	7	4	.	37	48	2623	8	139
12	3	.	.	636	1	26	136	68	144	375	20	13	5	1	42	61	1412	22	59
5	.	.	.	318	.	46	43	90	77	256	10	1	3	.	21	25	1242	7	51
3	2	1	.	281	1	43	49	63	85	241	18	1	1	.	3	5	856	.	25
2	1	.	.	288	.	10	52	55	72	189	17	11	3	.	19	33	1228	10	120
42	9	3	3	2327	14	207	488	426	498	1633	44	23	28	2	103	156	5607	47	312
2	2	1	.	282	1	11	53	6	81	152	14	5	10	.	48	63	913	11	16
31	6	.	.	1955	6	188	425	418	486	1523	111	23	8	.	64	95	5431	67	362
7	2	.	.	379	1	42	87	84	69	283	.	1	.	.	3	4	1073	12	22
129	**28**	**6**	**5**	**7963**	**31**	**744**	**1612**	**1613**	**1848**	**5848**	**281**	**89**	**69**	**3**	**363**	**524**	**22008**	**189**	**1167**

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Münster.														
Belprahon	22	8	.	3	8	19	.	.	1	24	13	19	6	57
Bévilard	44	4	.	4	23	31	.	.	3	32	17	33	8	134
Champoz	28	9	.	7	23	39	.	.	7	31	15	36	13	102
Châtelat	26	26	.	22	7	55	.	.	10	30	20	40	13	115
Châtillon	46	11	.	4	21	36	.	.	1	45	7	18	6	147
Corban	62	13	.	1	48	62	1	.	16	72	65	73	32	239
Corcelles	36	6	.	1	13	20	.	.	12	40	14	38	27	97
Courchapoix	38	7	2	- 8	24	41	.	.	.	33	36	34	10	132
Courrendlin	98	9	.	3	64	76	1	1	16	44	21	51	16	-287
Court	97	7	.	5	51	63	.	.	20	60	46	74	44	265
Crémines	59	8	.	3	33	44	.	.	7	65	21	65	29	145
Elay	20	6	.	.	13	19	.	.	11	48	25	36	27	80
Eschert	45	4	.	4	16	24	.	.	6	40	14	42	18	121
Les Genevez	88	70	4	69	5	148	.	.	12	115	94	103	52	170
Grandval	38	3	.	1	25	29	.	.	13	47	13	26	8	140
Lajoux	85	57	1	59	25	142	.	.	18	91	97	102	24	196
Loveresse	39	6	1	4	18	29	.	.	5	17	12	42	25	113
Malleray	71	3	.	4	48	55	.	.	10	43	29	67	23	219
Mervelier	76	8	.	2	31	41	.	.	10	75	41	47	18	189
Monible	11	5	.	3	9	17	.	.	3	25	17	14	4	27
Moutier	118	17	.	11	79	107	.	.	18	84	32	81	42	349
Perrefitte	42	6	.	3	26	35	.	.	2	27	21	27	11	101
Pontenet	32	4	.	5	13	22	.	.	1	17	16	29	12	84
Reconvilier	76	12	.	2	44	58	.	.	5	30	28	41	24	232
Roches	36	1	.	.	17	18	1	.	3	50	14	31	8	79
Rossemaison	37	3	.	4	16	23	.	.	5	21	7	19	8	126
Saicourt	59	45	5	34	31	115	.	.	16	90	36	75	39	319
Saules	24	11	.	4	10	25	.	.	2	30	19	21	12	80
Schelten	14	5	.	1	14	20	.	.	12	24	22	25	14	67
Sornetan	26	11	.	17	10	38	.	.	8	34	38	32	18	72
Sorvilier	47	9	1	7	20	37	.	.	9	47	32	44	13	133
Souboz	34	24	.	25	8	57	.	.	12	39	20	44	14	97
Tavannes	75	36	1	20	50	107	.	.	12	60	26	62	41	378
Vellerat	15	.	.	.	4	4	.	.	2	9	10	5	1	24
Total	**1664**	**454**	**15**	**340**	**847**	**1656**	**3**	**1**	**288**	**1539**	**938**	**1496**	**660**	**5116**
Neuenstadt.														
Diesse	60	13	.	4	18	35	.	.	9	107	44	55	26	131
Lamboing	82	10	.	4	12	26	.	.	5	110	67	50	13	150
Neuveville	59	1	.	.	30	31	.	.	6	9	9	20	8	103
Nods	106	12	.	6	65	83	.	.	9	298	106	153	89	280
Prêles	64	8	.	3	32	43	.	.	3	60	36	46	12	184
Total	**371**	**44**	**.**	**17**	**157**	**218**	**.**	**.**	**32**	**584**	**262**	**324**	**148**	**848**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine						Schafe	Ziegen					Geflügel		Bienenvölker
Zuchtstiere		Ochsen		Total	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast			Total		Gitzi		Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht						
2	1	1	.	124	.	.	12	3	3	18	1	.	.	.	.	.	261	2	31
1	.	.	.	228	.	2	58	14	8	82	.	.	.	.	10	10	393	6	19
.	1	.	.	205	.	5	17	10	43	75	.	3	.	.	5	8	421	.	11
1	.	.	.	229	.	13	39	20	49	121	37	7	.	.	6	13	581	.	21
3	.	8	2	237	.	18	23	28	9	78	5	.	.	.	.	.	384	1	24
6	1	14	4	522	.	22	76	39	3	140	10	.	.	.	.	.	1438	6	77
2	.	9	.	239	2	19	11	52	21	105	.	.	.	.	4	4	611	.	50
1	1	7	3	257	1	19	25	15	18	78	8	2	1	.	3	6	546	17	73
6	.	6	3	450	3	28	102	55	63	251	23	4	5	.	19	28	1844	19	117
5	.	6	.	520	.	10	42	60	32	144	22	.	1	.	10	11	1270	14	58
4	3	15	5	359	.	4	38	13	28	83	.	1	1	.	10	12	891	.	22
5	.	.	4	236	.	15	11	47	8	81	16	.	.	.	9	9	373	.	38
.	1	1	1	244	.	8	6	.	44	58	.	5	1	1	10	17	581	.	22
4	.	.	.	550	.	5	31	7	38	81	51	1	.	.	3	4	796	.	30
1	1	6	3	258	.	2	13	4	15	34	.	.	3	.	2	5	568	.	33
1	.	.	.	529	.	7	28	81	29	145	8	4	1	.	8	13	1270	.	64
1	1	.	.	216	.	3	35	20	9	67	1	.	.	.	9	9	614	.	48
2	3	9	4	409	1	4	46	9	47	107	8	12	3	1	19	35	1280	20	65
3	.	2	1	386	.	12	46	33	29	120	13	1	.	.	4	5	963	7	50
.	.	.	.	90	.	8	2	19	10	39	3	4	.	.	7	11	255	3	19
5	2	.	.	613	1	22	101	42	87	253	21	8	9	.	20	37	2548	28	64
1	1	.	.	191	1	1	23	8	35	68	.	.	4	.	15	19	640	3	83
3	.	.	.	162	.	3	32	2	.	37	2	.	3	.	1	4	441	.	102
3	.	.	2	365	.	6	86	20	24	136	2	12	9	1	25	47	2145	34	45
.	.	5	.	190	1	4	7	6	24	42	8	8	4	.	16	28	482	10	61
1	.	2	4	193	1	9	27	6	.	43	2	3	1	1	6	11	548	8	15
8	1	2	2	588	3	17	66	46	84	216	59	3	3	.	11	17	1147	30	123
.	.	1	.	165	.	2	24	.	25	51	4	2	2	.	7	11	418	11	10
2	1	.	.	167	1	19	2	55	.	77	12	.	.	.	3	3	171	.	17
1	.	2	.	205	.	11	17	40	.	68	27	.	1	.	6	7	402	.	36
3	1	2	.	284	1	2	42	9	2	56	.	7	1	.	21	29	632	5	47
2	.	1	.	229	.	18	15	62	11	106	6	6	.	.	8	14	512	.	35
8	1	.	.	588	.	6	94	20	30	150	23	4	3	.	9	16	2155	29	142
1	.	3	2	57	.	.	5	7	5	17	.	.	1	.	4	5	113	.	2
86	**20**	**102**	**40**	**10285**	**16**	**324**	**1202**	**852**	**833**	**3227**	**372**	**97**	**57**	**4**	**290**	**448**	**27694**	**253**	**1654**
1	1	42	62	478	1	4	73	6	29	113	.	.	2	.	2	4	542	5	22
4	.	70	63	532	.	2	70	8	40	120	17	.	.	.	4	4	649	.	33
3	1	1	.	160	.	2	61	21	7	91	5	3	5	1	40	49	1044	66	88
3	2	93	83	1116	3	31	209	71	53	367	47	6	3	1	26	36	1144	2	40
3	1	38	8	391	.	3	73	.	31	107	10	7	.	.	17	24	794	2	60
14	**5**	**244**	**216**	**2677**	**4**	**42**	**486**	**106**	**160**	**798**	**79**	**16**	**10**	**2**	**89**	**117**	**4173**	**75**	**243**

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Nidau.														
Aegerten	55	5	.	.	29	34	.	.	7	24	12	14	14	136
Bellmund	46	1	.	.	50	51	.	.	8	25	17	28	17	229
Brügg	77	1	.	1	39	41	.	.	4	34	16	30	19	221
Bühl	41	4	.	.	42	46	.	.	10	43	23	46	17	167
Epsach	50	10	.	1	52	63	.	.	13	49	36	52	17	195
Hagneck	12	.	.	.	15	15	.	.	9	13	12	12	8	54
Hermrigen	46	2	.	.	40	42	.	.	9	27	15	21	8	156
Jens	70	6	.	1	39	46	.	.	17	35	22	46	17	237
Ipsach	36	1	.	.	21	22	.	.	.	21	10	19	8	124
Ligerz	38	.	.	.	2	2	.	.	5	11	3	10	2	43
Merzligen	36	5	.	1	37	43	.	.	8	16	12	26	16	147
Mörigen	26	1	.	.	26	27	.	.	8	20	8	29	10	122
Nidau	26	.	.	.	20	20	.	.	1	4	2	9	4	57
Orpund	76	4	.	.	30	34	.	.	8	17	25	54	18	220
Port	48	3	.	1	23	27	.	.	6	16	11	26	6	129
Safnern	94	14	.	2	34	50	.	.	12	31	18	47	19	273
Scheuren	33	2	.	.	24	26	.	.	4	10	12	19	8	134
Schwadernau	52	8	.	1	40	49	.	.	12	38	21	46	20	257
Studen	59	5	.	.	31	36	.	.	6	24	27	31	8	153
Sutz-Lattrigen	48	3	.	.	36	39	.	.	8	14	22	26	11	187
Täuffelen	116	3	.	.	73	76	.	.	11	68	43	61	26	241
Tüscherz-Alfermée	26	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	1	10
Twann	58	1	.	.	19	20	.	.	3	23	15	31	21	142
Walperswil	92	12	.	2	99	113	.	.	15	87	69	81	32	315
Worben	77	8	1	2	41	52	1	.	16	32	40	49	22	290
Total	**1338**	**99**	**1**	**12**	**862**	**974**	**1**	.	**200**	**683**	**492**	**816**	**349**	**4239**
Oberhasle.														
Gadmen	110	.	.	.	2	2	.	.	24	149	96	109	64	219
Guttannen	67	.	.	.	.	.	.	.	12	94	47	85	27	142
Hasleberg	205	.	.	.	8	8	1	.	56	407	140	342	108	583
Innertkirchen	176	.	.	.	13	13	.	.	24	214	106	190	97	402
Meiringen	324	12	.	3	88	103	1	.	61	309	151	303	93	745
Schattenhalb	122	1	.	.	7	8	.	.	21	128	30	142	52	225
Total	**1004**	**13**	.	**3**	**118**	**134**	**2**	.	**198**	**1301**	**570**	**1171**	**441**	**2316**
Pruntrut.														
Alle	153	15	.	6	91	112	.	.	23	44	61	70	8	436
Asuel	47	33	1	10	32	76	.	.	7	74	99	74	48	114
Beurnevésin	30	15	1	14	19	49	.	.	6	14	16	19	12	101
Boncourt	85	32	.	17	55	104	.	.	12	29	29	49	22	236
Bonfol	114	21	1	14	46	82	.	.	7	59	56	54	28	321
Bressaucourt	63	27	.	16	48	91	.	.	9	29	29	56	20	157
Buix	91	50	1	26	19	96	.	.	8	43	63	69	21	157

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
9	2	.	.	218	1	8	46	19	27	101	.	1	3	.	19	23	1018	15	33
6	1	.	.	331	.	5	21	23	40	89	.	4	5	.	18	27	1043	2	64
4	2	.	.	330	.	4	33	.	59	96	.	4	2	.	48	54	1595	39	156
2	1	.	1	310	1	21	90	4	57	173	4	.	3	.	6	9	1469	14	70
6	2	1	.	371	1	18	95	37	58	209	2	2	3	.	14	19	1077	6	25
2	1	.	.	111	.	5	18	.	23	46	4	.	.	.	.	.	332	5	68
3	.	.	.	239	.	6	61	12	56	135	.	2	1	.	12	15	1504	16	70
4	1	.	.	379	.	6	31	10	42	89	.	.	2	1	20	23	1450	9	63
3	.	.	.	185	.	9	22	29	22	82	.	.	5	.	13	18	670	7	11
.	.	1	.	75	1	1	10	2	13	27	.	4	6	1	27	38	308	.	22
1	2	.	.	228	.	9	11	17	27	64	.	5	2	.	18	25	1118	1	14
4	1	1	.	203	2	9	23	18	34	86	.	.	1	.	6	7	672	18	39
.	.	.	.	77	3	37	17	60	41	158	2	.	.	.	14	14	1123	87	44
5	.	.	.	347	.	7	65	31	23	126	.	2	4	1	26	33	1595	6	193
2	1	.	.	197	1	11	18	21	41	92	.	8	8	.	40	56	883	3	19
2	1	1	.	404	.	19	27	53	82	181	.	6	6	.	39	51	1796	1	94
2	2	.	.	191	.	4	25	21	19	69	.	2	3	.	14	19	711	15	54
7	1	.	.	402	1	9	57	15	26	108	3	4	3	.	13	20	1187	32	.
7	6	1	.	263	.	4	34	22	34	94	3	5	5	.	28	38	1104	21	56
4	1	.	1	274	.	6	20	.	61	87	3	4	1	.	13	18	820	2	32
2	1	.	.	453	.	10	129	.	55	194	.	14	8	.	38	60	2370	32	148
.	.	.	.	16	.	1	4	.	2	7	.	11	5	1	40	57	105	3	35
5	.	2	4	246	.	1	33	7	37	78	2	10	5	.	38	53	733	22	106
21	2	.	.	622	1	24	197	32	148	402	14	.	.	.	8	8	2739	5	75
9	4	.	6	468	1	19	97	62	104	283	12	6	5	.	18	29	1809	40	56
110	**32**	**7**	**12**	**6940**	**13**	**253**	**1184**	**495**	**1131**	**3076**	**49**	**94**	**86**	**4**	**530**	**714**	**29231**	**401**	**1547**
8	1	.	.	670	.	4	10	11	42	67	132	57	117	12	390	576	484	.	118
3	1	.	.	411	.	6	19	17	22	64	169	9	109	4	328	450	352	.	.
21	.	.	.	1657	2	71	20	324	96	513	8	18	23	4	208	253	1088	5	27
11	1	.	.	1045	1	39	45	189	34	308	186	45	75	5	348	473	1056	.	92
20	1	.	.	1683	1	39	97	153	153	443	94	23	69	5	361	458	2711	9	255
5	1	.	.	604	1	29	47	82	48	207	24	21	36	2	185	244	762	.	70
68	**5**	.	.	**6070**	**5**	**188**	**238**	**776**	**395**	**1602**	**613**	**173**	**429**	**32**	**1820**	**2454**	**6453**	**14**	**562**
2	1	.	.	645	.	11	42	24	63	140	6	.	.	.	17	17	2754	9	70
7	2	25	6	456	1	30	21	41	22	115	54	4	3	.	9	16	623	59	56
.	3	2	2	175	1	11	29	10	6	57	1	.	2	.	7	9	722	14	10
3	3	3	3	389	1	33	34	21	25	114	49	2	2	.	26	30	2858	262	150
3	2	2	.	532	2	42	70	87	20	221	29	.	.	.	11	11	2208	38	91
3	1	.	.	304	2	21	47	30	17	117	10	.	2	.	17	19	1079	12	61
4	.	8	2	375	.	11	94	21	32	158	.	.	3	.	36	39	1779	58	46

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Bure	114	152	1	106	8	267	.	.	13	85	57	132	28	231
Charmoille	84	14	.	11	41	66	.	.	7	51	50	65	22	160
Chevenez	156	142	3	116	13	274	.	.	5	182	167	180	76	287
Cœuve	123	79	1	63	39	182	.	.	8	37	54	74	22	290
Cornol	129	33	1	41	26	101	1	.	21	60	45	95	27	361
Courchavon	36	7	.	2	29	38	.	.	7	20	13	30	1	106
Courgenay	170	88	1	86	44	219	.	.	38	92	101	100	49	520
Courtedoux	76	18	.	24	28	70	.	.	7	40	37	57	20	204
Courtemaîche	82	9	.	2	38	49	.	.	3	14	20	37	1	164
Damphreux	50	12	.	15	23	50	.	.	2	28	36	37	13	117
Damvant	41	20	.	21	11	52	.	.	1	45	49	71	29	82
Fahy	78	72	1	53	22	148	.	.	8	82	48	109	22	147
Fontenais	102	8	.	19	51	78	.	.	5	37	22	41	21	270
Frégiécourt	29	7	.	5	11	23	.	.	6	19	10	17	6	100
Grandfontaine	65	40	.	48	9	97	.	.	4	101	100	59	13	114
Lugnez	56	26	.	22	18	66	.	.	13	49	33	29	11	134
Miécourt	77	16	1	15	39	71	.	.	14	40	35	63	16	294
Montenol	10	13	1	13	5	32	.	.	4	32	26	33	6	30
Montignez	57	24	.	12	37	73	.	.	9	31	25	29	11	153
Montmelon	30	47	.	42	11	100	.	.	4	96	94	102	44	123
Ocourt	27	22	.	16	28	66	.	.	1	62	85	81	32	87
Pleujouse	17	1	.	4	1	6	.	.	3	20	14	20	3	34
Porrentruy	101	50	2	26	117	195	.	.	17	58	43	46	23	517
Réclère	46	58	.	38	2	98	.	.	1	61	71	76	19	90
Roche d'or	13	17	.	16	5	38	.	.	.	32	43	44	18	34
Rocourt	39	53	1	42	3	99	.	.	1	60	60	85	32	49
St-Ursanne	44	24	.	15	9	48	.	.	8	1	9	19	13	99
Seleute	15	9	.	10	11	30	.	.	4	15	23	34	22	52
Vendlincourt	100	8	.	3	50	61	.	.	5	41	43	67	29	233
Total	**2550**	**1262**	**17**	**989**	**1039**	**3307**	**1**	.	**291**	**1783**	**1766**	**2223**	**788**	**6604**
Saanen.														
Gsteig	147	10	.	3	16	29	.	.	14	272	47	194	113	338
Lauenen	130	13	1	8	20	42	.	.	20	299	47	210	141	390
Saanen	535	24	.	18	89	131	1	1	120	1206	325	783	466	1954
Total	**812**	**47**	**1**	**29**	**125**	**202**	**1**	**1**	**154**	**1777**	**419**	**1187**	**720**	**2682**
Schwarzenburg.														
Albligen	70	6	.	.	32	38	.	.	10	45	42	58	23	252
Guggisberg	410	37	1	16	174	228	3	.	129	486	241	407	198	1499
Rüschegg	259	6	.	3	100	109	.	1	67	194	113	199	95	832
Wahlern	556	40	3	13	397	453	.	.	106	469	210	503	260	2541
Total	**1295**	**89**	**4**	**32**	**703**	**828**	**3**	**1**	**312**	**1194**	**606**	**1167**	**576**	**5124**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
10	3	10	.	569	.	13	179	58	22	272	.	.	.	.	8	8	1649	3	75
3	1	22	5	386	.	32	57	15	46	150	2	4	4	1	40	49	1359	42	88
8	1	32	3	941	.	14	201	45	10	270	.	2	.	.	8	10	1749	.	175
.	2	5	1	493	2	94	72	42	56	266	13	.	.	.	14	14	1866	2	74
3	1	8	1	622	.	47	85	52	27	211	1	.	4	.	32	36	1711	5	98
.	.	1	.	178	.	8	38	2	22	70	.	.	1	.	7	8	554	60	69
7	3	15	2	927	4	87	131	123	26	371	23	11	3	.	29	43	3207	41	321
1	1	.	.	241	.	9	67	10	20	106	.	3	2	.	28	33	1363	13	27
5	3	18	6	397	.	4	23	15	73	115	.	.	1	1	26	28	1221	.	71
.	.	11	.	244	3	60	31	67	27	188	40	.	1	.	3	4	1105	10	21
3	1	.	.	281	.	8	27	10	27	72	7	6	.	.	9	15	716	3	9
4	.	5	2	427	1	28	87	108	31	255	16	2	1	.	10	13	1085	7	52
3	2	1	.	402	1	34	60	39	12	146	.	3	8	2	62	75	2217	20	119
2	1	1	.	162	.	15	35	69	5	124	9	.	.	.	7	7	553	6	30
4	2	6	.	403	.	10	35	54	8	107	9	11	2	2	17	32	816	1	22
4	2	6	1	282	3	53	28	74	66	224	17	2	3	.	8	13	992	10	46
9	.	2	1	474	1	31	59	48	9	148	.	.	1	1	10	12	1180	67	105
6	.	7	.	144	.	12	2	8	9	31	4	.	.	.	.	..	127	.	4
5	.	4	.	267	1	9	61	16	17	104	1	.	.	2	8	10	1225	18	28
8	2	17	5	495	1	30	14	6	14	65	134	1	1	.	2	4	367	.	51
5	1	7	5	366	1	24	17	73	5	120	58	8	3	1	22	34	406	22	77
.	.	10	.	104	.	.	14	.	.	14	.	.	.	.	4	4	252	.	29
11	3	.	.	718	1	17	78	67	17	180	26	6	3	1	40	50	3325	86	213
2	.	1	.	321	.	10	23	25	5	63	20	.	.	.	13	13	553	.	44
2	.	6	1	180	.	12	14	.	.	26	.	.	.	.	1	1	167	.	22
.	.	2	1	290	.	13	53	14	15	95	.	.	.	.	8	8	667	4	15
5	.	3	.	157	1	6	34	11	3	55	36	4	3	.	5	12	539	31	73
3	.	7	1	161	.	10	10	.	5	25	12	1	1	.	1	3	190	4	21
.	2	7	4	431	1	29	79	33	.	142	.	.	.	.	12	12	1734	10	106
135	**43**	**254**	**52**	**13939**	**28**	**878**	**1951**	**1318**	**762**	**4937**	**577**	**70**	**54**	**11**	**557**	**692**	**44918**	**917**	**2569**
20	2	3	.	1003	.	1	10	3	52	66	199	24	24	1	225	274	757	.	60
17	1	12	.	1137	.	.	11	.	66	77	121	51	29	3	154	237	527	.	58
105	6	11	3	4979	1	29	141	89	255	515	388	202	163	18	643	1026	4837	23	513
142	**9**	**26**	**3**	**7119**	**1**	**30**	**162**	**92**	**373**	**658**	**708**	**277**	**216**	**22**	**1022**	**1537**	**6121**	**23**	**631**
3	.	.	.	433	.	3	53	24	71	151	46	6	7	1	29	43	1521	19	74
35	5	.	.	3000	1	28	156	34	210	429	296	56	107	4	435	602	6634	34	187
10	4	.	.	1514	2	37	62	91	183	375	176	22	47	7	283	359	3231	19	178
37	10	1	1	4138	7	82	430	178	609	1306	150	15	26	4	145	190	10430	59	604
85	**19**	**1**	**1**	**9085**	**10**	**150**	**701**	**327**	**1073**	**2261**	**668**	**99**	**187**	**16**	**892**	**1194**	**21816**	**131**	**1043**

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Seftigen.														
Belp	232	28	.	4	146	178	.	.	57	153	106	201	93	1013
Belpberg	56	2	.	1	68	71	.	.	19	88	66	80	38	385
Burgistein	147	3	.	1	64	68	1	.	26	114	56	105	65	494
Englisberg	21	5	.	1	32	38	1	.	13	42	23	41	46	181
Gelterfingen	33	4	.	.	35	39	.	.	10	49	18	48	15	197
Gerzensee	93	7	.	2	91	100	.	.	28	104	29	98	69	504
Gurzelen	86	7	.	1	50	58	.	.	25	74	49	66	35	384
Jaberg	24	3	.	2	21	26	.	.	6	23	20	27	8	132
Kaufdorf	47	2	.	.	25	27	.	.	15	57	35	52	16	180
Kehrsatz	53	4	.	.	74	78	.	.	11	50	27	67	39	438
Kienersrüti	7	1	.	.	14	15	.	.	4	19	2	23	9	75
Kirchdorf	69	9	.	2	59	70	.	.	17	79	43	75	37	361
Kirchenthurnen	24	6	.	1	19	26	.	.	3	30	6	26	15	105
Lohnstorf	22	.	.	.	27	27	.	.	18	22	19	26	18	130
Mühledorf	20	5	.	1	28	34	.	.	9	41	24	36	19	164
Mühlethurnen	85	2	.	.	47	49	.	.	11	56	32	73	34	287
Niedermuhlern	76	15	.	9	83	107	.	.	19	120	56	136	81	422
Noflen	34	8	.	4	28	40	.	.	13	53	14	41	28	197
Riggisberg	161	10	2	5	76	93	.	.	31	122	55	118	58	548
Rüeggisberg	339	49	.	10	246	305	2	1	101	403	248	386	246	1620
Rümligen	54	7	.	1	59	67	.	.	7	58	38	60	25	258
Rüti bei Riggisberg	84	5	.	1	62	68	1	2	27	93	78	90	57	350
Seftigen	96	2	.	.	52	54	.	.	6	57	17	70	28	342
Toffen	95	2	.	.	56	58	.	.	19	52	28	69	28	330
Uttigen	59	.	.	.	24	24	.	.	9	29	9	33	20	182
Wattenwil	241	4	.	.	89	93	.	1	54	140	71	142	96	646
Zimmerwald	84	15	.	1	121	137	.	.	43	133	100	145	98	597
Total	**2342**	**205**	**2**	**47**	**1696**	**1950**	**5**	**4**	**601**	**2261**	**1269**	**2334**	**1321**	**10522**
Signau.														
Eggiwil	346	46	.	4	243	293	1	1	278	396	338	344	160	1619
Langnau i. E.	495	83	.	22	318	423	1	1	292	470	242	443	252	2219
Lauperswil	300	40	.	6	166	212	.	.	185	282	82	252	153	1306
Röthenbach i. E.	202	40	.	3	123	166	.	.	170	251	157	203	57	935
Rüderswil	237	64	.	9	147	220	.	.	175	273	128	202	113	1203
Schangnau	142	32	.	2	107	141	.	.	84	268	215	228	122	701
Signau	274	53	.	10	178	241	1	3	201	280	109	262	122	1389
Trub	284	18	.	1	184	203	.	1	114	359	158	342	211	1165
Trubschachen	135	15	.	1	72	88	.	.	95	110	79	121	69	552
Total	**2415**	**391**	.	**58**	**1538**	**1987**	**3**	**6**	**1594**	**2689**	**1508**	**2397**	**1259**	**11089**
Nieder-Simmenthal.														
Därstetten	156	1	.	.	20	21	2	.	26	325	85	209	120	403
Diemtigen	327	3	.	1	68	72	2	3	18	783	180	371	220	1059

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
20	6	1	.	1650	5	60	256	87	279	687	112	19	21	.	77	117	4336	114	273
12	3	.	.	691	.	10	123	23	83	239	39	2	3	.	12	17	1197	10	91
5	3	1	1	870	1	6	95	38	76	216	53	7	12	4	75	98	1683	7	123
3	4	.	.	353	2	13	74	41	47	177	10	3	1	1	11	16	659	4	40
3	.	.	.	340	1	14	26	27	47	115	27	.	1	.	5	6	659	4	73
15	.	.	2	849	2	45	134	81	134	396	28	4	4	.	20	28	1704	18	166
6	2	.	.	641	.	8	50	6	72	136	24	10	6	1	34	51	1258	3	70
1	.	.	1	218	.	1	28	2	23	54	6	2	.	.	7	9	443	8	28
2	2	.	.	359	.	14	60	27	26	127	20	5	3	.	6	14	938	6	97
9	6	.	.	647	1	16	97	33	53	200	24	4	2	.	7	13	1396	20	127
1	3	1	.	137	.	7	5	28	8	48	17	.	.	.	.	.	158	1	16
6	2	1	2	623	3	38	77	56	127	301	31	4	.	.	14	18	1342	6	110
2	.	.	.	187	.	2	30	8	14	54	5	1	.	.	10	11	405	1	.
2	.	.	.	235	.	3	40	9	13	65	9	3	.	.	6	9	404	6	24
3	1	.	.	297	2	25	41	21	41	130	39	4	1	.	4	9	570	15	11
5	1	.	1	500	.	15	84	14	103	216	15	6	8	1	46	61	1264	.	51
6	.	.	.	840	3	49	141	72	127	392	62	.	4	.	9	13	1370	3	111
7	2	6	3	364	.	22	43	53	52	170	34	.	.	.	2	2	737	5	90
11	2	.	.	945	3	52	134	98	211	498	48	13	16	1	46	76	2380	19	116
23	13	.	.	3040	1	64	351	151	330	897	196	17	28	2	147	194	6214	19	556
4	3	.	.	453	1	18	64	15	71	169	8	6	5	.	19	30	858	9	107
9	2	.	.	706	3	17	55	29	64	168	62	10	5	.	36	51	1262	10	143
5	2	.	.	527	.	5	61	12	88	166	4	5	8	.	37	50	1012	5	50
3	1	.	.	530	1	9	43	31	87	171	15	1	7	.	38	46	1518	.	98
1	.	.	2	285	.	14	43	17	28	102	14	10	4	.	29	43	851	1	52
7	2	.	.	1158	2	35	93	64	128	322	97	54	53	5	207	319	2119	18	194
11	8	.	.	1135	.	18	196	34	165	413	56	1	3	.	18	22	2022	21	107
182	**68**	**10**	**12**	**18580**	**31**	**580**	**2444**	**1077**	**2497**	**6629**	**1055**	**191**	**195**	**15**	**922**	**1323**	**38759**	**333**	**2924**
38	2	1	5	3181	4	104	333	217	314	972	372	95	41	1	240	377	5263	44	578
47	9	6	3	3983	10	161	503	450	754	1878	293	55	38	2	195	290	9518	126	975
23	5	.	.	2288	1	49	277	78	480	885	157	37	17	1	82	137	5138	42	690
27	.	1	2	1803	3	61	159	116	199	538	202	21	20	2	88	131	2905	18	238
27	1	.	.	2122	2	52	401	82	487	1024	182	26	9	.	61	96	4032	30	484
24	1	1	.	1644	3	143	58	398	94	696	230	37	38	3	167	245	1443	8	98
25	3	.	.	2391	1	57	250	145	501	954	121	11	13	.	69	93	4291	28	579
29	2	1	1	2382	2	74	182	124	290	672	206	61	43	3	250	357	3319	8	281
11	.	.	.	1037	1	30	149	48	221	449	75	40	10	.	73	123	2066	20	136
251	**23**	**10**	**11**	**20831**	**27**	**731**	**2312**	**1658**	**3340**	**8068**	**1838**	**383**	**229**	**12**	**1225**	**1849**	**37975**	**324**	**4059**
23	1	1	.	1193	1	13	25	40	56	135	50	39	85	4	262	390	1266	12	125
67	4	.	.	2702	2	72	105	247	183	609	400	69	144	6	541	760	2779	7	247

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde: unter 4 Jahren	Pferde: von 4 und mehr Jahren: Zuchthengste	Pferde: von 4 und mehr Jahren: Zuchtstuten	Pferde: von 4 und mehr Jahren: Arbeits- und Luxuspferde	Pferde: Total	Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-: Kälber: zum Schlachten	Rind-: Kälber: zur Aufzucht	Rind-: Jungvieh von ½—1 Jahr	Rind-: Rinder: von 1—2 Jahren	Rind-: Rinder: über 2 Jahre	Rind-: Kühe
Erlenbach i. S.	231	3	.	1	39	43	6	.	9	450	106	238	129	572
Niederstocken	46	.	.	.	11	11	.	.	7	35	7	35	27	109
Oberstocken	31	.	.	.	9	9	.	.	9	24	8	16	7	93
Oberwil i. S.	211	3	.	.	16	19	3	2	15	569	154	326	158	603
Reutigen	111	2	.	.	40	42	.	.	9	112	31	99	47	275
Spiez	368	3	.	1	101	105	.	.	36	275	85	201	139	909
Wimmis	173	.	.	.	54	54	2	.	15	210	41	147	87	432
Total	**1654**	**15**	.	**3**	**358**	**376**	**15**	**5**	**144**	**2783**	**697**	**1642**	**934**	**4455**
Ober-Simmenthal.														
Boltigen	331	4	.	3	49	56	6	2	27	705	192	461	310	856
Lenk	320	6	.	2	31	39	3	.	19	940	214	554	325	1007
St. Stephan	210	5	1	2	12	20	7	.	14	618	115	372	207	678
Zweisimmen	318	15	.	4	54	73	2	.	29	890	274	496	323	1062
Total	**1179**	**30**	**1**	**11**	**146**	**188**	**18**	**2**	**89**	**3153**	**795**	**1883**	**1165**	**3603**
Thun.														
Amsoldingen	72	1	.	.	49	50	.	.	11	61	35	68	40	299
Blumenstein	133	3	.	1	48	52	.	.	46	103	21	118	61	448
Buchholterberg	224	14	.	3	137	154	.	.	113	194	119	156	77	937
Eriz	80	2	.	1	28	31	.	.	46	81	58	99	40	275
Fahrni	89	8	.	1	70	79	.	.	35	116	50	102	46	505
Forst	35	.	.	.	25	25	.	.	13	33	16	25	22	159
Heiligenschwendi	80	.	.	.	26	26	.	.	20	44	35	53	31	291
Heimberg	129	5	.	3	35	43	.	.	26	46	20	49	19	353
Hilterfingen	38	.	.	.	16	16	.	.	4	13	9	23	10	119
Höfen	52	3	.	.	36	39	1	.	18	83	26	84	54	285
Homberg	77	4	.	.	57	61	.	.	27	62	18	77	46	383
Horrenbach-Buchen	54	2	.	1	35	38	.	.	38	50	48	34	38	202
Längenbühl	35	1	.	1	33	35	.	.	18	38	23	31	21	199
Oberhofen	54	.	.	.	3	3	.	.	1	14	6	22	14	97
Oberlangenegg	82	5	.	4	54	63	.	.	21	90	56	81	51	363
Pohlern	38	.	.	.	22	22	.	.	15	63	16	44	31	165
Schwendibach	23	3	.	1	9	13	.	.	5	18	12	17	8	107
Sigriswil	436	2	.	.	41	43	3	.	241	349	158	341	163	1187
Steffisburg	290	10	2	6	1298	1316	.	2	53	188	77	156	90	1038
Teuffenthal	33	1	.	.	20	21	.	.	18	47	25	33	20	148
Thierachern	112	3	.	1	85	89	.	.	31	103	54	103	47	517
Thun	512	7	.	4	295	306	.	.	81	172	130	233	125	1297
Uebeschi	72	5	.	.	66	71	.	.	24	104	60	99	50	465
Uetendorf	228	7	.	2	133	142	.	.	56	134	63	141	74	887
Unterlangenegg	129	4	.	1	77	82	3	.	68	138	99	91	38	594
Wachseldorn	43	11	.	1	31	43	.	.	19	44	41	41	7	244
Zwieselberg	34	1	.	1	25	27	.	.	11	57	23	37	20	163
Total	**3184**	**102**	**2**	**32**	**2754**	**2890**	**7**	**2**	**1059**	**2445**	**1298**	**2358**	**1243**	**11727**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine							Ziegen					Geflügel		
Zuchtstiere		Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
30	1	.	.	1535	2	34	69	96	103	304	88	38	110	4	397	549	1892	17	116
1	.	.	.	221	.	2	18	.	25	45	4	5	8	.	46	59	359	.	33
1	.	.	.	158	.	8	5	8	8	29	.	5	10	.	35	50	202	.	17
61	1	3	.	1890	1	19	12	46	135	213	136	54	157	10	429	650	1445	7	164
4	1	1	.	579	.	19	48	9	80	156	138	1	1	.	15	17	960	2	46
22	5	4	.	1676	2	42	197	68	179	488	96	36	46	5	241	328	5365	111	246
16	2	.	.	950	1	21	91	8	69	190	95	14	26	4	135	179	1488	6	183
225	**15**	**9**	.	**10904**	**9**	**230**	**570**	**522**	**838**	**2169**	**1007**	**261**	**587**	**33**	**2101**	**2982**	**15756**	**162**	**1177**
73	7	1	2	2634	1	12	44	23	159	239	143	107	264	20	937	1328	2202	.	287
104	4	51	.	3218	1	7	31	25	197	261	243	163	111	7	488	769	1879	2	208
40	1	14	.	2059	2	7	9	7	147	172	145	72	56	5	332	465	1907	6	159
61	4	5	.	3144	.	9	35	25	166	235	113	75	79	7	493	654	2481	.	299
278	**16**	**71**	**2**	**11055**	**4**	**35**	**119**	**80**	**669**	**907**	**644**	**417**	**510**	**39**	**2250**	**3216**	**8469**	**8**	**953**
3	1	.	.	518	.	12	69	35	61	177	19	4	5	.	14	23	863	.	45
5	1	.	.	803	.	8	53	25	95	181	24	16	21	1	90	128	1153	6	130
12	.	.	.	1608	2	60	176	105	237	580	147	35	13	.	105	153	2973	4	245
5	1	.	.	605	.	20	50	38	48	156	100	40	12	1	65	118	900	11	127
12	3	.	.	869	1	25	109	16	139	290	50	11	6	.	17	34	1541	.	182
2	2	.	.	272	1	23	25	37	34	120	21	4	5	.	14	23	623	2	39
4	3	1	1	483	1	9	74	14	57	155	38	13	9	.	33	55	1377	18	63
3	.	.	.	516	.	14	82	25	56	177	14	6	3	.	28	37	1196	10	202
3	.	1	.	182	.	5	192	6	42	245	8	2	.	.	13	15	839	46	96
5	.	3	.	558	.	8	33	13	26	80	13	1	2	.	29	32	1247	6	109
5	3	2	1	624	2	20	81	45	58	206	38	5	4	1	18	28	622	.	56
3	.	.	.	413	.	7	56	.	29	92	46	18	9	3	49	79	648	.	51
2	1	.	.	333	1	11	23	25	26	86	8	.	3	.	1	4	641	1	45
1	.	.	.	155	.	.	19	.	40	59	1	3	4	.	28	35	661	5	47
10	1	1	.	674	2	28	84	71	65	250	76	12	10	.	55	77	971	4	87
8	1	.	.	343	.	9	11	10	23	53	5	3	6	.	44	53	360	.	50
1	.	1	.	169	.	5	11	9	17	42	2	1	2	.	11	14	2822	19	376
29	1	2	.	2471	.	4	193	.	282	479	161	38	47	6	200	291	314	2	14
19	5	2	.	1628	2	43	247	101	193	586	90	27	15	3	75	120	5032	60	334
4	.	1	.	296	.	4	31	.	49	84	25	3	4	.	13	20	335	.	9
9	3	.	.	867	.	13	79	30	93	215	21	2	7	.	25	34	1479	3	64
23	4	4	7	2076	8	88	315	229	263	903	124	50	28	.	217	295	9649	134	694
6	1	.	.	809	.	17	76	15	32	140	6	7	8	.	26	41	921	.	59
14	5	.	.	1374	2	31	204	60	166	463	43	15	15	1	93	124	2772	17	100
12	2	.	.	1042	2	29	135	41	141	348	40	10	9	.	53	72	1391	6	118
2	2	.	.	400	1	20	38	42	86	187	7	4	2	.	17	23	567	2	42
5	.	.	.	316	.	5	35	11	27	78	7	2	1	.	13	16	320	.	38
207	**40**	**18**	**9**	**20404**	**25**	**518**	**2501**	**1003**	**2385**	**6432**	**1134**	**332**	**250**	**16**	**1346**	**1944**	**42217**	**356**	**3422**

Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-					
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder		Kühe
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	
Trachselwald.														
Affoltern	138	43	.	6	107	156	1	1	91	187	76	132	87	773
Dürrenroth	152	53	1	11	138	203	.	1	102	234	112	228	94	863
Eriswil	254	49	.	4	74	127	.	.	210	165	73	149	48	689
Huttwil	279	67	3	9	132	211	.	.	94	267	132	227	103	1150
Lützelflüh	329	77	.	12	256	345	1	1	204	345	132	349	186	1729
Rüegsau	178	45	3	14	161	223	1	.	135	226	115	183	119	1018
Sumiswald	515	108	.	29	289	426	3	2	365	506	266	422	203	2076
Trachselwald . . .	182	23	.	4	106	133	.	.	164	188	94	151	88	798
Walterswil	95	32	.	3	69	104	.	2	42	159	91	134	69	481
Wyssachen.	190	70	.	5	82	157	.	.	239	183	127	152	67	775
Total	**2312**	**567**	**7**	**97**	**1414**	**2085**	**6**	**7**	**1646**	**2460**	**1218**	**2127**	**1064**	**10352**
Wangen.														
Attiswil	116	15	.	5	56	76	.	.	14	74	37	75	27	349
Berken	10	1	.	.	14	15	.	.	4	7	4	12	5	65
Bettenhausen . . .	43	.	.	1	18	19	.	.	23	22	7	31	12	140
Bollodingen	24	.	.	.	18	18	.	.	14	28	5	26	21	118
Farnern	30	13	.	8	21	42	.	.	11	32	25	38	10	104
Graben	35	3	.	2	23	28	.	.	8	23	13	27	24	161
Heimenhausen . . .	47	4	.	2	21	27	.	.	2	30	15	22	18	144
Hermiswil	14	1	.	1	4	6	.	.	3	7	2	9	2	46
Herzogenbuchsee . .	108	1	.	1	56	58	.	1	20	65	24	56	46	277
Inkwil.	51	2	.	1	24	27	.	.	13	42	26	32	9	171
Niederbipp.	255	28	.	6	146	180	.	.	23	177	131	190	90	789
Niederönz	46	3	.	.	26	29	.	.	11	29	19	22	15	177
Oberbipp	89	10	.	1	55	66	.	.	6	60	50	71	30	316
Oberönz	48	1	.	.	13	14	.	.	2	30	13	34	5	120
Ochlenberg	107	26	.	5	131	162	8	1	39	152	86	132	103	696
Röthenbach b. H. .	34	2	.	1	18	21	.	.	5	26	16	22	14	138
Rumisberg	56	9	.	4	19	32	.	.	5	43	25	36	8	137
Seeberg	185	22	1	8	145	176	.	.	47	229	88	197	108	830
Thörigen	55	2	1	1	40	44	.	.	19	43	26	42	31	242
Walliswil-Bipp . . .	21	.	.	.	11	11	.	.	2	12	4	11	3	69
Walliswil-Wangen .	56	2	.	.	27	29	.	.	4	29	22	26	13	146
Wangen a. A. . . .	55	8	.	6	48	62	.	.	11	36	28	40	20	222
Wangenried	38	5	.	1	33	39	.	.	9	40	30	42	18	172
Wanzwil	10	3	.	2	6	11	.	.	3	9	8	13	8	51
Wiedlisbach	80	19	1	5	44	69	.	.	7	73	41	70	38	277
Wolfisberg	33	3	.	1	11	15	.	.	3	22	16	21	10	76
Total	**1646**	**183**	**3**	**62**	**1028**	**1276**	**8**	**2**	**308**	**1340**	**761**	**1297**	**688**	**6033**

21. April 1926 nach Einwohnergemeinden.

vieh					Schweine						Schafe	Ziegen					Geflügel		Bienenvölker
Zuchtstiere		Ochsen		Total	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast			Total		Gitzi		Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht						
18	3	.	.	1367	3	42	289	98	350	782	136	6	5	1	35	47	2775	13	209
34	4	1	.	1672	3	79	324	223	421	1050	74	3	3	2	30	38	2913	33	348
8	1	.	.	1343	.	18	239	30	280	567	23	26	42	1	240	309	2877	15	277
31	6	.	.	2010	7	84	642	220	130	1083	68	2	7	1	65	75	4985	20	461
50	7	2	4	3008	4	97	528	168	628	1425	309	15	19	1	81	116	5788	57	614
37	6	1	3	1843	11	78	534	115	293	1031	178	2	1	.	41	44	3437	16	298
47	5	.	1	3891	12	179	671	257	774	1893	316	40	39	3	203	285	8602	93	831
17	2	2	.	1504	.	30	185	80	333	628	194	48	10	1	88	147	2962	14	396
16	.	.	.	992	2	43	212	95	227	579	60	8	3	.	15	26	1973	1[illegible]	153
14	3	.	.	1560	.	34	287	100	295	716	81	13	21	1	81	116	3506	4	328
272	**37**	**6**	**8**	**19190**	**42**	**684**	**3911**	**1386**	**3731**	**9754**	**1439**	**163**	**150**	**11**	**879**	**1203**	**39818**	**282**	**3915**
9	5	.	.	590	.	22	109	65	114	310	.	4	24	2	79	109	2013	15	116
2	2	.	.	101	.	3	27	6	36	72	1	1	.	.	.	1	192	15	10
3	1	.	.	239	.	2	39	.	42	83	3	3	3	.	13	19	759	19	30
4	1	.	.	217	.	2	47	.	30	79	13	2	2	.	11	15	622	10	22
3	1	2	2	228	1	10	29	13	20	73	15	2	5	.	18	25	562	.	57
5	.	.	.	261	.	1	68	14	58	141	.	5	3	.	22	30	683	.	71
1	1	.	.	233	.	10	51	44	51	156	3	9	7	.	25	41	855	8	30
1	.	.	.	70	.	.	15	.	26	41	8	2	.	.	7	9	126	2	14
5	3	.	.	496	1	6	107	2	94	210	8	6	7	.	28	41	2164	36	214
7	.	.	.	300	.	12	49	36	59	156	.	12	6	.	26	44	710	12	41
15	8	2	1	1426	.	27	285	61	160	533	76	30	36	3	114	183	4213	72	299
2	.	.	.	275	.	4	20	8	71	103	.	5	5	.	13	23	814	11	64
9	3	.	.	545	2	15	94	62	61	234	17	6	12	1	53	72	1533	12	74
2	.	.	.	206	.	3	35	4	28	70	3	10	8	.	29	47	562	18	8
24	6	.	.	1238	3	39	298	104	227	671	47	6	9	.	26	41	2624	40	183
2	1	.	.	224	.	4	49	.	39	92	.	5	3	.	14	22	506	5	43
3	1	.	.	258	1	7	48	.	40	96	.	13	19	2	67	101	859	6	42
26	8	.	.	1533	.	37	352	100	322	811	53	19	13	.	75	107	3801	37	251
5	1	1	.	410	2	11	73	27	95	208	.	2	2	.	12	16	1174	9	45
1	.	.	.	102	.	.	23	6	11	40	.	3	3	.	9	15	425	6	57
4	1	.	.	245	.	5	53	17	80	155	8	10	8	1	44	63	996	25	89
4	2	1	.	364	2	11	91	46	41	191	2	14	5	.	27	46	1185	15	158
7	2	.	.	320	1	11	68	14	58	152	5	7	2	.	9	18	687	.	37
1	1	.	.	94	.	1	21	10	15	47	.	1	.	.	2	3	219	.	11
9	4	1	.	520	5	28	116	98	53	300	11	5	13	.	47	65	1541	28	238
2	.	.	.	150	.	10	21	19	31	81	5	8	5	.	32	45	473	1	32
156	**52**	**7**	**3**	**10645**	**18**	**281**	**2188**	**756**	**1862**	**5105**	**278**	**190**	**200**	**9**	**802**	**1201**	**30298**	**402**	**2236**

Tab. I.

Ergebnisse der schweizerischen Viehzählung vom

Amtsbezirke und Landesteile	Viehbesitzer	Pferde					Maultiere inkl. Maulesel	Esel	Rind-							
		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Total			Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zuchtstiere	
			Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde				zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre
Oberhasle . .	1004	13	.	3	118	134	2	.	198	1301	570	1171	441	2316	68	5
Interlaken .	3303	8	.	.	300	308	20	4	446	2561	950	2298	1204	5266	126	13
Frutigen . .	1790	10	.	2	156	168	21	6	216	2760	892	1980	1156	4387	224	15
Saanen . . .	812	47	1	29	125	202	1	1	154	1777	419	1187	720	2682	142	9
O.-Simmental	1179	30	1	11	146	188	18	2	89	3153	795	1883	1165	3603	278	16
N.-Simmental	1654	15	.	3	358	376	15	5	144	2783	697	1642	934	4455	225	15
Thun	3184	102	2	32	2754	2890	7	2	1059	2445	1298	2358	1243	11 727	207	40
Oberland	**12,931**	**225**	**4**	**80**	**3957**	**4266**	**84**	**20**	**2306**	**16,780**	**5621**	**12,519**	**6863**	**34436**	**1270**	**113**
Signau . . .	2415	391	.	58	1538	1987	3	6	1594	2689	1508	2397	1259	11 089	251	23
Trachselwald	2312	567	7	97	1414	2085	6	7	1646	2460	1218	2127	1064	10352	272	37
Emmental	**4727**	**958**	**7**	**155**	**2952**	**4072**	**9**	**13**	**3240**	**5149**	**2726**	**4524**	**2323**	**21441**	**523**	**60**
Konolfingen .	2713	320	2	38	2048	2408	2	2	1310	2472	1047	2333	1391	14353	312	66
Seftigen . .	2342	205	2	47	1696	1950	5	4	601	2261	1269	2334	1321	10522	182	68
Schwarz'burg	1295	89	4	32	703	828	3	1	312	1194	606	1167	576	5124	85	19
Laupen . . .	970	112	1	16	855	984	1	.	244	939	387	916	445	4864	129	28
Bern	2471	197	.	45	4463	4705	9	1	755	1843	1020	2025	1434	12 680	359	156
Fraubrunnen	1294	137	2	37	1239	1415	1	1	336	1273	564	1286	701	6697	194	64
Burgdorf . .	2008	385	2	125	1791	2303	1	3	760	2073	1020	2072	1227	10409	356	84
Mittelland	**13,093**	**1445**	**13**	**340**	**12,795**	**14,593**	**22**	**12**	**4318**	**12,055**	**5913**	**12,133**	**7095**	**64649**	**1617**	**485**
Aarwangen .	2260	234	2	38	1316	1590	2	5	864	1776	1091	1785	812	8735	261	45
Wangen . .	1646	183	3	62	1028	1276	8	2	308	1340	761	1297	688	6033	156	52
Oberaargau	**3906**	**417**	**5**	**100**	**2344**	**2866**	**10**	**7**	**1172**	**3116**	**1852**	**3082**	**1500**	**14768**	**417**	**97**
Büren . . .	1211	76	.	6	754	836	.	.	212	703	483	880	318	4109	109	41
Biel	292	25	.	2	315	342	.	.	29	65	57	99	68	605	12	2
Nidau . . .	1338	99	1	12	862	974	1	.	200	683	492	816	349	4239	110	32
Aarberg . . .	1839	219	.	47	1521	1787	.	.	533	1452	764	1525	812	8030	262	82
Erlach . . .	934	137	1	15	918	1071	1	1	147	976	751	922	376	3148	192	27
Seeland	**5614**	**556**	**2**	**82**	**4370**	**5010**	**2**	**1**	**1121**	**3879**	**2547**	**4242**	**1923**	**20131**	**685**	**184**
Neuenstadt .	371	44	.	17	157	218	.	.	32	584	262	324	148	848	14	5
Courtelary. .	1247	326	.	200	738	1264	4	1	300	1281	825	1283	555	5420	96	23
Münster. . .	1664	454	15	340	847	1656	3	1	288	1539	938	1496	660	5116	86	20
Freibergen .	963	1265	15	800	277	2357	.	.	161	1613	1674	1907	976	2866	81	14
Pruntrut . .	2550	1262	17	989	1039	3307	1	.	291	1783	1766	2223	788	6604	135	43
Delsberg . .	1738	615	9	431	800	1855	.	.	216	1528	1098	1457	614	5250	109	26
Laufen . . .	888	26	.	6	313	345	.	.	85	302	231	359	219	1934	33	24
Jura	**9421**	**3992**	**56**	**2783**	**4171**	**11,002**	**8**	**2**	**1373**	**8630**	**6794**	**9049**	**3960**	**28038**	**554**	**155**
Kanton	**49,692**	**7593**	**87**	**3540**	**30,589**	**41,809**	**135**	**55**	**13,530**	**49,609**	**25,453**	**45,549**	**23,664**	**183,463**	**5066**	**1094**

21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

vieh			Schweine							Ziegen					Geflügel		
Ochsen			zur Zucht		zur Aufzucht und Mast					Gitzi							
von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Total	Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Saugferkel	Weitere Schweine	Total	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	Total	Hühner aller Art	Gänse und Enten	Bienenvölker
.	.	6070	5	188	238	776	395	1602	613	173	429	32	1820	2454	6453	14	562
45	3	12 912	10	179	913	463	1451	3016	617	852	800	37	4802	6491	19083	373	1686
21	2	11 653	8	122	435	292	844	1701	962	594	638	31	2908	4171	13263	56	768
26	3	7119	1	30	-162	92	373	658	708	277	216	22	1022	1537	6121	23	631
71	2	11055	4	35	119	80	669	907	644	417	510	39	2250	3216	8469	8	953
9	.	10 904	9	230	570	522	838	2169	1007	261	587	33	2101	2982	15756	162	1177
18	9	20404	25	518	2501	1003	2385	6432	1134	332	250	16	1346	1944	42217	356	3422
190	**19**	**80117**	**62**	**1302**	**4938**	**3228**	**6955**	**16,485**	**5685**	**2906**	**3430**	**210**	**16,249**	**22,795**	**111,362**	**992**	**9199**
10	11	20831	27	731	2312	1658	3340	8068	1838	383	229	12	1225	1849	37975	324	4059
6	8	19190	42	684	3911	1386	3731	9754	1439	163	150	11	879	1203	39818	282	3915
16	**19**	**40021**	**69**	**1415**	**6223**	**3044**	**7071**	**17,822**	**3277**	**546**	**379**	**23**	**2104**	**3052**	**77793**	**606**	**7974**
8	9	23301	43	816	3982	1556	4182	10,579	959	187	110	4	620	921	50234	686	5224
10	12	18580	31	580	2444	1077	2497	6629	1055	191	195	15	922	1323	38759	333	2924
1	1	9085	10	150	701	327	1073	2261	668	99	187	16	892	1194	21816	131	1043
6	5	7963	31	744	1612	1613	1848	5848	281	89	69	3	363	524	22008	189	1167
11	11	20294	65	897	4871	1969	4127	11,929	1192	198	123	7	778	1106	67223	1436	4304
4	5	11124	24	431	2757	996	2271	6479	274	115	87	6	403	611	27796	450	1965
9	18	18028	59	762	4056	1665	3883	10,425	1182	148	116	9	649	922	43156	653	3796
49	**61**	**108,375**	**263**	**4380**	**20,423**	**9203**	**19,881**	**54,150**	**5611**	**1027**	**887**	**60**	**4627**	**6601**	**270,992**	**3878**	**20,423**
3	9	15381	20	378	2846	873	2867	6984	453	151	158	11	611	931	43192	524	3684
7	3	10645	18	281	2188	756	1862	5105	278	190	200	9	802	1201	30298	402	2236
10	**12**	**26026**	**38**	**659**	**5034**	**1629**	**4729**	**12,089**	**731**	**341**	**358**	**20**	**1413**	**2132**	**73490**	**926**	**5920**
2	.	6857	12	383	1230	804	1224	3653	155	81	99	6	502	688	23544	398	1574
1	2	940	3	50	318	98	215	684	59	30	31	1	148	210	10135	288	695
7	12	6940	13	253	1184	495	1131	3076	49	94	86	4	530	714	29231	401	1547
15	8	13483	39	862	3071	1945	3273	9190	401	88	92	7	547	734	39960	594	1795
217	156	6912	25	463	1489	1038	1760	4775	380	62	48	5	205	320	18849	240	656
242	**178**	**35132**	**92**	**2011**	**7292**	**4380**	**7603**	**21,378**	**1044**	**355**	**356**	**23**	**1932**	**2666**	**121,719**	**1921**	**6267**
244	216	2677	4	42	486	106	160	798	79	16	10	2	89	117	4173	75	243
61	35	9879	11	160	1209	653	684	2717	379	29	48	4	204	285	22686	397	1509
102	40	10285	16	324	1202	852	833	3227	372	97	57	4	290	448	27694	253	1654
53	16	9361	10	339	501	552	387	1789	472	58	24	3	169	254	12600	73	1027
254	52	13939	28	878	1951	1318	762	4937	577	70	54	11	557	692	44918	917	2569
151	63	10512	24	597	1246	987	909	3763	525	61	45	3	299	408	24305	268	1945
49	83	3319	1	55	512	123	640	1331	37	55	36	6	315	412	12190	305	623
914	**505**	**59,972**	**94**	**2395**	**7107**	**4591**	**4375**	**18,562**	**2441**	**386**	**-274**	**33**	**1923**	**2616**	**148.566**	**2288**	**9570**
1421	**794**	**349,643**	**618**	**12,162**	**51,017**	**26,075**	**50,614**	**140,486**	**18,789**	**5561**	**5684**	**369**	**28,248**	**39,862**	**803,922**	**10,611**	**59,353**

Tab. II.

Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1921 und 1926 im Kanton Bern.

Viehbesitzverhältnisse und Viehgattungen	Bestand vom 21. April 1921	Bestand vom 21. April 1926	Zu- od. Abnahme von 1921—1926 im ganzen	Zu- od. Abnahme von 1921—1926 in %
I. **Viehbesitzer.** Gesamtzahl	**51,608**	**49,692**	**— 1,916**	**— 3,7**
Nach der Erwerbsstellung:				
a. Mit Landwirtschaft als einzigem Erwerb	29,508	27,992	— 1,516	— 5,1
b. Mit Landwirtschaft und noch anderem Erwerb	13,015	14,612	+ 1,597	+12,2
c. Ohne Landwirtschafsbetrieb	9,085	7,088	— 1,997	—22,0
Nach der Haltung von Gattungen:				
a. Von Tieren des Pferdegeschlechts	18,375	19,342	+ 967	+ 5,3
b. Rindviehbesitzer	39,957	40,527	+ 570	+ 1,4
c. Kleinviehbesitzer	46,145	40,044	— 6,101	—13,2
d. Geflügelbesitzer	50,316	52,291	+ 1,975	+ 3,9
e. Bienenbesitzer	[1]6,805	8,678	+ 1,873	+27,2
II. **Pferde.** Gesamtzahl	**40,661**	**41,809**	**+ 1,148**	**+ 2,8**
a. Unter 4 Jahren	10,846	7,593	— 3,253	—29,9
b. Zuchthengste	91	87	— 4	— 4,3
c. Zuchtstuten	4,107	3,540	— 567	—13,8
d. Arbeits- und Luxuspferde	25,617	30,589	+ 4,972	+19,4
III. **Maultiere**	**137**	**135**	**— 2**	**— 1,4**
IV. **Esel**	**56**	**55**	**— 1**	**— 1,8**
V. **Rindvieh.** Gesamtzahl	**316,320**	**349,643**	**+ 33,323**	**+10,5**
a. Kälber zum Schlachten	10,840	13,530	+ 2,690	+24,8
Kälber zur Aufzucht	43,190	49,609	+ 6,419	+14,8
b. Jungvieh von ½—1 Jahr	21,866	25,453	+ 3,587	+16,4
c. Rinder von 1—2 Jahren	39,875	45,549	+ 5,674	+14,2
„ über 2 Jahre	26,784	23,664	— 3,120	—11,6
d. Kühe	162,988	183,463	+ 20,475	+12,6
e. Zuchtstiere von 1—2 Jahren	5,638	5,066	— 572	—10,1
„ über 2 Jahre	1,286	1,094	— 192	—14,9
f. Ochsen von 1—2 Jahren	2,020	1,421	— 599	—29,6
„ über 2 Jahre	1,833	794	— 1,039	—56,6
VI. **Schweine.** Gesamtzahl	**148,442**	**140,486**	**— 7,956**	**— 5,3**
a. Zuchteber	670	618	— 52	— 7,7
b. Mutterschweine zur Zucht	14,836	12,162	— 2,674	—18,0
c. Mastschweine	38,768	51,017	+ 12,249	+31,5
d. Saugferkel und Faselschweine *e.* Weitere Schweine	94,168	26,075 50,614	— 17,479	—18,6
VII. **Schafe**	**38,347**	**18,789**	**— 19,558**	**—51,0**
VIII. **Ziegen.** Gesamtzahl	**49,238**	**39,862**	**— 9,376**	**—19,0**
a. Gitzi zum Schlachten	6,324	5,561	— 763	—12,0
b. „ zur Aufzucht	8,250	5,684	— 2,566	—31,1
c. Zuchtböcke	437	369	— 68	—15,5
Milch- und andere Ziegen	34,227	28,248	— 5,979	—17,4
IX. **Geflügel.** Gesamtzahl	**684,007**	**814,533**	**+130,526**	**+19,1**
a. Hühner	675,708	803,922	+128,214	+18,9
b. Gänse und Enten	8,299	10,611	+ 2,312	+27,8
X. **Bienenvölker.** Gesamtzahl	**42,745**[1]	**59,353**	**+ 16,608**	**+38,8**
a. mit unbeweglichem Wabenbau	3,004[1]	3,767	+ 763	+25,3
b. mit beweglichem Wabenbau	39,741[1]	55,586	+ 15,845	+39,9

[1]) Zählung vom Jahr 1918.

Tab. III.

Vergleichende Uebersicht betr. Zu- und Abnahme der Viehbesitzer von 1876—1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Viehbesitzer überhaupt				Rindviehbesitzer			
	im ganzen		Zu- oder Abnahme seit 1876		im ganzen		Zu- oder Abnahme	
	1876	1926	absolut	in %	1876	1926	absolut	in %
Oberhasle	1,310	1,004	— 306	—23,4	758	807	+ 49	+ 6,5
Interlaken	3,494	3,308	— 186	— 5,3	2,105	2,129	+ 24	+ 1,1
Frutigen	1,791	1,790	— 1	— 0,1	1,124	1,482	+ 358	+23,0
Saanen	814	812	— 2	— 0,2	671	675	+ 4	+ 0,5
Obersimmental . .	1,349	1,179	— 170	—12,6	797	874	+ 77	+ 9,7
Niedersimmental .	1,867	1,654	— 213	—11,4	994	1,209	+ 215	+21,6
Thun	3,681	3,184	— 497	—13,5	2,350	2,708	+ 358	+15,2
Oberland	**14,306**	**12,931**	**— 1,375**	**— 9,6**	**8,799**	**9,884**	**+1085**	**+12,3**
Signau	2,711	2,415	— 296	—10,9	1,913	2,103	+ 190	+ 9,9
Trachselwald . . .	2,696	2,312	— 384	—14,2	1,867	1,966	+ 99	+ 5,3
Emmental	**5,407**	**4,727**	**— 680**	**—12,6**	**3,780**	**4,069**	**+ 289**	**+ 7,6**
Konolfingen . . .	3,094	2,713	— 381	—12,3	2,111	2,354	+ 243	+11,5
Seftigen	2,861	2,342	— 519	—18,1	1,671	1,981	+ 310	+18,6
Schwarzenburg . .	1,664	1,295	— 369	—22,2	1,084	1,187	+ 103	+ 9,5
Laupen	1,207	970	— 237	—19,6	693	766	+ 73	+10,5
Bern	3,199	2,471	— 728	—22,8	1,826	1,686	— 140	— 7,7
Fraubrunnen . . .	1,665	1,294	— 371	—22,3	1,078	1,071	— 7	— 0,7
Burgdorf	2,710	2,008	— 702	—25,9	1,590	1,626	+ 36	+ 2,2
Mittelland	**16,400**	**13,093**	**— 3,307**	**—20,1**	**10,053**	**10,671**	**+ 618**	**+ 6,1**
Aarwangen . . .	2,994	2,260	— 734	—24,5	2,066	1,903	— 163	— 7,9
Wangen	2,473	1,646	— 827	—33,5	1,579	1,293	— 286	—18,1
Oberaargau	**5,467**	**3,906**	**— 1,561**	**—28,6**	**3,645**	**3,196**	**— 449**	**—12,3**
Büren	1,422	1,211	— 211	—14,8	945	1,010	+ 65	+ 6,9
Biel	251[1])	292	+ 41	+16,3	132[1])	132[2])	—	—
Nidau	1,664	1,338	— 326	—19,6	1,041	1,097	+ 56	+ 5,3
Aarberg	2,334	1,839	— 495	—21,2	1,400	1,509	+ 109	+ 7,8
Erlach	1,058	934	— 124	—11,7	741	810	+ 69	+ 9,3
Seeland	**6,729**	**5,614**	**— 1,115**	**—16,5**	**4,259**	**4,558**	**+ 299**	**+ 7,0**
Neuenstadt . . .	477	371	— 106	—22,2	340	327	— 13	— 3,8
Courtelary	1,468	1,247	— 221	—15,1	1,211	1,104	— 107	— 8,8
Münster	1,824	1,664	— 160	— 8,8	1,484	1,433	— 51	— 3,4
Freibergen	1,393	963	— 430	—30,9	1,192	902	— 290	—24,3
Pruntrut	3,357	2,550	— 807	—24,0	2,565	2,227	— 338	—13,2
Delsberg	2,082	1,738	— 344	—16,5	1,582	1,510	— 72	— 4,6
Laufen.	918	888	— 30	— 3,3	666	646	— 20	— 3,0
Jura	**11,519**	**9,421**	**— 2,098**	**—18,2**	**9,040**	**8,149**	**— 891**	**— 9,9**
Kanton	**59,828**	**49,692**	**—10,136**	**—16,9**	**39,576**	**40,527**	**+ 951**	**+ 2,4**

[1]) Ohne Madretsch, Mett und Bözingen.
[2]) Mit Madretsch, Mett und Bözingen.

Tab. IV.

Darstellung des Viehstandes pro 1926 im Vergleich mit

Amtsbezirke und Landesteile	Pferde (inkl. Maultiere und Esel)				Rindvieh					
					im ganzen				Kühe	
	Bestand 1921	Bestand 1926	mehr + weniger — als 1921 absolut	mehr + weniger — als 1921 in %	Bestand 1921	Bestand 1926	mehr + weniger — als 1921 absolut	mehr + weniger — als 1921 in %	Bestand 1921	Bestand 1926
Oberhasle	137	136	— 1	— 0,7	4,999	6,070	+1,071	+21,4	2,273	2,316
Interlaken	305	332	+ 27	+ 8,9	11,138	12,912	+1,774	+15,9	4,885	5,266
Frutigen	155	195	+ 40	+25,8	10,148	11,653	+1,505	+14,8	3,975	4,387
Saanen	237	204	— 33	—13,9	6,670	7,119	+ 449	+ 6,7	2,667	2,682
Obersimmental . .	221	208	— 13	— 5,9	10,015	11,055	+1,040	+10,4	3,640	3,603
Niedersimmental .	362	396	+ 34	+ 9,4	9,510	10,904	+1,394	+14,7	4,008	4,455
Thun	2,433	2,899	+ 466	+19,2	19,176	20,404	+1,228	+ 6,4	10,332	11,727
Oberland	**3,850**	**4,370**	**+ 520**	**+13,5**	**71,656**	**80,117**	**+8,461**	**+11,8**	**31,780**	**34,436**
Signau	1,947	1,996	+ 49	+ 2,5	19,133	20,831	+1,698	+ 8,9	10,168	11,089
Trachselwald . . .	2,073	2,098	+ 25	+ 1,6	17,959	19,190	+1,231	+ 6,9	9,674	10,352
Emmental	**4,020**	**4,094**	**+ 74**	**+ 1,8**	**37,092**	**40,021**	**+2,929**	**+ 7,9**	**19,842**	**21,441**
Konolfingen . . .	2,420	2,412	— 8	— 0,3	21,985	23,301	+1,316	+ 6,0	13,014	14,353
Seftigen	1,864	1,959	+ 95	+ 5,0	17,166	18,580	+1,414	+ 8,2	9,365	10,522
Schwarzenburg . .	832	832	—	—	8,610	9,085	+ 475	+ 5,5	4,724	5,124
Laupen	1,000	985	— 15	— 1,5	7,309	7,963	+ 654	+ 8,9	4,221	4,864
Bern	4,593	4,715	+ 122	+ 2,7	19,002	20,294	+1,292	+ 6,8	11,060	12,680
Fraubrunnen . . .	1,465	1,417	— 48	— 3,3	9,953	11,124	+1,171	+11,8	5,737	6,697
Burgdorf	2,479	2,307	— 172	— 6,9	17,274	18,028	+ 754	+ 4,4	9,477	10,409
Mittelland	**14,653**	**14,627**	**— 26**	**— 0,2**	**101,299**	**108,375**	**+7,076**	**+ 7,0**	**57,598**	**64,649**
Aarwangen . . .	1,524	1,597	+ 73	+ 4,8	14,362	15,381	+1,019	+ 7,1	8,048	8,735
Wangen	1,241	1,286	+ 45	+ 3,6	9,835	10,645	+ 810	+ 8,2	5,377	6,033
Oberaargau	**2,765**	**2,883**	**+ 118**	**+ 4,3**	**24,197**	**26,026**	**+1,829**	**+ 7,6**	**13,425**	**14,768**
Büren	803	836	+ 33	+ 4,1	6,252	6,857	+ 605	+ 9,7	3,588	4,109
Biel	379	342	— 37	— 9,8	847	940	+ 93	+11,0	492	605
Nidau	970	975	+ 5	+ 0,5	6,236	6,940	+ 704	+11,3	3,470	4,239
Aarberg	1,856	1,787	— 69	— 3,7	11,926	13,483	+1,557	+13,1	6,925	8,030
Erlach	999	1,073	+ 74	+ 7,4	5,969	6,912	+ 943	+15,8	2,676	3,148
Seeland	**5,007**	**5,013**	**+ 6**	**+ 0,1**	**31,230**	**35,132**	**+3,902**	**+12,5**	**17,151**	**20,131**
Neuenstadt . . .	163	218	+ 55	+33,7	2,128	2,677	+ 549	+20,5	605	848
Courtelary	1,312	1,269	— 43	— 3,3	8,696	9,879	+1,183	+13,6	4,712	5,420
Münster	1,686	1,660	— 26	— 1,5	8,712	10,285	+1,573	+18,1	4,109	5,116
Freibergen	2,205	2,357	+ 152	+ 6,9	7,958	9,361	+1,403	+17,6	2,833	2,866
Pruntrut	3,180	3,308	+ 128	+ 4,0	11,596	13,939	+2,343	+20,2	5,358	6,604
Delsberg	1,702	1,855	+ 153	+ 9,0	9,035	10,512	+1,477	+16,3	4,182	5,250
Laufen.	303	345	+ 42	+13,9	2,830	3,319	+ 489	+17,3	1,487	1,934
Jura	**10,551**	**11,012**	**+ 461**	**+ 4,4**	**50,955**	**59,972**	**+9,017**	**+15,0**	**23,286**	**28,038**
Kanton	**40,846**	**41,999**	**+ 1153**	**+ 2,8**	**316,429**	**349,643**	**+ 33,214**	**+10,5**	**163,082**	**183,463**

demjenigen pro 1921 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

allein mehr + weniger — als 1921 absolut	allein mehr + weniger — als 1921 in %	Schweine Bestand 1921	Schweine Bestand 1926	Schweine mehr + weniger — als 1921 absolut	Schweine mehr + weniger — als 1921 in %	Schafe Bestand 1921	Schafe Bestand 1926	Schafe mehr + weniger — als 1921 absolut	Schafe mehr + weniger — als 1921 in %	Ziegen Bestand 1921	Ziegen Bestand 1926	Ziegen mehr + weniger — als 1921 absolut	Ziegen mehr + weniger — als 1921 in %
+ 43	+ 1,9	2,122	1,602	— 520	—24,5	1,447	613	— 834	—57,6	3,728	2,454	-1,274	-34,2
+ 381	+ 7,8	3,596	3,016	— 580	—16,1	1,985	617	—1,368	—68,9	8,204	6,491	-1,713	-20,9
+ 412	+10,4	2,213	1,701	— 512	—23,1	2,133	962	—1,171	—54,9	5,034	4,171	- 863	-17,1
+ 15	+ 0,6	1,026	658	— 368	—35,8	1,375	708	— 667	—48,5	2,097	1,537	— 560	-26,7
— 37	— 1,0	1,248	907	— 341	—27,3	1,433	644	— 789	—55,1	3,843	3,216	- 627	-16,3
+ 447	+11,2	2,777	2,169	— 608	—21,9	1,927	1,007	— 920	—47,7	3,471	2,982	- 489	-14,1
+1,395	+13,5	6,525	6,432	— 93	— 1,4	2,712	1,134	—1,578	—58,2	2,358	1,944	- 414	-17,6
+2,656	**+ 8,4**	**19,507**	**16,485**	**—3,022**	**—15,5**	**13,012**	**5,685**	**—7,327**	**—56,3**	**28,735**	**22,795**	**-5,940**	**-20,7**
+ 921	+ 9,1	8,191	8,068	— 123	— 1,5	3,337	1,838	—1,499	—44,9	2,239	1,849	- 390	-17,4
+ 678	+ 7,0	10,277	9,754	— 523	— 5,1	2,536	1,439	—1,097	—43,2	1,447	1,203	- 244	-16,9
+1,599	**+ 8,1**	**18,468**	**17,822**	**— 646**	**— 3,5**	**5,873**	**3,277**	**—2,596**	**—44,2**	**3,686**	**3,052**	**- 634**	**-17,2**
+1,339	+10,3	10,093	10,579	+ 486	+ 4,8	1,840	959	— 881	—47,9	930	921	— 9	- 1,0
+1,157	+12,4	6,754	6,629	— 125	— 1,9	2,037	1,055	— 982	—48,2	1,654	1,323	- 331	-20,0
+ 400	+ 8,5	2,601	2,261	— 340	—13,1	1,513	668	— 845	—55,8	1,596	1,194	- 402	-25,2
+ 643	+15,2	5,267	5,848	+ 581	+11,0	334	281	— 53	—15,9	639	524	- 115	-18,0
+1,620	+14,6	10,689	11,929	+ 1240	+11,6	1,856	1,192	— 664	—35,8	1,309	1,106	- 203	-15,5
+ 960	+16,7	5,600	6,479	+ 879	+15,7	577	274	— 303	—52,5	660	611	- 49	- 7,4
+ 932	+ 9,8	9,723	10,425	+ 702	+ 7,2	2,107	1,182	— 925	—43,9	1,139	922	- 217	-19,1
+7,051	**+12,2**	**50,727**	**54,150**	**+3,423**	**+ 6,7**	**10,264**	**5,611**	**—4,653**	**—45,3**	**7,927**	**6,601**	**-1,326**	**-16,7**
+ 687	+ 8,5	7,187	6,984	— 203	— 2,8	1,057	453	— 604	—57,1	958	931	- 27	- 2,8
+ 656	+12,2	5,222	5,105	— 117	— 2,2	646	278	— 368	—57,0	1,248	1,201	- 47	- 3,8
+1,343	**+10,0**	**12,409**	**12,089**	**— 320**	**— 2,6**	**1,703**	**731**	**— 972**	**—57,1**	**2,206**	**2,132**	**- 74**	**- 3,4**
+ 521	+12,7	4,125	3,653	— 472	—11,4	335	155	— 180	—53,7	722	688	— 34	— 4,7
+ 113	+23,0	974	684	— 290	—29,8	110	59	— 51	—46,4	295	210	- 85	-28,8
+ 769	+22,2	3,909	3,076	— 833	—21,3	234	49	— 185	—79,1	894	714	- 180	-20,1
+1,105	+16,0	8,536	9,190	+ 654	+ 7,7	597	401	— 196	—32,8	1,062	734	- 328	-30,9
+ 472	+17,6	4,515	4,775	+ 260	+ 5,8	287	380	+ 93	+32,4	351	320	- 31	- 8,8
+2,980	**+17,4**	**22,059**	**21,378**	**— 681**	**— 3,1**	**1,563**	**1,04**	**— 519**	**—33,2**	**3,324**	**2,666**	**- 658**	**-19,8**
+ 243	+40,2	682	798	+ 116	+17,0	151	79	— 72	—47,7	171	117	- 54	-31,6
+ 708	+15,0	3,611	2,717	— 894	—24,8	1,004	379	— 625	—62,2	391	285	- 106	-27,1
+1,007	+24,5	3,891	3,227	— 664	—17,1	979	372	— 607	—62,0	542	448	- 94	-17,3
+ 33	+ 1,2	2,419	1,789	— 630	—26,0	826	472	— 354	—42,8	275	254	- 21	- 7,6
+1,246	+23,2	7,875	4,937	—2,938	—37,3	1,386	577	— 809	—58,4	864	692	- 172	-19,9
+1,068	+25,5	5,136	3,763	—1,373	—26,7	1,167	525	— 642	—55,0	517	408	- 109	-21,1
+ 447	+30,1	1,599	1,331	— 268	—16,8	191	37	— 154	—80,6	556	412	- 144	-25,9
+4,752	**+20,4**	**25,213**	**18,562**	**—6,651**	**—26,4**	**5,704**	**2,441**	**—3,263**	**—57,2**	**3,316**	**2,616**	**- 700**	**-21,1**
+ 20,381	**+12,5**	**148,383**	**140,486**	**—7,897**	**— 5,3**	**38,119**	**18,789**	**-19,330**	**—50,7**	**49,194**	**39,862**	**-9,332**	**-19,0**

Tab. IV. (Schluss).

Darstellung
der Geflügel- und Bienenhaltung pro 1926 im Vergleich mit früherem Bestande nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Geflügelhaltung							Bienenhaltung						
	Besitzer			Nutzgeflügel[1])				Besitzer			Bienenvölker			
	Anzahl pro 1926	Zunahme seit 1921		Stückzahl[1]) pro 1926	Stückzahl pro 1921	Zunahme seit 1921		Anzahl pro 1926	Zunahme seit 1918		Anzahl pro 1926	Anzahl pro 1918	Zunahme seit 1918	
		Anzahl	%			Stückzahl	%		Anzahl	%			Anzahl	%
Oberhasle . . .	846	22	2,7	6,467	5,583	884	15,8	56	18	47,4	562	344	218	63,4
Interlaken . .	2,218	302	15,8	19,456	13,400	6,056	45,2	294	96	48,5	1,686	995	691	69,4
Frutigen . . .	1,666	107	6,8	13,319	10,168	3,151	31,0	138	17	14,0	768	699	69	9,9
Saanen	805	78	10,7	6,144	4,500	1,644	36,5	91	23	33,8	631	367	264	71,8
Obersimmental.	1,126	87	8,4	8,477	6,812	1,665	24,4	117	17	17,0	953	803	150	18,6
Niedersimment.	1,655	152	10,1	15,918	12,037	3,881	32,2	189	34	22,0	1,177	873	304	34,8
Thun	3,322	143	4,5	42,573	36,927	5,646	15,3	505	116	29,8	3,422	2,497	925	37,0
Oberland	**11,638**	**891**	**8,3**	**112,354**	**89,427**	**22,927**	**25,6**	**1390**	**321**	**30,0**	**9,199**	**6,578**	**2,621**	**39,8**
Signau	2,503	11	0,4	38,299	34,813	3,486	10,0	651	164	33,7	4,059	2,467	1,592	64,5
Trachselwald .	2,262	– 92	–3,9	40,100	38,109	1,991	5,2	602	92	18,0	3,915	3,036	879	29,0
Emmental	**4,765**	**– 81**	**–1,7**	**78,399**	**72,922**	**5,477**	**7,5**	**1253**	**256**	**25,7**	**7,974**	**5,503**	**2,471**	**44,9**
Konolfingen . .	2,843	37	1,3	50,920	45,424	5,496	12,1	748	133	21,6	5,224	3,693	1,531	41,4
Seftigen. . . .	2,369	84	3,7	39,092	33,169	5,923	17,9	407	119	41,3	2,924	2,125	799	37,6
Schwarzenburg.	1,294	– 35	–2,6	21,947	20,768	1,179	5,7	155	54	42,2	1,043	683	360	52,7
Laupen	1,014	6	0,6	22,197	17,950	4,247	23,7	161	33	25,8	1,167	944	223	23,6
Bern	3,067	117	4,0	68,659	54,772	13,887	25,4	565	117	26,1	4,304	3,013	1,291	42,8
Fraubrunnen .	1,453	97	7,2	28,246	22,550	5,696	25,3	230	60	35,3	1,965	1,408	557	39,6
Burgdorf . . .	2,202	83	3,9	43,809	36,787	7,022	19,1	473	75	18,8	3,796	2,930	866	29,6
Mittelland	**14,242**	**389**	**2,8**	**274,870**	**231,420**	**43,450**	**18,8**	**2739**	**591**	**27,5**	**20,423**	**14,796**	**5,627**	**38,0**
Aarwangen . .	2,529	– 4	–0,2	43,716	38,793	4,923	12,7	486	53	12,2	3,684	2,557	1,127	44,0
Wangen. . . .	1,848	28	1,5	30,700	26,788	3,912	14,6	318	56	21,4	2,236	1,617	619	38,2
Oberaargau	**4,377**	**24**	**0,6**	**74,416**	**65,581**	**8,835**	**13,5**	**804**	**109**	**15,7**	**5,920**	**4,174**	**1,746**	**41,8**
Büren	1,368	4	0,3	23,942	20,319	3,623	17,8	154	28	22,2	1,574	1,341	233	17,4
Biel	626	81	14,9	10,423	7,275	3,148	43,3	85	39	84,8	695	479	216	45,1
Nidau.	1,541	147	10,6	29,632	21,435	8,197	38,2	169	36	27,0	1,547	1,553	– 6	– 0,4
Aarberg. . . .	2,014	13	6,4	40,554	35,156	5,398	15,4	260	52	25,0	1,795	1,523	272	17,9
Erlach	1,010	60	6,3	19,089	14,541	4,548	31,3	76	– 14	– 15,5	656	541	115	21,2
Seeland	**6,559**	**305**	**4,9**	**123,640**	**98,726**	**24,914**	**25,2**	**744**	**141**	**23,4**	**6,267**	**5,437**	**830**	**15,3**
Neuenstadt . .	335	19	6,0	4,248	3,704	544	14,7	52	22	73,3	243	241	2	0,8
Courtelary. . .	1,531	33	2,2	23,083	18,617	4,466	24,0	207	68	48,9	1,509	850	659	77,5
Münster. . . .	1,953	42	2,2	27,947	24,204	3,743	15,5	338	116	52,2	1,654	809	845	104,4
Freibergen. . .	986	43	4,6	12,673	10,405	2,268	21,8	234	71	43,6	1,027	585	442	75,5
Pruntrut . . .	3,070	131	4,4	45,835	37,864	7,971	21,1	507	80	18,8	2,569	1,901	668	35,1
Delsberg . . .	1,877	90	5,0	24,573	21,044	3,529	16,8	331	97	41,4	1,945	1,261	684	54,2
Laufen	958	89	10,2	12,495	9,832	2,663	27,1	79	1	1,3	623	610	13	2,1
Jura	**10,710**	**447**	**4,3**	**150,854**	**125,670**	**25,184**	**20,0**	**1748**	**455**	**35,2**	**9,570**	**6,257**	**3,313**	**53,0**
Kanton	**52,291**	**1975**	**3,9**	**814,533**	**683,746**	**130,787**	**19,1**	**8678**	**1873**	**27,5**	**59,353**	**42,745**	**16,608**	**15,5**

[1]) Hühner aller Art (auch Hähne und Kücken), Gänse und Enten.

Tab. V.

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Der Viehstand unterschieden nach den beiden Hauptkategorien Gross- und Kleinvieh.

Amtsbezirke und Landesteile	Stückzahl der beiden Hauptkategorien					Es kommen auf 1 Viehbesitzer	
	im gesamten	Grossvieh (Rindvieh und Pferde)		Kleinvieh (Schweine, Schafe und Ziegen)		Stück Gross-vieh	Stück Klein-vieh
		Stückzahl	%	Stückzahl	%		
Oberhasle	10,875	6,206	57,1	4,669	42,9	6,2	4,7
Interlaken	23,368	13,244	56,7	10,124	43,3	4,0	3,0
Frutigen	18,682	11,848	63,4	6,834	36,6	6,6	3,8
Saanen	10,226	7,323	71,6	2,903	28,4	9,0	3,6
Obersimmental . .	16,030	11,263	70,3	4,767	29,7	9,6	4,0
Niedersimmental .	17,458	11,300	64,7	6,158	35,3	6,8	3,7
Thun	32,813	23,303	71,1	9,510	28,9	7,3	3,0
Oberland	**129,452**	**84,487**	**65,3**	**44,965**	**34,7**	**6,5**	**3,5**
Signau	34,582	22,827	66,0	11,755	34,0	9,5	4,9
Trachselwald . .	33,684	21,288	63,2	12,396	36,8	9,2	5,3
Emmental	**68,266**	**44,115**	**64,6**	**24,151**	**35,4**	**9,3**	**5,1**
Konolfingen . . .	38,172	25,713	67,4	12,459	32,6	9,5	4,6
Seftigen	29,546	20,539	69,5	9,007	30,5	8,8	3,8
Schwarzenburg . .	14,040	9,917	70,6	4,123	29,4	7,7	3,2
Laupen	15,601	8,948	57,4	6,653	42,6	9,2	6,9
Bern	39,236	25,009	63,7	14,227	36,3	10,1	5,8
Fraubrunnen . . .	19,905	12,541	63,0	7,364	37,0	9,7	5,7
Burgdorf.	32,864	20,335	61,9	12,529	38,1	10,1	6,2
Mittelland	**189,364**	**123,002**	**65,0**	**66,362**	**35,0**	**9,4**	**5,1**
Aarwangen . . .	25,346	16,978	67,0	8,368	33,0	7,5	3,7
Wangen	18,515	11,931	64,4	6,584	35,6	7,3	4,0
Oberaargau	**43,861**	**28,909**	**65,9**	**14,952**	**34,1**	**7,4**	**3,8**
Büren	12,189	7,693	63,1	4,496	36,9	6,4	3,7
Biel	2,235	1,282	57,4	953	42,6	4,4	3,3
Nidau	11,754	7,915	67,3	3,839	32,7	5,9	2,9
Aarberg	25,595	15,270	59,6	10,325	40,4	8,3	5,6
Erlach.	13,460	7,985	59,3	5,475	40,7	8,5	5,9
Seeland	**65,233**	**40,145**	**61,6**	**25,088**	**38,4**	**7,1**	**4,5**
Neuenstadt . . .	3,889	2,895	74,4	994	25,6	7,8	2,7
Courtelary	14,529	11,148	76,7	3,381	23,3	8,9	2,7
Münster	15,992	11,945	74,7	4,047	25,3	7,2	2,4
Freibergen	14,233	11,718	82,3	2,515	17,7	12,2	2,6
Pruntrut.	23,453	17,247	73,5	6,206	26,5	6,8	2,4
Delsberg	17,063	12,367	72,5	4,696	27,5	7,1	2,7
Laufen	5,444	3,664	67,3	1,780	32,7	4,1	2,0
Jura	**94,603**	**70,984**	**75,0**	**23,619**	**25,0**	**7,5**	**2,5**
Kanton	**590,779**	**391,642**	**66,3**	**199,137**	**33,7**	**7,9**	**4,0**

Tab. VI.

Die Rindvieheinheiten pro 1926 im Vergleich zu 1921 und 1916 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindvieheinheiten							
	Total 1921	Total 1926	Zu- oder Abnahme von 1921—1926		von 1916—1926		Zu- oder Abnahme	
			absolut	in %	1916	1926	absolut	in %
Oberhasle	6,189	6,939	+ 750	+12,1	6,960	6,939	— 21	—0,3
Interlaken	13,376	14,766	+ 1,390	+10,4	14,850	14,766	— 84	—0,6
Frutigen	11,567	12,814	+ 1,247	+10,8	12,380	12,814	+ 434	+3,5
Saanen	7,593	7,789	+ 196	+ 2,6	7,896	7,789	— 107	—1,4
Obersimmental . .	11,122	11,926	+ 804	+ 7,2	11,960	11,926	— 34	—0,3
Niedersimmental .	11,229	12,389	+ 1,160	+10,3	11,840	12,389	+ 549	+4,6
Thun	24,924	26,635	+ 1,711	+ 6,9	25,384	26,635	+1251	+4,9
Oberland	**86,000**	**93,258**	**+ 7,258**	**+ 8,4**	**91,270**	**93,258**	**+1988**	**+2,2**
Signau	24,620	26,180	+ 1,560	+ 6,3	25,563	26,180	+ 617	+2,4
Trachselwald . . .	24,013	25,019	+ 1,006	+ 4,2	24,523	25,019	+ 496	+2,0
Emmental	**48,633**	**51,199**	**+ 2,566**	**+ 5,3**	**50,086**	**51,199**	**+1113**	**+2,2**
Konolfingen . . .	28,399	29,737	+ 1,338	+ 4,7	29,370	29,737	+ 367	+1,2
Seftigen	21,993	23,391	+ 1,398	+ 6,3	22,650	23,391	+ 741	+3,3
Schwarzenburg . .	10,792	11,065	+ 273	+ 2,5	11,220	11,065	— 155	—1,4
Laupen	10,212	10,975	+ 763	+ 7,4	10,990	10,975	— 15	—0,1
Bern	28,859	30,560	+ 1,701	+ 5,9	32,750	30,560	—2190	—6,7
Fraubrunnen . . .	13,663	14,947	+ 1,284	+ 9,4	14,994	14,947	— 47	—0,3
Burgdorf	23,730	24,289	+ 559	+ 2,4	24,903	24,289	— 614	—2,5
Mittelland	**137,648**	**144,964**	**+ 7,316**	**+ 5,3**	**146,877**	**144,964**	**—1913**	**—1,3**
Aarwangen	18,631	19,646	+ 1,015	+ 5,5	19,328	19,646	+ 318	+1,6
Wangen	13,169	13,978	+ 809	+ 6,1	14,297	13,978	— 319	—2,2
Oberaargau	**31,800**	**33,624**	**+ 1,824**	**+ 5,7**	**33,625**	**33,624**	**— 1**	**—0,00**
Büren	8,580	9,097	+ 517	+ 6,0	9,587	9,097	— 490	—5,1
Biel	1,694	1,647	— 47	— 2,8	1,237	1,647	+ 410	+33,1
Nidau	8,765	9,237	+ 472	+ 5,4	10,162	9,237	— 925	—9,1
Aarberg	16,993	18,562	+ 1,569	+ 9,2	18,773	18,562	— 211	—1,1
Erlach	8,654	9,781	+ 1,127	+13,0	9,747	9,781	+ 34	+0,3
Seeland	**44,686**	**48,324**	**+ 3,638**	**+ 8,1**	**49,506**	**48,324**	**—1182**	**—2,4**
Neuenstadt	2,571	3,222	+ 651	+25,3	3,060	3,222	+ 162	+5,3
Courtelary	11,699	12,524	+ 825	+ 7,0	12,710	12,524	— 186	—1,4
Münster	12,357	13,656	+ 1,299	+10,5	13,430	13,656	+ 226	+1,7
Freibergen	11,977	13,411	+ 1,434	+12,0	12,970	13,411	+ 441	+3,4
Pruntrut	18,544	20,251	+ 1,707	+ 9,2	19,291	20,251	+ 960	+5,0
Delsberg	13,032	14,322	+ 1,290	+ 9,9	13,740	14,322	+ 582	+4,2
Laufen	3,749	4,208	+ 459	+12,2	4,085	4,208	+ 123	+3,0
Jura	**73,929**	**81,594**	**+ 7,665**	**+10,4**	**79,286**	**81,594**	**+2308**	**+2,9**
Kanton	**422,696**	**452,963**	**+30,267**	**+ 7,1**	**450,650**	**452,963**	**+2313**	**+0,5**

Tab. VII.

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zueinander.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindvieheinheiten pro 1926	Von den Rindvieheinheiten machen aus						Auf 1 Viehbesitzer kommen Rindvieheinheiten
		Pferde	Rindvieh	Kleinvieh				
				Total	Schweine	Schafe	Ziegen	
		%	%	%	%	%	%	
Oberhasle	6,939	2,9	87,5	9,6	5,8	0,9	2,9	6,9
Interlaken	14,766	3,4	87,4	9,2	5,1	0,4	3,7	4,5
Frutigen	12,814	2,3	90,9	6,8	3,3	0,7	2,8	7,2
Saanen	7,789	3,9	91,4	4,7	2,1	0,9	1,7	9,6
Obersimmental . . .	11,926	2,6	92,7	4,7	1,9	0,5	2,3	10,1
Niedersimmental . .	12,389	4,8	88,0	7,2	4,4	0,8	2,0	7,5
Thun	26,635	16,3	76,6	7,1	6,0	0,4	0,7	8,4
Oberland	**93,258**	**7,0**	**85,9**	**7,1**	**4,4**	**0,6**	**2,1**	**7,2**
Signau	26,180	11,4	79,6	9,0	7,7	0,7	0,6	10,8
Trachselwald	25,019	12,6	76,7	10,7	9,7	0,6	0,4	10,8
Emmental	**51,199**	**12,0**	**78,2**	**9,8**	**8,7**	**0,6**	**0,5**	**10,8**
Konolfingen	29,737	12,2	78,4	9,4	8,9	0,3	0,2	11,0
Seftigen	23,391	12,6	79,4	8,0	7,1	0,4	0,5	10,0
Schwarzenburg . . .	11,065	11,3	82,1	6,6	5,1	0,6	0,9	8,6
Laupen	10,975	13,5	72,6	13,9	13,3	0,2	0,4	11,3
Bern	30,560	23,1	66,5	10,4	9,7	0,4	0,3	12,4
Fraubrunnen	14,947	14,2	74,4	11,4	10,8	0,2	0,4	11,6
Burgdorf.	24,289	14,2	74,2	11,6	10,7	0,5	0,4	12,1
Mittelland	**144,964**	**15,1**	**74,8**	**10,1**	**9,3**	**0,4**	**0,4**	**11,1**
Aarwangen.	19,646	12,2	78,3	9,5	8,9	0,2	0,4	8,7
Wangen	13,978	13,8	76,2	10,0	9,1	0,2	0,7	8,5
Oberaargau	**33,624**	**12,9**	**77,4**	**9,7**	**9,0**	**0,2**	**0,5**	**8,6**
Büren	9,097	13,8	75,4	10,8	10	0,2	0,6	7,5
Biel	1,647	31,1	57,1	11,8	10,4	0,4	1,0	5,6
Nidau	9,237	15,8	75,2	9,0	8,3	0,1	0,6	6,9
Aarberg	18,562	14,4	72,6	13,0	12,4	0,2	0,4	10,1
Erlach	9,781	16,5	70,7	12,8	12,2	0,4	0,2	10,5
Seeland	**48,324**	**15,6**	**72,7**	**11,7**	**11,1**	**0,2**	**0,4**	**8,6**
Neuenstadt.	3,222	10,1	83,1	6,8	6,2	0,3	0,3	8,7
Courtelary	12,524	15,2	78,9	5,9	5,4	0,3	0,2	10,0
Münster	13,656	18,2	75,3	6,5	5,9	0,3	0,3	8,2
Freibergen	13,411	26,4	69,8	3,8	3,3	0,3	0,2	13,9
Pruntrut	20,251	24,5	68,8	6,7	6,1	0,3	0,3	7,9
Delsberg.	14,322	19,4	73,4	7,2	6,6	0,4	0,2	8,2
Laufen	4,208	12,3	78,9	8,8	7,9	0,8	0,1	4,7
Jura	**81,594**	**20,2**	**73,5**	**6,3**	**5,7**	**0,3**	**0,3**	**8,7**
Kanton	**452,963**	**13,9**	**77,2**	**8,9**	**7,8**	**0,4**	**0,7**	**9,1**

Tab. VIII.

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung.

Amtsbezirke und Landesteile	Wohnbevölkerung (berechnet auf Mitte 1926)	Auf 100 Einwohner kommen:									
		Viehbesitzer	Rindvieh-einheiten	Anzahl Stück							
				Pferde inkl. Esel u. Maultiere	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Nutz-geflügel	Bienen-völker
					im ganzen	Kühe allein					
Oberhasle	6,507	15,4	106,6	2,1	93,3	35,6	24,6	9,4	37,7	99,4	8,6
Interlaken	28,039	11,8	52,7	1,2	46,1	18,8	10,8	2,2	23,1	69,4	6,0
Frutigen	12,553	14,3	102,1	1,5	92,8	34,9	13,6	7,7	33,2	106,1	6,1
Saanen	6,276	12,9	124,1	3,3	113,4	42,7	10,5	11,3	24,5	97,9	10,1
Obersimmental	7,815	15,1	152,6	2,7	141,5	46,1	11,6	8,2	41,2	108,5	12,2
Niedersimmental	12,892	12,8	96,1	3,1	84,6	34,6	16,8	7,8	23,1	123,5	9,1
Thun	42,426	7,5	62,8	6,8	48,1	27,6	15,2	2,7	4,6	100,3	8,0
Oberland	**116,508**	**11,1**	**80,0**	**3,8**	**68,8**	**29,6**	**14,1**	**4,9**	**19,6**	**96,4**	**7,9**
Signau	25,035	9,6	104,6	8,0	83,2	44,3	32,2	7,3	7,4	153,0	16,2
Trachselwald	25,278	9,1	99,0	8,3	75,9	40,9	38,6	5,7	4,8	158,6	15,5
Emmental	**50,313**	**9,4**	**100,7**	**8,2**	**79,5**	**42,6**	**35,4**	**6,5**	**6,1**	**155,8**	**15,8**
Konolfingen	32,448	8,4	91,7	7,4	71,8	44,2	32,6	3,0	2,9	156,9	16,1
Seftigen	22,553	10,4	103,7	8,7	82,4	46,7	29,4	4,7	5,9	173,3	13,0
Schwarzenburg	11,530	11,2	96,0	7,2	78,8	44,4	19,6	5,8	10,4	190,4	9,0
Laupen	9,923	9,8	110,6	9,9	80,2	49,0	58,9	2,8	5,3	223,7	11,8
Bern	139,909	1,8	21,8	3,4	14,5	9,1	8,5	0,9	0,8	49,1	3,1
Fraubrunnen	15,127	8,5	98,8	9,4	73,5	44,3	42,8	1,8	4,0	186,7	13,0
Burgdorf	33,610	6,0	72,3	6,9	53,6	31,0	31,0	3,5	2,7	130,3	11,3
Mittelland	**265,100**	**4,9**	**54,7**	**5,5**	**40,9**	**24,4**	**20,4**	**2,1**	**2,5**	**103,7**	**7,7**
Aarwangen	29,795	7,6	65,9	5,4	51,6	29,3	23,4	1,5	3,1	146,7	12,3
Wangen	19,269	8,5	72,6	6,7	55,2	31,3	26,5	1,5	6,2	159,4	11,7
Oberaargau	**49,064**	**8,0**	**68,5**	**5,9**	**53,0**	**30,1**	**24,6**	**1,5**	**4,3**	**151,7**	**12,1**
Büren	13,512	9,0	67,3	6,2	50,3	30,4	27,0	1,1	5,1	177,2	11,6
Biel	36,662	0,8	4,5	0,9	2,6	1,7	1,9	0,2	0,6	28,4	1,9
Nidau	15,521	8,6	59,5	6,3	44,7	27,3	19,8	0,3	4,6	190,9	10,0
Aarberg	19,850	9,3	93,5	9,0	67,9	40,5	46,3	2,0	3,7	204,3	9,0
Erlach	8,299	11,3	117,9	12,9	83,3	37,9	57,6	4,6	3,9	230,0	7,9
Seeland	**93,844**	**6,0**	**51,5**	**5,3**	**37,4**	**21,5**	**22,8**	**1,1**	**2,8**	**131,8**	**6,7**
Neuenstadt	4,706	7,9	68,5	4,6	56,9	18,0	17,0	1,7	2,5	90,3	5,2
Courtelary	26,093	4,8	48,0	4,9	37,9	20,8	10,4	1,5	1,1	88,5	5,8
Münster	24,581	6,8	55,5	6,8	39,4	19,6	13,1	1,5	1,8	113,7	6,7
Freibergen	10,283	9,4	130,4	22,9	91,0	27,8	17,4	4,6	2,5	123,2	10,0
Pruntrut	25,324	10,1	80,0	13,1	55,0	26,1	19,5	2,3	2,7	181,0	10,1
Delsberg	19,217	9,0	74,5	9,7	54,7	27,3	19,6	2,7	2,1	127,9	10,1
Laufen	8,786	10,1	47,9	3,9	37,8	22,0	15,1	0,4	4,7	142,2	7,1
Jura	**118,990**	**7,9**	**68,6**	**9,3**	**50,4**	**23,6**	**15,6**	**2,1**	**2,2**	**126,8**	**8,0**
Kanton	**693,819**	**7,2**	**65,3**	**6,1**	**50,4**	**26,4**	**20,3**	**2,7**	**5,7**	**117,4**	**8,6**

Tab. IX.

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes vom 21. April 1926 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche.

Amtsbezirke und Landesteile	Produkt. Fläche (ohne Wald) ha	Auf 1 □ km = 100 Hektaren kommen:								
		Rindvieh-einheiten	Anzahl Stück							
			Pferde	Rindvieh	Kühe (allein)	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner und Enten	Bienen-völker
Oberhasle	13,616	51,0	1,0	44,6	17,0	11,8	4,5	18,0	47,5	4,1
Interlaken	29,330	50,3	1,1	44,0	18,0	10,3	2,1	16,4	66,3	5,7
Frutigen	26,975	47,5	0,7	43,2	16,3	6,3	3,6	10,8	49,4	2,8
Saanen	17,291	45,0	1,2	41,2	15,5	3,8	4,1	5,9	35,5	3,6
Obersimmental . .	21,693	55,0	1,0	50,9	16,6	4,1	3,0	14,8	39,1	4,4
Niedersimmental .	19,452	63,7	2,0	56,1	22,9	11,1	5,2	15,3	81,8	6,0
Thun	16,834	158,2	17,2	121,2	69,7	38,2	6,7	11,6	252,8	20,3
Oberland	**145,191**	**64,2**	**3,0**	**55,2**	**23,7**	**11,4**	**3,9**	**15,7**	**77,4**	**6,3**
Signau.	19,337	135,4	10,3	107,7	57,3	41,7	9,5	9,6	198,1	20,9
Trachselwald . . .	13,218	189,3	15,9	145,2	78,3	73,8	10,9	9,1	303,4	29,6
Emmental	**32,555**	**157,2**	**12,6**	**122,9**	**65,9**	**54,8**	**10,1**	**9,4**	**240,8**	**24,5**
Konolfingen . . .	14,697	202,3	16,4	158,5	97,7	72,0	6,5	6,3	346,5	35,6
Seftigen	13,312	175,7	14,7	139,6	79,0	49,8	7,9	9,9	293,6	21,9
Schwarzenburg . .	9,760	113,4	8,5	93,1	52,5	23,2	6,8	12,2	224,9	10,7
Laupen	5,144	213,3	19,1	154,8	94,5	113,7	5,4	10,0	431,7	22,7
Bern	14,415	212,0	32,7	140,8	88,0	82,8	8,3	7,7	476,3	29,9
Fraubrunnen . . .	8,247	181,2	17,2	134,9	81,2	78,6	3,3	7,4	342,5	23,8
Burgdorf	12,399	195,9	18,6	145,4	84,0	84,1	9,5	7,4	353,3	30,6
Mittelland	**77,974**	**185,9**	**18,8**	**139,0**	**82,9**	**69,4**	**7,2**	**8,5**	**352,5**	**26,2**
Aarwangen . . .	9,959	197,3	16,0	154,4	87,7	70,1	4,5	9,3	439,0	37,0
Wangen	8,188	170,7	15,7	130,0	73,7	62,3	3,4	14,7	374,9	27,3
Oberaargau	**18,147**	**185,3**	**15,9**	**143,4**	**81,4**	**66,6**	**4,0**	**11,8**	**410,1**	**32,6**
Büren	5,290	172,0	15,8	129,6	77,7	69,1	2,9	13,0	452,4	29,8
Biel	1,210	136,1	28,3	77,7	50,0	56,5	4,9	17,4	861,4	57,4
Nidau	5,883	157,0	16,6	118,0	72,1	52,3	0,8	12,1	503,7	26,3
Aarberg	10,207	181,8	17,5	132,1	78,6	90,0	3,9	7,2	428,3	36,1
Erlach	5,999	163,0	17,9	115,2	52,5	79,6	6,3	5,3	334,9	10,9
Seeland	**28,589**	**169,0**	**17,5**	**122,9**	**70,4**	**74,8**	**3,6**	**9,3**	**432,5**	**21,9**
Neuenstadt . . .	3,861	83,4	5,6	69,3	22,0	20,7	2,0	3,0	110,0	6,3
Courtelary	17,988	69,6	7,0	54,9	30,1	15,1	2,1	1,6	128,3	8,4
Münster	17,825	76,6	9,3	57,7	28,7	18,1	2,1	2,5	156,8	9,3
Freibergen	13,712	97,8	17,2	68,2	20,9	13,0	3,4	1,8	92,4	7,5
Pruntrut	20,092	100,8	16,5	69,4	32,9	24,6	2,9	3,4	228,1	12,8
Delsberg	17,075	83,9	10,9	61,6	30,7	22,0	3,1	2,4	143,9	11,4
Laufen.	4,307	97,7	8,0	77,1	44,9	30,9	0,9	9,6	290,1	14,5
Jura	**94,860**	**86,0**	**11,6**	**63,2**	**29,6**	**19,6**	**2,5**	**2,8**	**159,0**	**10,1**
Kanton	**397,316**	**114,0**	**10,6**	**88,0**	**46,2**	**35,4**	**4,7**	**10,0**	**205**	**14,9**

Tab. X.

Die Bewegung des
(Hauptergebnisse der 25

Zeit der Zählung	Periode von einer Zählung zur andern: Anzahl Jahre	Pferde inkl. Maultiere und Esel: Gezählte Stücke	Pferde: Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])	Rindvieh im ganzen: Gezählte Stücke	Rindvieh im ganzen: Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])	Rindvieh Kühe: Gezählte Stücke	Rindvieh Kühe: Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])	Schweine: Gezählte Stücke	Schweine: Zu- oder Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])
1808, März . .	—	19,111	—	116,396	—	68,963	—	54,325	—
1810, „ . .	2	18,245	— 429	112,082	— 2,157	67,984	— 490	40,938	— 6,694
1812, „ . .	2	18,541	+ 144	120,922	+ 4,420	73,458	+ 2,737	56,253	+ 7,658
1815, „ . .	3	18,634	+ 31	115,793	— 1,710	71,619	— 613	38,080	— 6,058
1819, März . .	4	27,719	—	158,387	—	87,288	—	55,215	—
1822, „ . .	3	28,264	+ 182	150,364	— 2,674	84,008	— 1,093	50,416	— 1,600
1825, „ . .	3	31,441	+1,059	161,754	+ 3,797	88,541	+ 1,511	50,946	+ 177
1827, „ . .	2	33,138	+ 849	152,731	— 4,512	88,788	+ 124	68,863	+ 8,958
1830, „ . .	3	34,872	+ 578	166,431	+ 4,567	91,988	+ 1,067	61,271	— 2,531
1843, „ . .	13	31,976	— 223	161,621	— 370	93,123	+ 87	76,651	+ 1,107
1847, „ . .	4	31,015	— 240	177,296	+ 3,919	118,483	+ 6,340	48,846	— 6,951
1859, April . .	12	25,856	— 430	183,841	+ 545	107,215	— 939	79,451	+ 2,550
1866, „ 21. .	7	29,314	+ 494	195,327	+ 1,641	111,657	+ 635	61,790	— 2,523
1876, „ 21. .	10	28,718	— 60	216,702	+ 2,138	127,109	+ 1,545	76,088	+ 1,430
1886, „ 21. .	10	29,293	+ 58	258,153	+ 4,145	142,799	+ 1,569	97,295	+ 2,121
1896, „ 20. .	10	30,495	+ 120	276,409	+ 1,826	147,110	+ 431	136,164	+ 3,887
1901, „ 19. .	5	34,660	+ 833	293,862	+ 3,491	160,735	+ 2,725	137,777	+ 323
1906, „ 20. .	5	37,492	+ 566	327,399	+ 6,707	169,044	+ 1,662	127,843	+ 1,987
1911, „ 21. .	5	39,304	+ 362	316,831	— 2,113	172,071	+ 605	132,179	+ 867
1916, „ 19. .	5	39,905	+ 120	353,084	+ 7,251	182,174	+ 2,021	122,811	— 1,874
1918, „ 19. .	2	38,978	— 514	332,804	—10,140	166,972	— 7,601	78,779	—22,016
1919, „ 24. .	1	37,909	—1,069	314,460	—18,344	156,961	—10,011	105,366	+26,587
1920, „ 21. .	1	39,858	+1,949	311,637	— 2,823	159,373	+ 2,412	117,466	+12,100
1921, „ 21. .	1	40,846	+ 988	316,429	+ 4,792	163,082	+ 3,709	148,383	+30,917
1926, „ 21. .	5	41,999	+ 230	349,643	+ 6,664	183,463	+ 4,095	140,486	— 1,591
Zählungsperioden		Zu- oder Abnahme: absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1819—1866 . .	47	+ 1,595	+5,75	+ 36,940	+23,3	+24,369	+ 27,9	+ 6,575	+ 11,9
1866—1826 . .	60	+12,685	+43,3	+154,316	+79,0	+71,806	+ 64,3	+78,696	+127,4
1819—1826 . .	107	+14,280	+51,5	+191,256	+120,8	+96,175	+110,2	+85,271	+154,4
Per Jahr									
1819—1866 . .	47	+ 34	+ 0,12	+ 786	+0,50	+ 518	+ 0,59	+ 140	+ 0,25
1866—1926 . .	60	+ 211	+ 0,72	+ 2,572	+1,31	+ 1,197	+ 1,07	+ 1,312	+ 2,12
1819—1926 . .	107	+ 133	+ 0,48	+ 1,787	+1,13	+ 898	+ 1,03	+ 797	+ 1,44

Anmerkungen: [1]) Die berechnete Zu- oder Abnahme ist immer gegen die frühere Zählung verstanden; der wagrechte Strich zwischen 1815 und 1819 deutet auf die Gebietserweiterung des Kantons durch den Jura hin, weshalb die Vergleichszahlen für 1819 wegfallen müssen. [2]) Eine Rindvieheinheit ist nach bisheriger Annahme = ²/₃ Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen. [3]) Für diejenigen Jahre, wo keine Volkszählung stattgefunden, beruht die Angabe auf Wahrscheinlichkeitsbe-

Viehstandes seit 1808.

bisherigen Viehzählungen.)

Schafe		Ziegen		Rindvieheinheiten [2])				Rindvieheinheiten	
Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])	Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder —) per Jahr[1])	im ganzen	Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr[1]) absolut	in ‰	Bevölkerungszahl [3])	auf 100 Einwohner	auf 1 km² Bodenfläche [4])
95,004	—	37,803	—	171,294	—	—	240,223	71,1	32,0
103,274	+ 4,135	32,623	-2,590	162,744	— 4,275	—25,0	244,835	66,5	30,4
118,092	+ 7,409	41,821	+ 4,599	178,091	+ 7,674	+47,3	250,445	71,0	33,2
89,046	— 9,682	31,538	-3,428	164,797	— 4,431	—24,9	258,860	63,7	30,8
107,385	—	55,873	—	229,165	—	—	338,337	67,7	33,6
146,025	+12,880	50,294	-1,860	224,158	— 1,669	—7,29	349,040	64,2	33,0
136,672	— 3,118	47,649	— 882	239,290	+ 5,044	+22,5	360,086	66,4	35,1
125,152	— 5,760	49,780	+ 1,066	236,317	— 1,487	—6,22	367,644	64,3	34,7
130,197	+ 1,682	55,110	+ 1,777	256,670	+ 6,784	+28,7	379,284	67,7	37,6
126,372	— 294	66,509	+ 877	246,927	— 749	—2,92	432,354	57,1	36,2
105,759	— 5,153	63,846	— 666	251,927	+ 1,250	+5,8	449,345	56,1	37,0
104,899	— 72	82,012	+ 1,514	259,812	+ 657	+2,62	462,623	56,2	38,1
104,657	— 35	76,343	— 810	271,574	+ 1,680	+6,49	490,603	55,3	39,8
78,889	— 2,577	83,220	+ 688	293,625	+ 2,205	+8,12	521,324	56,3	43,1
74,562	— 433	88,703	+ 548	341,265	+ 4,764	+16,3	539,405	63,3	50,1
49,590	— 2,497	85,056	— 365	368,240	+ 2,698	+7,91	542,617	67,9	54,0
34,423	— 3,033	68,553	-3,301	389,451	+ 4,242	+11,5	589,433	66,1	57,1
32,853	— 314	64,810	— 749	424,284	+ 6,967	+17,9	615,575	69,0	62,3
20,480	— 2,474	57,954	-1,371	415,710	— 1,715	—4,04	645,877	64,3	61,3
21,605	+ 225	58,393	+ 88	450,673	+ 6,993	+16,6	674,394	66,8	66,1
34,985	+ 6,690	55,696	-1,349	419,106	—15,784	—35,0	674,394	62,1	61,5
45,491	+10,506	53,424	-2,272	406,668	—12,438	—27,7	674,394	60,3	59,7
42,208	— 3,283	48,599	-4,825	409,062	+ 2,394	+5,89	674,394	60,7	60,0
38,119	— 4,089	49,194	+ 595	422,706	+13,644	+33,4	674,394	62,7	62,0
18,789	— 3,912	39,862	-1,875	452,963	+ 6,051	+13,4	693,819 [5])	67,2	65,8

Zu- oder Abnahme				Rindvieheinheiten-Vermehrung				Bevölkerungs-Vermehrung			
absolut	in %	absolut	in %	im ganzen Zahl	in %	per Jahr Zahl	in %	im ganzen Zahl	in %	per Jahr Zahl	in %
- 2,728	— 2,54	+20,470	+36,6	+ 42,409	+18,5	+ 902	+0,39	+152,266	+45,9	+3,239	+0,96
-85,868	— 82,0	—36,841	—47,8	+181,389	+66,8	+3,023	+1,11	+203,216	+41,0	+3,387	+0,68
-88,596	— 82,5	—16,011	—28,6	+223,798	+97,3	+2,092	+0,91	+355,482	+ 105,1	+3,322	+0,98
Per Jahr											
— 58	—0,05	+436	+0,78								
— 1431	—1,37	—608	—0,80								
— 828	—0,77	—150	—0,27								

rechnung: für 1866, 1886, 1896 und 1906 ist die Bevölkerungszahl auf Mitte des Jahres berechnet und für 1901 ist diejenige der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 und für 1911 ist diejenige der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und pro 1916, 1918, 1919, 1920 und 1921 ist diejenige Volkszählung vom 1. Dezember 1920 genommen. [4]) Bis 1815 mag die Bodenfläche des Kantons zirka 535,805 Hektaren betragen haben, seit der Vereinigung des Juras nehmen wir dieselbe zu 681,820 Hektaren an. [5]) Approximativ berechnet.

Tab. XI.

Der Viehstand in den schweizerischen

Dargestellt nach den vorläufigen Ergebnissen der

Kantone	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1920	Kulturland (ohne Wald) km²	Pferde			Rindvieh		
			im ganzen	auf 100 Einwohner kommen	auf 1 km² Kulturland kommen	im ganzen	auf 100 Einwohner kommen	auf 1 km² Kulturland kommen
Zürich	538,602	1084,2	11,206	2,8	10,3	122,136	22,7	112,7
Bern	674,394	3973,2	41,999	6,2	10,6	349,643	51,8	88,0
Luzern	177,073	1018,4	9,032	5,1	8,9	116,975	66,1	114,8
Uri	23,973	441,4	115	0,5	0,3	13,096	54,6	29,7
Schwyz	59,731	527,2	1,083	1,8	2,1	38,154	63,9	72,4
Obwalden	17,567	274,5	507	2,9	1,8	15,470	88,1	56,4
Nidwalden	13,956	141,6	252	1,8	1,8	9,749	69,9	68,8
Glarus	33,834	388,0	392	1,2	1,0	12,955	38,9	33,4
Zug	31,569	148,5	854	2,7	5,8	14,639	46,4	98,6
Freiburg	143,055	1162,2	10,288	7,2	8,9	112,852	78,9	97,1
Solothurn	130,617	477,5	4,950	3,8	10,4	45,345	34,7	95,0
Baselstadt	140,708	19,3	1,034	0,7	53,6	1,157	0,8	59,9
Baselland	82,390	262	3,020	3,7	11,5	24,851	30,2	94,9
Schaffhausen	50,428	166,2	1,301	2,6	7,8	14,274	28,3	85,9
Appenzell A.-Rh.	55,354	172,2	540	1,0	3,1	22,407	40,5	130,1
Appenzell I.-Rh.	14,614	116,3	120	0,8	1,0	10,603	72,6	91,2
St. Gallen	295,543	1355,1	6,553	2,2	4,8	118,704	40,2	87,6
Graubünden	119,854	3,503,8	3,984	3,3	1,1	84,240	70,3	24,0
Aargau	240,776	869,0	7,248	3,0	8,3	102,016	42,4	117,4
Thurgau	135,933	644,3	7,728	5,7	12,0	76,093	56,0	118,1
Tessin	152,256	1361,9	2,259	1,5	1,6	37,797	24,8	27,8
Waadt	317,498	1974,9	18,408	5,8	9,3	130,702	41,2	66,2
Wallis	128,246	2193,6	4,821	3,8	2,2	74,298	57,9	33,9
Neuenburg	131,349	496,6	3,780	2,9	7,6	28,752	21,9	57,9
Genf	171,000	204,7	2,613	1,5	12,8	10,372	6,1	50,6
Schweiz	**3,880,320**	**22976,6**	**144,087**	**3,7**	**6,3**	**1,587,280**	**40,9**	**69,1**
Ausländische Staaten								
Deutschland[1])	62,348,782[1])	.	3,946,708	6,3	.	17,202,336	27,6	.
Preussen	38,054,172	.	2,704,300	7,1	.	9,616,560	25,2	.
Bayern	7,379,594	.	399,617	5,4	.	3,534,390	47,9	.
Württemberg	2,579,453	.	110,537	4,3	.	1,024,750	39,7	.
Baden	2,312,462	.	68,464	2,9	.	621,267	26,8	.
Dänemark	3,386,274	.	537,698	15,9	.	2,755,740	81,4	.
Frankreich	39,210,000	.	2,859,000	7,3	.	14,025,000	35,8	.
Italien	38,755,576	.	2,435,600[1])	6,3	.	6,239,300	16,1	.
Norwegen	2,649,775	.	183,890	6,9	.	1,150,617	43,4	.

[1]) Die Angaben der ausländischen Staaten beziehen sich auf die Zählungen des Jahres 1925 und sind

Kantonen nach Hauptgruppen.

eidgenössischen Viehzählung vom 21. April 1926.

Kleinvieh						Rindvieheinheiten			Nutzgeflügel		
Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	auf 100 Einwohner kommen	auf 1 km² Kulturland kommen	im ganzen	auf 100 Einwohner kommen	auf 1 km² Kulturland kommen	im ganzen	auf 100 Einwohner kommen	auf 1 km² Kulturland kommen
32,161	3,092	10,769	46,022	8,5	42,4	148,191	27,5	136,7	357,376	66,3	329,6
140,486	18,789	39,862	199,137	29,5	50,1	452,963	67,2	114,0	814,533	120,8	205,0
55,504	2,596	7,125	65,225	36,8	64,0	145,253	82,0	142,6	205,819	116,2	202,1
2,420	6,276	6,627	15,323	63,9	34,7	15,053	62,8	34,1	17,695	73,8	40,1
11,370	3,966	7,080	22,416	37,5	42,5	43,607	73,0	82,7	66,287	111,0	125,7
5,180	505	2,370	8,055	45,9	29,3	17,774	101,2	64,8	21,670	123,4	78,9
5,020	301	842	6,163	44,2	43,5	11,482	82,2	81,1	12,581	90,1	88,8
3,665	419	5,958	10,042	29,7	25,9	14,998	44,3	38,7	24,536	72,5	63,2
3,895	164	291	4,350	10,6	22,6	16,934	53,6	114,0	38,039	120,5	256,2
52,884	8,033	10,674	71,591	50,0	61,6	143,200	100,1	123,2	352,109	246,1	303,0
15,876	1,052	5,284	22,212	17,0	46,5	57,284	43,9	120,0	156,425	119,6	327,6
1,163	120	213	1,496	1,1	77,5	3,029	2,2	156,9	27,389	19,5	1419,1
8,637	331	3,481	12,449	15,1	47,5	31,863	38,7	121,6	115,439	140,1	440,6
8,992	43	2,949	11,984	23,8	72,1	18,724	37,1	112,7	52,829	104,8	317,9
11,836	1,119	2,418	15,373	27,8	89,3	26,490	47,8	153,8	67,445	121,8	391,7
10,032	180	2,666	12,878	88,1	110,7	13,531	92,6	116,3	17,155	117,4	147,5
49,442	6,272	14,343	70,057	23,7	51,7	142,716	48,3	105,3	267,334	90,5	197,3
19,201	55,334	47,642	122,177	101,9	34,9	104,518	87,2	29,8	125,898	105,0	35,9
31,539	1,406	10,825	43,770	18,2	50,4	121,816	50,6	140,2	288,203	119,7	331,6
47,180	699	4,967	52,846	38,9	82,0	99,964	73,5	155,2	170,376	125,3	264,4
11,087	10,147	45,459	66,693	43,8	49,0	48,760	32,0	35,8	208,920	137,2	153,4
70,165	7,513	9,873	87,551	27,6	44,3	177,429	55,9	89,8	454,526	143,2	230,2
23,970	35,757	41,759	101,486	79,1	46,3	94,578	73,7	43,1	105,232	82,1	48,0
9,284	1,159	1,608	12,051	9,2	24,3	36,993	28,2	74,5	94,552	72,0	191,4
4,585	4,279	2,164	11,028	6,4	53,9	16,046	9,4	78,4	101,863	59,6	497,6
635,574	**169,552**	**287,249**	**1,092,375**	**28,2**	**47,5**	**2,003,196**	**51,6**	**87,2**	**4,164,231**	**107,3**	**181,2**
16,199,573	4,752,830	3,796,460	24,748,863	39,7	.	27,962,946	44,8	.	71,504,340	114,7	.
10,969,500	3,177,500	2,220,280	16,367,280	43,0	.	16,918,158	44,4	.	43,596,910	114,5	.
1,736,314	489,980	450,810	2,677,104	36,3	.	4,654,461	63,1	.	10,556,280	143,0	.
441,340	199,975	129,637	770,952	29,8	.	1,331,692	51,6	.	3,322,980	128,8	.
412,530	50,860	160,897	624,287	26,9	.	845,589	36,5	.	2,611,960	112,9	.
2,546,260	265,000	27,000	2,838,260	83,8	.	4,227,602	124,8	.	20,134,000	594,6	.
5,802,000	10,172,000	1,376,500	17,350,500	44,3	.	20,895,908	53,3	.	.	.	.
2,388,900	11,754,000	3,082,600	17,225,500	44,4	.	11,922,152	30,8	.	.	.	.
252,960	1,528,820	275,780	2,057,560	77,6	.	1,665,560	62,9	.	3,173,400	119,8	.

im wesentlichen dem statistischen Jahrbuch des deutschen Reiches 1926 entnommen.

Tab. XII.

Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1926 verglichen mit demjenigen pro 1921.

Viehgattungen	1921			1926			Wertverminderung — (vermehrung +) pro 1921—1926
	Stückzahl	Durchschnittswert	Gesamtwert	Stückzahl	Durchschnittswert	Gesamtwert	
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
I. Pferde	**40,655**	**1911**	**77,677,064**	**41,809**	**1295**	**54,144,351**	**— 23,532,713**
Pferde unter 4 Jahren	10,844	1616	17,523,904	7,593	924	7,015,932	— 10,507,972
Zuchthengste	172	4083	702,276	87	3689	320,943	— 381,333
Zuchtstuten	4,108	2589	10,635,612	3,540	1609	5,695,860	— 4,939,752
Arbeits- u. Luxuspferde	25,531	1912	48,815,272	30,589	1344	41,111,616	— 7,703,656
II. Maultiere	**139**	**1200**	**166,800**	**135**	**670**	**90,450**	**— 76,350**
			—				
III. Esel	**52**	**800**	**41,600**	**53**	**375**	**19,875**	**— 21,725**
IV. Rindvieh	**316,429**	**1267**	**400,801,291**	**349,643**	**815**	**285,041,611**	**—115,759,680**
Kälber zum Schlachten	10,841	128	1,387,648	13,530	215	2,908,950	+ 1,521,302
„ zur Aufzucht	43,188	233	10,062,804	49,609	278	13,791,302	+ 3,728,498
Jungvieh v. ½—1 Jahr	21,866	562	12,288,692	25,453	450	11,453,850	— 834,842
Rinder v. 1—2 Jahren	39,869	962	38,353,978	45,549	643	29,288,007	— 9,065,971
„ über 2 Jahre	26,799	1467	39,314,133	23,664	910	21,534,240	— 17,779,893
Kühe	163,082	1742	284,088,844	183,463	1077	197,589,651	— 86,499,193
Zuchtstiere v. 1—2 Jahren	5,661	1525	8,633,025	5,066	1077	5,456,082	— 3,176,943
„ über 2 Jahre	1,283	1714	2,199,062	1,094	1232	1,347,808	— 851,254
Ochsen v. 1—2 Jahren	2,007	962	1,930,734	1,421	635	902,335	— 1,028,399
„ über 2 Jahre	1,833	1387	2,542,371	794	969	769,386	— 1,772,985
V. Schweine	**148,383**	**136**	**20,223,326**	**140,486**	**122**	**17,199,244**	**— 3,024,082**
Zuchteber	671	364	244,244	618	315	194,670	— 49,574
Mutterschw. z. Zucht	14,830	375	5,561,250	12,162	313	3,806,706	— 1,754,544
Saugferkel, Faselschweine etc.	94,124	56	5,270,944	76,689	61	4,678,029	— 592,915
Mastschweine	38,758	236	9,146,888	51,017	167	8,519,839	— 627,049
VI. Schafe	**38,119**	**88**	**3,354,472**	**18,789**	**65**	**1,221,285**	**— 2,133,187**
VII. Ziegen	**49,194**	**79**	**3,909,182**	**39,862**	**62**	**2,490,463**	**— 1,418,719**
Aufzucht-Gitzi	8,245	27	222,615	5,684	24	136,416	— 86,199
Schlachtgitzi	6,322	16	101,152	5,561	20	111,220	+ 10,068
Zuchtböcke	438	146	63,948	369	107	39,483	— 24,465
Milchziegen	34,189	103	3,521,467	28,248	78	2,203,344	— 1,318,123
Totalwert	.	.	**506,173,735**	.	.	**360,207,279**	**—145,966,456**
Nutzgeflügel	**683,746**	**8,26**	**5,648,741**	**814,533**	**6,2**	**5,075,571**	**— 573,170**
Hühner allein	675,586	.	.	803,922	6,2	4,984,316	.
Bienenvölker	**42,444**	.	.	**59,353**	**51/80**	**4,638,997**	.

Tab. XIII.

Ergebnisse der jährlichen Pferdeschauen im Kanton Bern von 1911—1925.

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Pferde und Prämien						Summe der Prämien
	Zuchthengste	Hengstfohlen	Zuchtstuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchtstuten		
	Anzahl Stück			Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Fr.
1911	58	66	949	52	10,886	33	1750	687	23,040	35,676
1912	70	67	994	62	11,529	27	1640	675	22,250	35,419
1913	76	43	1023	70	11,780	22	1290	697	22,630	35,700
1914	77	53	1029	69	13,076	22	1250	719	23,420	37,746
1915	74	50	981	67	11,860	25	1480	701	22,750	36,090
1916	78	93	1262	72	10,730	42	1930	726	23,115	35,775
1917	80	96	1191	77	10,960	35	2170	758	23,810	36,940
1918	94	100	1183	88	12,760	40	1850	783	24,715	39,325
1919	99	105	1155	93	12,630	33	2190	715	22,225	37,045
1920	108	73	1005	105	17,060	28	1800	736	23,575	42,435
1921	118	71	931	114	19,130	34	1900	695	22,565	43,595
1922	115	76	1045	110	16,350	32	1900	739	23,625	41,875
1923	120	71	953	110	18,200	18	1300	707	22,820	42,320
1924	108	42	954	102	17,670	16	1010	710	22,975	41,655
1925	97	43	957	94	16,320	14	890	748	24,030	41,240

Ergebnisse der jährlichen Rindviehschauen und Prämierungen im Kanton Bern von 1911—1925.

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Tiere und Prämien				Zur Zucht anerkannte	Von der Zucht ausgeschlossene	Summe der	
	Stiere	Stierkälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder				kantonalen Prämien	eidgen. Beiprämien
	Stück	Stück	Stück	Stück	Prämien Fr.	Stück	Prämien Fr.	Stiere und Stierkälber		Fr.	Fr.
1911	437	1621	7,772	620	52,265	5250	45,935	773	.	98,200	98,200
1912	368	1444	7,908	607	52,090	5682	49,865	648	.	101,955	101,955
1913	450	1735	8,498	639	53,785	6077	53,430	840	.	107,215	107,215
1914	480	1317	7,721	575	48,570	5469	33,345	694	.	81,915	81,915
1915	393	1707	9,302	638	46,880	6701	44,995	943	.	91,875	91,875
1916	329	1815	9,125	600	41,790	6376	43,295	1007	.	85,085	85,085
1917	419	1749	10,035	659	46,280	7295	47,270	937	.	93,550	93,550
1918	384	1546	10,407	616	42,925	6866	46,720	787	.	89,645	89,645
1919	533	1744	9,965	671	45,845	7264	47,610	925	.	93,455	93,455
1920	Wegen der Maul- und Klauenseuche fanden in diesem Jahre keine Rindviehschauen statt.										
1921	650	1664	10,759	710	50,650	7499	44,120	919	.	94,770	94,770
1922	500	1186	9,367	649	46,820	5665	43,720	613	.	90,540	90,540
1923	427	1208	9,446	561	43,260	5611	47,235	584	.	90,495	90,495
1924	492	1483	9,907	707	49,050	6606	42,885	786	.	91,935	91,935
1925	528	1508	9,772	714	54,310	6704	40,820	816	.	95,130	95,130

Anmerkung. Die vorliegenden Angaben bilden die Fortsetzung der in der Viehzählungspublikation von 1916 (Liefg. I, Jahrg. 1916, Seite 70 u. ff. der Mitteilungen des kant. statistischen Bureau) enthaltenen Angaben über die Ergebnisse der jährlichen Viehprämierungen von 1855—1915.

Tab. XIII (Fortsetzung).

Ergebnis der Kleinviehschauen von 1911—1925.

Jahr	Aufgeführte Tiere					Prämierte Tiere und Prämien										Summe der Prämien	
	Eber	Sauen	Böcke	Ziegen	Widder	Eber		Sauen		Böcke		Ziegen		Widder		kantonalen	eidgenössischen
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Fr.	Fr.
1911	149	607	644	3276	95	111	2233	439	5,576	331	4920	1593	9,777	43	272	22,788	7,425
1912	163	651	636	3525	91	126	2365	479	5,750	336	4967	1610	9,485	60	398	22,965	7,730
1913	177	746	630	3950	102	134	2907	568	7,034	345	5321	1749	10,361	67	444	26,067	8,672
1914 [1])	142	.	515	.	69	109	2512	.	.	307	6316	.	.	59	401	12,999	12,999
1915	126	332	495	3218	100	100	2200	270	3,551	273	3853	1549	8,977	85	567	19,148	6,620
1916	171	446	644	3672	176	125	2250	351	4,412	259	2518	1633	9,403	135	888	19,471	5,656
1917	100	331	670	3496	201	84	1910	309	4,209	296	3571	1658	9,667	167	1054	20,411	6,535
1918	126	453	515	3414	269	98	2000	401	5,005	228	2828	1647	9,082	203	1271	20,186	6,099
1919	154	666	452	2878	253	120	2220	516	6,279	193	1980	1575	8,667	179	1134	20,280	5,334
1920 [1])	172	.	201	.	125	172	2470	.	.	201	2997	.	.	125	871	7,338	7,338
1921	215	813	422	2673	238	191	4590	708	9,812	284	4376	1968	13,433	207	1466	33,677	10,432
1922	221	912	412	2782	219	179	3237	644	7,248	264	3828	1354	8,244	132	796	23,354	7,862
1923	258	1156	351	2830	183	214	4102	942	8,783	234	3372	1702	9,937	142	920	27,114	8,394
1924	294	1269	456	2830	215	240	3480	994	10,112	239	3087	1634	9,795	163	918	27,393	7,486
1925	243	890	374	2913	226	207	3233	734	7,437	237	3474	1797	10,751	186	1078	25,973	7,785

[1]) In den Jahren 1914 und 1920 wurden keine weiblichen Tiere prämiert.

Gesamtergebnis der Rindviehschauen von 1916—1925 *).
(Vergleichende Darstellung nach Landesteilen.)

Landesteile	Aufgeführte Tiere		Prämiert				Zur Zucht anerkannte Stiere und Stierkälber		Prämien-Summe im ganzen
	Stiere und Stierkälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder				
			Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Fr.
Oberland	7,140	39,391	2255	31,6	26,976	68,5	2305	32,3	366,373
Emmental	1,626	8,037	485	29,8	5,624	70,0	835	51,4	70,315
Mittelland.	5,566	29,652	2002	36,0	19,601	66,1	2431	43,7	265,920
Oberaargau	1,088	3,526	319	29,3	2,322	65,9	539	49,5	36,350
Seeland.	1,343	4,103	374	27,8	2,668	65,0	667	49,7	40,340
Jura	1,402	4,074	452	32,2	2,695	66,2	597	42,6	45,307
Kanton	**18,165**	**88,783**	**5887**	**32,5**	**59,886**	**67,5**	**7374**	**40,6**	**824,605**

Gesamtergebnis der Pferdeschauen von 1916—1925 *).
(Vergleichende Darstellung nach Kantonsteilen.)

Kantonsteile	Aufgeführte Tiere			Prämiert						Prämiensumme im ganzen
	Hengste	Hengstfohlen	Zuchtstuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchtstuten		
	Anzahl Stück			Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Fr.
Deutscher Kantonsteil . .	412	118	4,536	397	96,4	26	22,0	2963	65,3	162,215
Jura	605	662	6,100	568	93,9	266	40,2	4354	71,4	239,990
Kanton	**1017**	**780**	**10,636**	**965**	**94,9**	**292**	**37,4**	**7317**	**68,8**	402,205

*) Vergl. die früheren analogen Nachweise von 1892—1896 in Liefg. III, Jahrg. 1896 und von 1896—1915 in Liefg. I, Jahrg. 1916 der Mitteilungen des kant. statistischen Bureaus.

Tab. XIII (Schluss).

Gesamtergebnisse der Kleinviehschauen im Kanton Bern von 1916—1925 (nach Landesteilen).

Landesteile	Eber			Sauen			Widder			Böcke		
	Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert	
		Stück	%		Stück	%		Stück	%		Stück	%
Oberland . . .	158	130	82,3	766	568	74,2	580	447	77,1	2691	1217	45,2
Emmental. . .	254	219	86,2	1083	885	81,7	504	396	78,6	311	193	62,0
Mittelland. . .	900	727	80,8	2852	2372	83,2	589	470	79,8	762	504	66,1
Oberaargau . .	115	108	93,9	432	351	81,2	31	28	90,3	255	176	69,0
Seeland	325	274	84,3	1369	1087	79,4	160	114	71,3	290	210	72,4
Jura	202	172	85,1	434	336	77,4	241	184	76,3	188	135	71,8
Kanton	**1954**	**1630**	**83,4**	**6936**	**5599**	**80,7**	**2105**	**1639**	**77,9**	**4497**	**2435**	**54,1**

Landesteile	Ziegen			Ausbezahlte Prämien		Total der ausbezahlten Prämien
	Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Kantonale Prämien	Eidgenössische Prämien	
		Stück	%			
				Fr.	Fr.	Fr.
Oberland . . .	15,006	7,400	49,3	70,044	19,345	89,389
Emmental. . .	2,576	1,514	58,8	28,547	9,442	37,989
Mittelland. . .	5,222	2,981	57,1	69,100	23,682	92,782
Oberaargau . .	1,440	926	64,3	14,700	5,068	19,768
Seeland	1,933	1,217	63,0	26,832	9,263	36,095
Jura	1,311	930	70,9	15,974	6,121	22,095
Kanton	**27,488**	**14,968**	**54,5**	**225,197**	**72,921**	**298,118**

*) Vergl. die frühern Nachweise von 1892—1896 in Liefg. III, Jahrg. 1896 und von 1896—1915 in Liefg. I, Jahrg. 1916 der Mitteilungen des kant. statistischen Bureaus.

Tab. XIV.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz an Vieh, Fleisch und Fett, Wildbret und Geflügel nach den Angaben der schweizerischen Handelsstatistik.

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +	
	Menge	Fr.	Menge	Fr.	Menge	Fr.
Im Jahre 1924:						
I. Vieh	Stück		Stück		Stück	
Pferde	8,802	10,593,990	106	135,680	— 8,696	— 10,458,310
Ochsen	53,023	40,519,714	2	2,000	— 53,021	— 40,517,714
Stiere	15,300	12,216,142	1,897	2,423,755	— 13,403	— 9,792,387
Rinder	191	136,994	487	731,000	+ 296	+ 594,006
Kühe	211	143,965	747	1,099,870	+ 536	+ 955,905
Jungvieh	531	257,295	1,489	807,615	+ 958	+ 550,320
Mastkälber	304	91,350	75	22,650	— 229	— 68,700
Andere Kälber	4	560	356	45,102	+ 352	+ 44,542
Schweine über 60 kg	21,909	5,253,700	12	3,540	— 21,897	— 5,250,160
Schweine bis u. mit 60 kg	472	58,750	1,877	101,040	+ 1,405	+ 42,290
Schafe	49,243	2,737,328	1	75	— 49,242	— 2,737,253
Ziegen	9	441	422	45,992	+ 413	+ 45,551
II. Fleisch und Fett.	kg		kg		kg	
Fleisch, frisch	841,444	2,443,700	19,700	63,774	— 821,744	— 2,379,926
Fleischkonserven	1,743,504	4,869,281	15,800	80,868	— 1,727,704	— 4,788,413
Schweineschmalz	5,462,400	10,173,008	21,500	64,851	— 5,440,900	— 10,108,157
Wurstwaren	1,605,495	7,399,116	5,800	30,187	— 1,599,695	— 7,368,929
III. Wildbret u. Geflügel						
Wildbret	247,012	772,828	900	6,816	— 246,112	— 766,012
Getötetes Geflügel	2,623,244	10,513,228	1,300	6,413	— 2,621,944	— 10,506,815
Lebendes Geflügel	432,881	1,550,784	3,800	18,280	— 429,081	— 1,532,504
Im Gesamten:		**109,732,174**		**5,689,508**		**—104,042,666**
Im Jahre 1925:						
I. Vieh.	Stück		Stück		q	
Pferde	8,663	9,974,051	111	145,435	— 8,552	— 9,828,616
Ochsen	35,764	30,315,615	—	—	— 35,764	— 30,315,615
Stiere	4,634	3,641,103	1,801	2,460,815	— 2,833	— 1,180,288
Rinder	94	72,550	551	609,390	+ 457	+ 536,840
Kühe	144	107,505	1,037	1,221,425	+ 893	+ 1,113,920
Jungvieh	266	189,270	1,221	518,625	+ 955	+ 329,355
Mastkälber	354	95,070	21	4,100	— 333	— 90,970
Andere Kälber	3	210	818	91,042	+ 815	+ 90,832
Schweine über 60 kg	1,268	359,774	683	213,220	— 585	— 146,554
Schweine bis u. mit 60 kg	247	18,398	11,492	318,597	+ 11,245	+ 300,199
Schafe	48,563	2,398,132	18	750	— 48,545	— 2,397,382
Ziegen	19	1,030	235	22,784	+ 216	+ 21,754
II. Fleisch und Fett.	kg		kg		kg	
Fleisch, frisch	1,030,542	3,070,951	354,509	755,278	— 676,033	— 2,315,673
Fleischkonserven	986,382	2,788,671	46,004	156,200	— 940,378	— 2,632,471
Schweineschmalz	2,753,351	5,657,082	18,837	52,286	— 2,734,514	— 5,604,796
Wurstwaren	1,523,412	2,775,568	7,995	37,898	— 1,515,417	— 2,737,670
III. Wildbret u. Geflügel						
Wildbret	344,523	1,059,524	1,211	6,541	— 343,312	— 1,052,983
Getötetes Geflügel	2,910,934	11,782,909	1,112	5,531	— 2,909,822	— 11,777,378
Lebendes Geflügel	360,030	1,244,587	2,927	15,749	— 357,103	— 1,228,838
Im Gesamten:		**75,552,000**		**6,635,666**		**— 68,916,334**